

Alle Gallen soll man aus Thieren von mittlern Alter/ die weder Hunger noch Durst gelitten/ und die sich durch Arbeiten nicht viel bemühet haben/ die nicht sehr erzörnet worden/ zc. hernehmen; wo man die Gallen nicht erhöhet verlanget.

**Derer Krafft:** Eine jede Galle biget / trücket / incidiret / resolviret / und stimuleret die austreibende Facultät / vertreibet durch seine Bittere die Würme. Dahero hilft sie äußerlich dem bösen Gesichte / weissen Augen / und eyterenden Ohren / zc.

**N.** Sie seyn unter einander nicht nur der Viele und Wenige nach unterschieden / sondern auch wegen derer unterschiedenen Kräfte / die theils von des Thieres Nahrung / theils von des Thieres Natur herrühren. Unter den Gallen der vierfüßigen Thiere ist die Stiers Galle am besten und stärcksten. Unter den Vögeln aber hat das Rebhuhn und die Henne die beste Galle. Doch hält man insgemein der Vögel Gallen vor stärker dann der Thiere ihre.

**Derer bereitete Stücke:** Man könte zwar vermittelst des Spir. Vini aus den gedörreten Gallen wohl einige Extract machen / allein ich hab außser der Cosmetischen Gallen Tinctur in der Practic keine gesehen.

**Das XXXI. Capitel.  
Von den Marcken.**

**M**edulla, das Marck / ist eine Fette / den hohlen Beinen / als derer Nahrung / eingepflanget.

Officialische Marcke seyn

- Medulla bubula i. bovilla, Ochsen
- Canina, Hunds
- Cervina, Hirsch
- Equina, Pferd
- Hircina, Bocks
- Hoedina, Rükslein oder Geiß
- Ovilla, Schaaf
- Vitulina, Kalb

} Marck.

**Derer Kräfte:** Sie erwärmen / lindern und füllen die Geschwäre aus / dahero gebraucht man das Marck in erharteten und scirrhoten Geschwulsten / zc.

**N.** Hirschmarck ist das beste / dem das Kalbmarck nachfolget; Bock- und Ochsenmarck ist etwas schärffer / trockner / weswegen es zum lindern oder erweichen weniger tauget.

Im Rückgrat ist auch ein Marck / wie auch in der Hirnschalen / d. i. ein weiches Wesen.

Allein man gebrauchet selbe (wann man das einige Hasen Hien ausnimmet) wenig. Die vornehmste bereitete Stücke daraus seyn das destillirte Wasser und Del.

**Das XXXII. Capitel.**

**Von den Fettigkeiten / Schmalz und Schmeer.**

**A**Xungia, Schmeer.  
Adeps, Schmalz.  
Pinguedo, Fettigkeit.  
Agnina, vom Lamm.

- Anatina, von Enten.
- Anserina, von Gänsen.
- Aprugna, von Schweinen / die wild seyn.
- Ardez, von Neigern;

- Achii s. Thymalli, Eschenschmalz.
- Canina, von Hunden.
- Caponis, von Capaunen.
- Castoris, von Biber.
- Catti sylv. von wilden Kagen?
- Ciconiz, von Storchen.
- Cuniculi, von Caninichen.
- Erinacei, von Igel.
- Gallina, von Hennen.
- Humana, von Menschen.
- Leporis, von Hasen.
- Lucii piscis, von Hecht.
- Lupi, von Wölffen.
- Muris montani, s. glyris alpestris, Murmelthier schmalz.
- Ovis ex lana. Oesypus, von Schaafswollen.
- Porcina s. suilla, Schweinschmalz.
- Serpentum, von Schlangen.
- Taxi s. Melis, Darschmalz.
- Ursi foeminae & masculi, von Bären.
- Vulpis, von Füchsen.
- Vulturis, von Gepern.

Hieher gehöret auch die Butter / insonderheit Butyrum majale, Mayenbutter.

**Derer Kräfte:** Sie erwärmen / feuchten / erweichen / abstergiren / digeriren / machen Eyter / und legen den Schmerzen weniger oder mehr. Weil die Fettigkeit seine Kräfte von der Natur der Thiere hat / nachdem nun selbes Natur ist / nachdem hat er Kräfte. Schweinsfett ist am schwächsten (weil das Schwein kalt und feucht ist) ein wenig stärker ist / das von dem Kalb kommet / hernach das von den Hennen / am besten ist das Gänsschmalz.

**N.** Wann in den Recepten Adeps stehet / so nimm allezeit das von den Schweinen / welches frisch / sonder Salt und weiß seyn soll.

Præparat. distillirt Del.

**N.** Wie die Fettigkeit gewaschen und aufgehoben werde / siehe im 1. B. 29. Cap.

**Das XXXIII. Capitel.  
Von Geblüt.**

**D**as Geblüt Hebr. Dam. Arab. Dem, ist die nächste Nahrung der Thiere / das da aus dem Chylo in den Adern und der Leber ausgearbeitet worden / darum es auch von der Natur der Thiere mehrers dann der Chylus besiget. In den Officinen hat man zwar keines / doch pfleget man derer jezumeilen zu gebrauchen / besonders wann sie noch frisch seyn.

- Sanguis Anatis, Enten
- Anseris, Gänse
- Asini, Esels
- Canis, Hundes
- Columbae, Tauben
- Equi, Pferde
- Hirci, Bocks
- Hominis, Menschen
- Muliebris menstruas, monatliches Weiber
- Leporis, Hasen
- Perdici, Rebhüner
- Tauri, Stier.
- Turturis, Turteltauben

} Blut.

**Derer Kräfte:** Das Geblüt erwärmet / adstringiret / stillt das Blut mehr und weniger nach

der Thiere unterschiedenen Natur und Nahrung / desto regen hat es auch nicht einerley Krafft.

Der Vogel Gebüts / weil es salpêtricht ist / incidiret / abstergiret / zermalmet den Stein / dienet dem Stahr der Augen / und dieses verrichtet meistens Tauben, Weyhe, Geyerblut.

Dessen bereite Stücke: Die Zerlegung des Gebüts gibt 1. ein Wasser oder Spiric. 2. Del / 3. ein flüchtiges Saltz / 4. ein fies Saltz / diesen füge den Antipodagrishen Balsam und Magisterium bey. Dessen Formeln siehe unten im 5. Buch.

### Das XXXIV. Capitel. Von dem Unschlit.

**S**Evum Cervinum, Hirsch  
Dane, Hänlein  
Equinum, Pferd  
Hircinum,  
Hædium, Küglein oder Unschlit.  
Geiß  
Ovillum, Schaafs  
Taurinum, Stier  
Viculinum, Kalb

Hierher gehöret auch das Wachs.

Derer Kräfte: Sie seyn warm und feucht / doch gemässigt / oder / sie erweichen / zertreiben / bisweilen adstringiren sie auch.

Derer bereite Stücke: Dieser seyn wenig / am meisten gebrauchet man sie in Pflastern und Salben. Will aber einer selbe destilliren / so kan solches auf diese Art / wie man die Gummi Resinen destilliret / geschehen.

### Das XXXV. Capitel. Von Roth und Harn.

**R**oth ist nichts anders / dann der zu sich genommene Nahrung unnütlicher größerer / stinckender Theil / der von dem nütlichen in dem Magen und Gedärmen / durch die kochende Krafft in etwas verändert / und durch den Hindern aus dem Leibe abgesondert worden.

N. Er bestehet 1. aus einem flüchtigen / stinckenden / verbrennlichen Spirit. (diesen nennet man einen stinckenden Schwefel / ) 2. aus einem Saltz / (wodurch die Aecker fruchtbar gemacht werden) 3. aus irdischen / und 4. aus wässerichten Theilen / die der erstgeneldten subject seyn.

Die gebräuchlichere Roth in der Arzney seyn

Stercus Anterinum, Gänse  
Asininum,  
Aprugnum, Wildschweins  
Bovillum, Röh  
Caninum, oder Album græcum, Hunds  
Caprillum, Geiße  
Ciconia, Störchen  
Columbinum, Tauben  
Equinum, Pferde  
Gallinaceum, Hühner  
Humanum, Menschen  
Lupinum, Wolffs  
Muris, Muscerda, Mäuse  
Ovillum, Schaafs  
Pavonum, Pfauen  
Suillum, Schweins

Roth.

Der Kräfte: Diese Kräfte der Rothe stammen theils von der Natur der Nahrung / theils von der Natur der Thiere / durch derer Krafft selbe verändert worden / her. Der Vogel Roth / (weil derer Natur hitzig ist) seyn gar salpêtricht / daher besitzen sie eine grosse Krafft zu resolviren / incidiren / attenuiren / zu eröffnen / abstergiren / doch mit Unterscheid / nachdem nemlichen die Vogel seyn / und Nahrung zu sich nehmen. Der Thiere Roth haben eine Schmercken-stillende / führende / resolvirende Krafft eusser / und innerlich. Die vornehmste bereite Stücke derer seyn 1. das destillirte Wasser / 2. das destillirte Del / 3. das Saltz.

N. Ausser dem Wasser von Röhkoth (welches man in Apotheken aquam omnium florum nennet) weiß ich keines / das man gebrauchet.

Der Harn ist gleichsam das vom Chymo und Gebüts durchgesehete / und bestehet aus Saltz und einer leimichten Erde / welche beyde mit einer phlegmatischen Feuchtigkeit vermischt seyn.

Ob man sich gleich dieser in der Arzney wenig bedienet / so besitzen sie doch herrliche Tugenden / insonderheit

Urina Humana, Urin von Menschen.  
Caprina, vom Geissen oder Ziegen.  
Leporina, von einem Hasen.  
Ovilla, von einem Schaaf.

Derer Kräfte: Sie erwärmen / tröcknen / abstergiren / widerstehen der Fäulung / und treiben den Urin zc.

Derer bereite Stücke seyn der Spirit. ein flüchtiges und fies Saltz. bes. 5. B.

N. Vom Roth und Urin hat Rulandus in seiner Pharmacopœja, wie auch Herr D. Christian Franz Paullini / in seiner Dreck-Apothecke geschrieben:

### Das XXXVI. Capitel.

### Von den Officinalischen Nägeln / Klauen und Mägen: Gerinsel.

Die gebräuchlichste Klauen seyn

**U**ngula Alcis, Elends  
Asini, Esels  
Bovis, Ochsen  
Canis, Hunds  
Equi, Pferds  
Lincis, Luchs

Klauen.

Diesen kan noch beygefüget werden Unguis odoratus, oder Blatta Byzantina, Indiamische Muschel, Schalen.

Derer Kräfte bes. im 5. B.

Die bereite Stücke: Die insonderheit so genannten bereiteten Klauen / das Magisterium. Diesen kan noch das destillirte Del beygefüget werden.

Gerinsel ist nichts anders / dann die zusammengerouene und dicke Milch in den Mägen der vierfüßigen Thiere die annoch saugen / und seyn Coagulum Agni, Lamms

Equi, Hippace, Pferde  
Hædi, Küglein Geiß  
Leporis, Hasen  
Vituli, Kalb

Gerinsel.

Das

Das XXXVII. Capitel.  
De Acetis. Von allerhand  
Essigen.

**E**ssig ist in den Apotheken / entweder an sich selbst / oder mit Eigenschaften von Kräutern / Blumen / Wurzeln / und Früchten angefüllt.

1. An sich selbst ist Wein-Essig / Birn-Essig / Apffel-Essig / Bier-Essig / Honig-Essig.

**Der Wein- und Bier-Essig an sich selbst / wird also angestellt.**

Nehmet einen Säuerteig / zerstoßet ein wenig Mutter Nägelein und langen Pfeffer / mischet sie und den Säuerteig und würcket mit den Händern runde Kugeln / etwan so groß als ein Schussler / daraus / laßet sie zuvor in einen Deselein ganz erdrocknen / oder gleichsam ein wenig abbacken / alsdann leget 7.9. oder 11. derselben in einen grossen Hafen oder Glas / und gießet entweder ein säuerliches Bier oder Wein daran / welches nicht notwendig von den besten seyn muß / laßet es also an einen warmen Ort / oder so man ihn in einen Glas anmachet / in der Sonnen stehen / so lang bis er die rechte Säure bekommt / und auf diese Weise kan man den besten und schärffsten Essig haben / man muß aber so oft man darvon nimmet / das Gefäß allezeit wieder auffüllen / damit es immer voll bleibe.

**Aus Weinheffen aber / wird der Essig in grosser Quantität also gemacht.**

Man setzet eine Reihe nach der andern / so viel große und kleine Fässer auf ein Gerüst / ohngefähr eines Schubes hoch von der Erden / also daß man ein Geschirr / den Essig davon zu zapfen / wann es nöthig ist darunter setzen kan / und thut dem obern Boden aus dem Faß / machet in der mitte des Fasses ein Creuz / und legt einen Boden darauf mit vielen Löchern / auf solchen schüttet man Wein- Tröber / davon der Wein ausgepreßt ist / bis oben auf / voll an / leg den obern Boden den man aus dem Faß genommen / oder einen andern / also daß nicht zu viel Luft dazu komme / wieder drauf / und lasse es also an einen warmen Ort stehen / so werden die Treber von sich selbst warm.

Wann sie ohngefähr einen oder drey Tag gestanden haben / und man eine Hand hineinsteckt und empfindet / daß dieselben warm genug sind / so schüttet man von den Weinheffen ausgepreßten Wein oder Most darauf / daß es über die Treber gehet / und legt den Boden gehab wieder darauf / laßet es also lang stehen / bis daß ein ander Faß / welches gegen über stehet / und gleicher massen wie das erste mit Trebern angefüllt sein solle / gnugsam warm worden / alsdann zapfet man den Most von dem ersten Faß (nach dem er auf den warmen Trebern zwey oder drey Tag gestanden hat / wird ab / und schüttet denselben auf das andere frische Faß / und laßet solche auch so lang darauf stehen bis die Treber im ersten Faß sich wieder erwärmen / denn gießet man den Most wieder hinein. Solches auf und abgießen nun von einen Faß in das andere / muß so oft und viel gethan werden /

bis der Essig sauer genug worden / welches ohngefähr in 14. Tagen / oder 3. Wochen nachdem die Luft warm ist / geschehen kan / darnach zapfet man solchen rein von den Trebern / füllet ihn in ein Faß / und leget es hin / ist ein saurer und beständiger Essig. Darnach gießet man wieder andern Most auf das eine Faß / laßet solches so lang darauf / bis daß andere Faß mit den Trebern wieder warm worden / dann gießet man den Most wieder hinüber / und procedirt also mit Auf- und Abgießen des Weins von einem Faß in das andere so lang / bis er zu Essig worden ist / welchen man auch also abläßet / in ein Faß füllet und hinleget.

**Essig aus wilden Obst / Holz- Birn oder Holz- Äpfeln / bereitet man also.**

Man züßlöset solche mit einen besondern Eisen / in einen hierzu gehörigen Trog / presset den Saft unter einer Presse aus / schüttet selbigen in Fässer darinnen schon Essig gewesen / daß er vergiere / dann füllet man diesen Saft wieder in kleine Fäßlein und stellet sie in die Stube nahe zum Ofen / daß er Wärme habe / und noch saurer werde / man muß aber diese Fäßlein immer zu nachfüllen / daß sie nicht zerlechtsen / wann er nun recht sauer kan man noch mehrere Geschirr damit anfüllen / und so hat man das ganz Jahr saueren Essig.

**Aus Honig aber einen guten Essig zu machen.**

Lehret Johann Baptista du Hamel de Fossilibus Lib. II. cap. III. fol. 141. Man soll nemlich ein Pfund Honig unter 10. Pfund Wasser rühren / und etliche Wochen in warmer Luft stehen lassen / so werde in kurzer Zeit ein guter Essig daraus werden.

N. So oft des Essigs allein gedacht wird / so wird Wein-Essig verstanden.

2. Mit Kräutern oder andern Dingen angefüllt. Dieser wird verfertigt von Weinessig / in welchen man Kräuter oder Blumen / auch Früchte / jedes absonderlich leget / solche an der Sonnen stehen / und seine Krafft ausziehen läßet. Oder der nach der Zusammensetzung von vielen Stücken / welches aber selten geschieht / überdestilliret wird.

**Die Art zu verfertigen ist zweyerley.**

1. Nimm Kräuter / Wurzeln / Blumen / Früchte / welcherley du wilt : sind sie zu zerschneiden / so zerschneide sie gröblich : Blumen können bleiben wie sie sind / imgleichen die Früchte. Saubere alles wohl vorher / und laß selbe trocken werden. Fülle damit ein Glas oder Flasche voll. Geuß darauf den schärffesten Weinessig bis oben voll. Binde das Mundloch gar feste mit einer Blasen zu. Setze es an die Sonne / oder sonst einem warmen Orte / bis der Essig sich gefärbet / und alle Krafft eingezogen. Alsdenn seige es durch ein graues Leschpapier / und verwahre es wohl. Etliche lassen die Sache darinn stehen.

N. Wurzeln / Kräuter und Blumen müssen zuvor wohl getrocknet werden / ehe und bevor sie in den Essig geleyet werden : Sonsten verderben sie den Essig / und er beschlägt.

Die Früchte/ als Himbeeren/ Erdbeeren und dergleichen laß eine Zeit lang im Essig beigen. Hernach seige den Essig durch/ und laß ihn in einem irdnen neuen Topffe/ der zuvor mit heissem Wasser wol ausgebrühet/ damit kein Dohn-Geschmack darinn sey/ einen oder zween Walle thun/ und behalte ihn. Auf diese Art bleibt er lange Zeit gut.

Es sind auch weiche/ die da anstatt schlechten/ destillirten Essig nehmen/ welcher vor den andern länger währen und beständiger bleiben soll.

2. So werden auch Essige nach Zwölckeri Meinung auf folgende Art bereitet.

• Nimm 3. E. Rothe Rosen oder frische weisse Damascener-Rosen 2. Pf. Stosse sie klein/ weiche selbige in 8. Pfund des schärfsten Weinessigs. Wenn er Tag und Nacht gestanden/ so sollt du solchen Essig durchdestilliren/ durch einen gläsernen Kolben in Sande abziehen/ und so lange gehen lassen/ bis die Rosen fast trocken auf dem Boden liegen bleiben. Zu diesem abdestillirten Essig thue zu Sommerzeit ein halb Pfund frische rothe Rosen/ zu Winter Zeit aber ein viertel Pfund trockene Rosen. Laß es etliche Tage beigen/ bis du die höchste Röthe erlangest. Alsdenn laß es durch ein Leinwand-Papier lauffen/ und verwahre ihn wohl zu nöthigem Gebrauche.

N. Auf diese Art kan aus jedem Kraut/ Blumen und Frucht am besten Essig bereitet werden.

**Einfache infundirte Essige sind gemeintlich diese im Gebrauch:**

Acetum flor. Anthos. Rosmarinblüth	} Essig.
Aurantior. Pomeranzenblüth	
Calendular. Ringelblumen	
Caryophyll. hort. Nelcken	
Cortic. Citri, Citronenschalen	
Frag. Erdbeeren	
Lavendula, Lavendelblumen	
Mentha, Krause Münz	
Papav. Errat. Wilde Mohnbl.	
Rosar. rubr. Rother Rosen	
Rubi Idæi, Himbeeren	
Rutz, Rauten	
Sambuci, Fliederblumen	
Scordii, Lachen Knoblauch	
Scillicici, Meerzwiebel	
Tunicar, Brauner Negelein	
Violar. purp. Blauer Viole	

Hierzu kan man rechnen  
Schlechten Weinessig.  
Destillirten Weinessig.

**Zum Exempel diene der Pomeranzen-Blüth-Essig.**

Nehmet schöne trockene Pomeranzen-Blüth/ welche aber noch nicht ganz offen ist/ brechet von selbiger die grüne Stiele auf das genaueste herab/ doch/ daß die Blümlein ganz bleiben/ thut einen guten theil davon in ein Glas/ und gießet den schärfsten Wein-Essig daran: Alsdenn verbindet das Glas wol/ stellet es an die Sonnen/ und laßet es 14. Tage oder 3. Wochen lang stehen.

**Der blaue Viole-Essig/ sehr schön zu machen.**

Nehmet schöne blaue Viole/ zupffet von

solchen die Blättlein herab/ und schneidet das Weiße von den Blumen unten auf das genaueste hinweg/ alsdann hacket einen guten Theil dieser abgeschnit- tenen blauen Viole/ auf einen saubern zimern Teller/ damit des gehackten ein Eßlöffel voll bleibe/ dieses thut nun gleich in ein Glas/ und gießet ohngefähr eine Maas guten Wein-Essig daran/ bindet es geschwind zu/ laßet es etliche Stunden stehen. Hernach schüttet diesen Essig zusamt denen Viole in eine zimmerne Flaschen/ oder anderes Geschirre da nichts fettes jemals darein kommen/ und woran man nicht Scheu trägt/ wann selbiges einwendig den Glanz verlieret/ welches von dem Essig gar gerne zugesehen pfleget; waru man nun den Essig zusamt denen Viole hinein geschüttet hat/ so verdeckt und verbindet das Geschirre fleißig/ und laßet also den Essig in den zimern Geschirre ein paar Tag oder 24. Stunden lang stehen/ weil er von dem Zinn die annehmliche Farbe bekommt/ alsdann seyhet ihn wieder in ein Glas/ und laßet ihn wohl verbunden an einen kühlen Ort stehen/ so wird er schön dunckel blau werden.

### Meer-Zwiebel-Essig.

Schneidet die Meer-Zwiebel zu Plätzen/hängt solche an einen Faden/ laßet sie in freyer Luft/ jedoch/ daß keine Sonne dazu komme/ 40. Tage lang trocknen und dürr werden/ nehmet dann derselben ein Pfund/ gießet darüber 8. Pfund guten Wein-Essigs/ laßet es eine Zeitlang also beyssamen stehen/ gießet den Essig davon ab/ und laßet ihn durch ein Fließ-Papier lauffen/ so ist er fertig.

**Es gibt auch Mineralische Essige/ als Essig von Silberglett.**

Nehmet Silberglett ein Pfund/ gießet starken Wein-Essig darüber 2. Pfund/ laßet es 3. bis 4. Tage beyssamen stehen/ rühret es aber öfters um/ und laßet es zuletzt durch ein Fließ-Papier lauffen.

N. Es dienet wider allerhand Flecken und Flechten der Haut/ sehr wohl.

Von vielen Stücken zusammengesetzte und bereite Essige sind unterschiedener Art: deren Formulen folgen.

1. Acetum Agrestinum solativum  
Cl. D. D. S. Cloßæi.

**Essig von unreifen Trauben-  
Säfte.**

2. Unzeitigen Traubensafft ʒij.  
Alexandrinische Senetblätter ʒij.  
Zerstossenen Anis ʒj.  
Weisser Rhabarber in kleine Blättlein zerschnitten (man muß das Pulver nicht nehmen/ das Infusum wird sonst flebericht) ʒß.  
Ganze Kram-Negelein M. ij.  
Macerir es in einer Flaschen an einem warmen Orte (andre stellen es an einen kalten Ort.) Von diesem Essige kan man 2. oder 3. Löffel voll nehmen/ und in die Brühlein thun/ darinn vorher Cremoris ʒß. solviret worden.

Oben

Oben erwähnte Dosis kan alten Leuten gang gegeben werden.

Durch dieses Mittels Gebrauch soll, wiewol langsam, das dreptägige Fieber/ samt andern langwirigen Kranckheiten geheilet werden.

## 2. Acetum Alexiacum f. destillat.

Alexiacum F. F.

Wurzel von Tormentil

Zittwer

Natterw. aa ʒß.

Angelicke

Meisterw.

Schwalbentw. a ʒß.

Bibenell

Weissen Diptam

Edle Hollw. a ʒij.

Kraut von Cardobenedicten

Geißräuten

Wasserknobloch a Miß.

Hauswurz

Endivien a Mij.

Blumen von Ringelblumen Mij.

Rothe Rosen

Sieblumen

Borragenbl.

Gras, Negelein

Höllunder a Mij.

Frische Citronen die nicht faul sind N. viij.

Zerschneide und zerstoße die Stücke / und geuß des scharffesten Essigs ʒ. x. darauf. Lasse es 3. Tage in der Infusion stehen / und destillir es hernach durch einen gläsernen Kolben.

## 3. Acetum Bezoardicum F. F.

Clar. D. D. de Spina.

## Franckfurter Bezoar oder Gift.

Essig.

Wurzel von Mandt ʒij.

Angelicke

Meisterw.

Baldrian

Schwalbentw.

Groß Schellfr.

Bibenelle a ʒvj.

Engian

Weissen Diptam

Runde Hollw.

Tormentil

Wurzel von Scabiosen

Seuffels Abbis

Peftilenswurz

Zittwer a ʒß.

Beeren von Wacholder ʒij.

Rothe Myrthen ʒß.

Rautenblätter

Kraut von groß Schellkraut

Lachen Knoblauch

Samanderlein

Cardobenedicten a Mij.

Zerschneide und zerstoße diese Stücke gröblich / dann gieß darauf des

besten Weinessiges ʒvij.

Franck Brantwein ʒij.

Spiritus Tartari ʒß.

Thue dazu

des besten Theriacs ʒij.

Campher ʒij.

Dieses laß zusammen 14. Tage digeriren: Hernach presse es aus / und läutere es durch ein Leßch Papier / und verwahre ihn zum Gebrauch.

## Ein anderer.

Wurzel von Angelicke

Zittwer

Liebestöckel

Bibenell a Mj.

Furbith ʒij.

Blätter von Rauten Mj.

Citronenschalen ʒij.

Wachholderbeeren ʒß.

Lohrbeeren ʒj.

Schneide und zerstoße alles wie gebräuchlich / geuß drauf scharffen Wein: Essig ʒij. Laß es drey Tage beizen. Hernach destillire es in gläsernen Kolben über / und verwahre ihn zum Gebrauch.

## Ein anderer.

Kraut von Lachen: Knoblauch

Raute a p. ij.

Blumen von Gelcke Mj.

Rothem Rosen p. ij.

Wurzel von Angelicke

Baldrian a ʒij.

Zittwer ʒj.

Citronenschalen ʒj.

Wachholderbeeren ʒij.

Myrthen ʒj.

Campher ʒj.

Laß alles gröblich zerstoßen und zerschneiden / güsse des besten

Rosenessigs ʒij. daran / laß es darauf beizen / hernach geuß ihn wieder ab.

## Ein anderer.

Wurzel von Zittwer ʒj.

Angelicke ʒß.

Lohrbeeren ʒß.

Blumen von Gelcke

Lavendel

Lilien Convallien.

Kraut von grüner Raute a Mj.

Weinessig ʒj.

Solches laß Tag und Nacht stehen / alsdenn seige ihn ab / und verwahre ihn zum Gebrauch.

## Ein anderer.

Schalen von grünen Wallnüssen ʒij.

Kraut von Eyerhart

Scabiosen

Nachtschatten a Mj.

Hierauf geuß / wenn alles zur Infusion recht fertiget / so viel Weinessig / daß 4. Finger hoch drüber gehe. Laß es 3. Tage stehen / hernach geuß ihn ab / und verwahre ihn wohl.

N. Wie schlecht diese beyde letzte Essige dem Ansehen nach seyn / so sind sie doch nicht zu verachten.

Dessen Gewicht auf einmal bis 6. Loth von dem Letzten inwendig genommen / beweiset gute Wirkung / und wird seinen gebührenden Ruhm selbst an den Tag legen.

Ein

## Ein anderer Joh. Helf. Junckii.

Wurzel von Meisterw.  
 Angelicke  $\bar{a}$  Zij.  
 Kraut von Raute  
 Lachen- Knoblauch  
 Cardobenedicten  $\bar{a}$  Zv.  
 Saamen von Citronen  
 Liebsteckel  $\bar{a}$  Zß.  
 Citronenschalen mit allem zerschnitten lbj.  
 Campher Zij.  
 Myrrhen Zij.  
 Theriac des besten Zijij.  
 Hierauf geuß des  
 besten Weinessiges Wüij. Digerir es eine Zeit  
 lang / hernach filtrir und verwahre ihn wohl.

4. Acetum Antipestilentiale  
Pest- Essig D. Zvvölfferi.

Wurzel von Angelicke  
 Liebsteckel  $\bar{a}$  Zijij.  
 Kraut von frischer Melisse  
 grüner Raute  
 Lachen- Knoblauch  $\bar{a}$  Zijij.  
 Blumen von rothen Rosen Zijij.  
 Wacholderbeeren Zijij.  
 Frische Citronenschalen / die wohl vom Weissen  
 gesäubert Ziß.

Auf dieses alles wohl zerschnitten und zerstoßen  
 geuß des besten

Weinessiges lbxij.  
 Wenn es ein wenig zusammengebeißet / so destil-  
 lire es in einem gläsernen Helm bis auf die Trockne  
 ab. Zu diesem destillirtem Essige thue aufs neue

Wurzel von Angelicke  
 Gifftr. ( Contrayerva )  
 Frischen Uland  
 Seuffels Abbiß  
 Zittwer  $\bar{a}$  Zij.

Kraut von frischer Raute  
 Lachen Knoblauch  $\bar{a}$  Zij.

Blüthe von Safran Zij.  
 Citronenschalen frische und wohl gesäuberte Ziß.  
 Wacholderbeeren  
 Rothe Myrrhen  $\bar{a}$  Zij.

Laß dieses zusammen 8. Tage beizen / hernach fil-  
 trire es. Zu dem geläuterten Essige thue noch

Citronen- Honig Zij. oder Zijij.

Laß es also zum Gebrauch wohl verwahret stehen.

## Krafft und Gebrauch.

Alle diese Essige dienen in Pestzeiten / entweder  
 einen Löffel voll einwendig genommen / oder auf  
 heisse Steine gegossen / um in den Gemächern einen  
 Dampf damit zu machen.

5. Acetum Theriacale Timæi.  
Pest- Essig D. Timæi.

Confection. Orvietan. Zij.  
 Diacord. Fr. Ziß.

Theriac. Androm. Zij.  
 Wurzel von Angelicke.  
 Gifftr. Contrayerva  
 Uland  
 Bienenelle

Wurzel von Tormentill

Scorioner.

Weissen Diptam

Pestilenzw.  $\bar{a}$  Zvj.

Kraut von Lachen- Knoblauch

Raute

Schaffgarben  $\bar{a}$  Mj.

Blumen von Gelcke

Rothe Negelein  $\bar{a}$  Mß.

Citronenschalen

Eshenholz- Rinde  $\bar{a}$  Zß.

Wacholderbeeren Ziß.

Muscatenblumen

Zittwerwurk  $\bar{a}$  Zij.

Campher Zij.

Safran Zij.

Geuß darauf Himbeeren- Saft / der zum sauren  
 Essig geworden / so viel nöthig. Mische es wohl /  
 und lasse es am warmen Orte wohl vermachtet ste-  
 hen / bis es die Tinctur ausziehe / denn filtrire es /  
 und behalts zum Gebrauch.

## Gebrauch und Krafft.

Wenn so bald / als man einen Anstos von der  
 Pest vermercket / man desselben ein paar Löffel voll  
 entweder mit Theriac oder Diacordio Fracastor.  
 Zij. vermischet einnimmt / bekräftiget der Autor in  
 seinen Consil. p. m. 393. daß nichts bevehreters zu  
 finden seyn soll.

## Ein anderer.

Wurzel von Groß Schellkraut Zß.

Angelicke

Meisterw.

Entian

Matterw.

Baldrian

Bienenell

Weissen Diptam

Eberwurk

Zittwer  $\bar{a}$  Zij.

Große Wegebreit Ziß.

Kraut von Lachen- Knoblauch

Cardobenedicten

Cretischen Diptam  $\bar{a}$  p. ij.

Citronenschalen und Körner  $\bar{a}$  Ziß.

Wacholderbeeren Zij.

Walnüsse ausgeschälet Zij.

Selb Santelholz Zß.

Geuß des besten Rosenessigs drauf / das 4. Finger  
 hoch drüber gehet / laß es miteinander wohl vers-  
 macht am warmen Orte stehen.

N. In der Londischen Officina findet man eben  
 diesen Essig / nur daß ihm noch zugethan

Boli Armenæ Zij.

Corna Cerv. Ziß. im Pündlein.

Nach gescheneher Colatur solle man noch

Theriac Androm. Zvj.

dazu thun / und oft durch einander rütteln.

Desselben Nuß und Gebrauch ist wie des vori-  
 gen.

6. Acetum solutionum Wirsingi.  
Purgier- Essig.

Nehmet des schärffesten Essigs / Zviij.

Weinbeerl oder Corinthen

Manna

Manna jedes Zij.  
Semmetblätter der besten Zij.  
Zimmet Zij.

Lasset alles etliche Tage beysammen stehen / und seyhet es dann durch.

**7. Acetum Vomitivum.**  
**Brech-Essig.**

Der Rinden von grauer Turbith: Wurzel Zij.  
Haselwurz Zij.  
SafforKörner so ausgeschaleet worden ʒʒ.  
Zimmet Zij.

Stoffet alles klein / gieffet 2. Pfund destillierten gute Weinessig darüber / verwahret es zusammen in einen Glas 14. Tage lang / daß es nicht austrübe / schüttelt es aber oft um / und hänget etliche Blätlein dinn geschlagenes Bley in das Glas / seyhet es dann durch / und verwahret es zum beliebigen Gebrauch.

**8. Acetum pro Spongiis.**  
**Essig / die Schwämmlein einzuweichen.**

Wurzeln von Angelicke  
Zitroen  
Wurzeln von Benedikten  
Baldeian ʒʒ.  
Kunde wilde Galgant Zij.  
Kraut von frischer Raute  
Lachen Knoblauch ʒ Mj.  
Blumen von Gelecke  
Rothe Rosen  
Rothe Negelein  
Fleder oder Holder ʒ Mb.  
Citronenschalen Zij.  
Campfer ʒj.

Alles nach Gebühr zur Infusion bereitet / übergeuß mit so viel Weinessig / daß er 4. Finger hoch die Species bedecke. Wenn es einen Tag gestanden / so geuß es ab / und verwahre es zum Gebrauch / nemlichen auf Schwämmlein gegossen / und in Bierschwämmigen getragen / um daran zu riechen.

**9. Acetum Uterinum.**  
**Mutter-Essig.**

Kraut von Grüner Raute Mij.  
Erdrauch Mj.  
Wacholderbeeren Zij.  
Gewürz Negelein  
Nusaten: Blumen  
Nüsse  
Bibergeil ʒʒ.

Alles gröblichet bereitet wird mit Rosenessig Weij. beossen / so viel als nöthig / laß es acht oder mehr Tage stehen hinter dem warmen Ofen. Nachmals abgeseiget und verwahret.

**Kraft und Gebrauch.**

Schwangern und gebährenden Frauen / und die von Aufsteigen der Mutter in Ohnmacht fallen / dienet dieser Essig sehr wohl. Entweder daran gerochen / oder die Nüsse und Schiäse damit bestrichen / und hart gerieben.

N. In hitzigen Kranckheiten muß man Campfer ʒj. dazu thun.

Das XXXVIII. Capitel.  
**Von den destillierten Wassern.**

In den Apotheecken findet man unterschiedlich bereitete Wasser / von unterschiedener Natur / nemlich wässerichte / d. i. die nicht vom Wasser abweichen / und geistige / d. i. die eine geistreiche Natur haben.

Die Weise selbe zu bereiten / bestehet entweder in der Destillation, Infusion, Decoction oder Vermischung.

N. Die Arten zu destilliren besiehe an seinem Ort.

Die Destillation der Wasser wird nach Unterscheid des Zeuges / unterschieden verrichtet / und zwar nicht nur allein des Feuers / sondern auch der Instrumenten halber.

In dem Macrocosmischen Reich haben bald jede Wasser eine besondere Weise zu destilliren / weßwegen wir auch solche insonderheit im 4. Buch werden beschreiben müssen.

In dem Gewächs-Reich destilliret man Wasser aus Kräutern / Blumen / Früchten / Wurzeln / Holz und Gewürz.

I. Aus frischen Kräutern und Blumen.

L. ʒ Kräuter und Blumen nach Gemüge / schneide sie klein / und zerstoße sie / gieß Wasser daran / daß sie nicht anbrennen / destillire im MB.

N. 1. Aus grünenden Kräutern und zarten Blumen (derer Krafft leicht verschwindet /) wie auch aus kalten Gewächsen destilliret man die Wasser im MB. Aus denen aromatischen und hitzigen aber / derer Krafft nicht so gar flüchtig ist / destilliret man in einer Blasen.

N. 2. Je leichter der Geruch eines Dinges oder Krauts austräuchet / je geringeres und lauterer MB. (oder Baln. Vapor.) gebrauchet man.

NB. Besonders aber kan man sich des Baln. Vapor. bedienen / damit der wolriechende Geruch sonder Brandmahl / gang herüber gehet / und nichts von der balsamischen Krafft verlohren werde. Auf diese Art kan man die Meyenblümchen / Metzenweydelchen / Rosmarinblüth / Stöchas Bl. weiße Lilien / etc. destilliren.

N. 3. Wilt du die Wasser edler haben / so gieß das einmal destillierte Wasser auf neue Kräuter / und destillire nochmalen.

N. 4. Man kan die Materie von der Destillation etliche Tage maceriren / oder fermentiren / ein wenig gemein Salz oder Bierhefen darzu thun / besonders wann man die Del verlangt.

N. 5. Wilt du den Wassern und Spirit. ihre natürliche Farbe zuwege bringen. so thue die Kräuter in das Glas / damit das tropfende Wasser darüber gehet / doch dauern sie auf solche Weise nicht lang.

II. ʒ Den Saft von ausgepreßten Kräutern / und destillire ihn.

1. Aus trockenen Kräutern: ʒ Ein Kraut / welches du wilt / zerschneide / und macerire im warmen Wasser eine Zeitlang / und destillire.

N. Aus warmen und wolriechenden Kräutern bekommet man besser Wasser und Del / wann man sie trocken destilliret.

III. Aus denen Früchten. ʒ Zeitige Früchte / ʒ E. Aepffel / schneide sie klein / oder zerstoß / und destillire sie durchs MB.

M

N. Aus

N. Aus denen weichern kan man den Saft ausdrücken / und selben destilliren.

Dergleichen Säffte werden entweder vor sich / aus einer verzierten Blase destilliret / oder man läßt vorher etliche Tage fermentiren / dann rectificiret mans / wie man den Spirit. aus Sollderbeer / Kürschen / Erdbeer / &c. bereitet.

IV. Aus denen Saamen. &c. Die in etwas zerstoßene Saamen / macerirs mit Wasser / und destillirs durch die Blase.

V. Aus denen Wurzeln. &c. die Wurzeln / zerstoße sie / macerirs mit Wasser / und destillirs durch die Blase.

N. Die aus denen blossen Wurzeln destillierte Wasser hat man gar selten.

VI. Aus Holz. Die aus Holz destilliret worden / seyn geistreich / darum sie auch zu denen Spirit. gehören. Derer Destillation bes. bey denen destillirten Oelen.

VII. Aus denen Gewürzen. &c. gröbzerstoffene Gewürz / macerirs mit einem tauglichen menstruo, 4 5. in 6. Tage / und destillirs durch die Blasen / so gehet das Wasser und Oel herüber. Scheide sie von einander / und rectificirs / wanns vonnöthen ist. bes. die destillierte Oele / weil sie auf gleiche Weise destilliret werden.

N. Bey einem jeden wirst du das gebührende menstruum finden.

N. 2. Diese Wasser seyn geistreich.

In dem Thierreich destilliret man die Wasser / 1. aus gängen / weichen und mucilaginosen Thieren. 2. Aus derer weichern Theilen / 3. E. dem Gehirn / &c. 3. Dem Geblüth. 4. Aus neuen Hörnern / 5. Aus Roth.

1. Aus gängen mucilaginosen Thieren. &c. Die Thiere / (du magst sie auch gang nehme) zerschneids klein / zerquetsch / und destillirs aus dem MB. oder VB. &c. du kanst nach Belieben ein bequem Wasser daran gießen : also destilliret man das Regenwürmer / Schnecken / und Froschleich Wasser.

N. Es ist gar nicht nöthig / daß man die Thiere zerschneide / und wann du sie ganz und lebendig destilliren kanst / ist es besser / man darff auch nichts fremdes darzu thun / dann also bekommet man derer Lebens Geist zugleich. Man glaubet nicht / was vor ein Unterscheid ist unter dem Spirit. der aus dem frischen / und annoch mit dem Lebens Geist schwangern Menschen Blut / und deme / der aus einem schon etwas faulen Blut destilliret worden.

2. Aus dem Gehirn. Es wird eben auch so gemacht / nur daß man ein Hauptwasser von Linden Blut oder Pöonien / &c. darzu thut.

3. Obwohl das Geblüt auch durch das MB. kan destilliret werden / so ist doch besser / wann es im bloßen Feuer / in einer irdenen Kolben destilliret wird bes. das 70. Cap. vom Oel / und das 81. von Spirit.

Im MB. wirst du in Ewigkeit die Destillation nicht verrichten können / als welche in Scheidung des Spirit. des flüchtigen Salzes und Oels bestehet. Die Destillation in einer Retorten aber / und in offenem Feuer ist besser. Im MB. destilliret man nur den Geist aus dem annoch warmen Geblüt wo einer darinnen ist / aus dem schon halb rothen aber das

Vma, die balsamischen Theile aber bleiben am Boden.

4. Aus den Hörnern. Wie aus diesen ein Liqueur gebracht werde / siehe bey den Oelen. Aus denen neuen Hirschhörnern 3. E. machet man ein Wasser durch eine Retort / oder niedrigen Kolben im MB. oder VB. gießet ein wenig Wein darzu / oder destillirets auch ohne selben / bes. 5. Buch vom Hirschen.

5. Aus dem Roth destilliret man eben im MB. oder der - E ein Wasser / welches anfangs gehet / deme hernacher das Oel folget.

Aus Menschen Roth wird Carbon Parac. oder der Occidentalische Silber / vermittelst der Digestion bereitet. Man destilliret auch aus der Gallen ein Schminck Wasser / das nach Bisam riechet.

Sehn nun die einfachen und Phlegmatischen Wasser der Apotheken folgende :

Aqua Abrotani, Stabwurk Wasser.  
 Absynthii, Wermuth.  
 Acaciaz fl. Schlohenblüth.  
 Acetosæ, Saurampfer.  
 Acetosellæ, Buchampfer.  
 Adianti, Maurrauten.  
 Agrimoniz, Odermennig.  
 Albuminis Ovor, Eyerweiß.  
 Alchimillæ, Einau.  
 Alkekengi, Judenkirschen.  
 Althæ, Eibisch.  
 Alines, Hünerdarm.  
 Anethi, Dillen.  
 Angelicæ, Angelick.  
 Anisi, Anis.  
 Apii, Eppich.  
 Aquilegiæ, Ageley.  
 Artemisiz, Beyfuß.  
 Asparagor. Spargen.  
 Aurantior. fl. Pomeranzenblüt. Wasser / sonstet  
 Aqua Naphæ, Namp hæ, &c. genannt.  
 Aurantior. è Cort. Pomeranzenschalen Wasser.  
 Auriculæ muris, Mäusohrlein.  
 Bardanz, Klettenwurzel.  
 Basilici, Basilien.  
 Betonicæ, Betonien.  
 Betulæ succi, Birkensaft.  
 Bistortæ, Matternurzel Wasser.  
 Borriginis, Borragen Wasser ex toto aus dem  
 ganzen R. H.  
 Buglossæ, Ochsenjungeln. Ex toto aus dem ganzen  
 Gewächs.  
 Bursa pastoris, Feschelkraut.  
 Calaminthæ, Bergmünz.  
 Calami Offic. Kalmus.  
 Calcatripæ, Rittersporin.  
 Calendulæ, Ringelbl. Wasser.  
 Capillor. veneris, Frauenhaar.  
 Caprifol. fl. Specktilien.  
 Cardiacæ, Herzhgespan.  
 C. Benedicti, geseegnete Distel.  
 Mariz, Mariendistel.  
 Carvi, Wiesenkümmel.  
 Caryophyllatæ, Benedikten.  
 Cent. minoris, Taufendgüldenkraut.  
 Centumnodiæ, Wegtritt.  
 Cerasor. nigr. Schwarze Kirschen.  
 Carefolii, Rödtef Kraut.

Chamæ-



Chamameli, Kamillen.  
 Chamepityos, Schlagkräutlein.  
 Cheyri, Gelbweilchen.  
 Chelidonii Majoris, Schelkraut.  
 Chel. minoris, Scharbockskr.  
 Cichorii e toto l. fl. etiam albis, aus dem ganzen Gewächs / oder denen weissen Blumen. Wegwarten-Wasser.  
 Cinamoni communis, gemein Zimmet.  
 Citri excort. Zitronen.  
 Cochlearia, Löffelkr.  
 Consolidæ med. Südbengungel.  
 Coriandri, Coriander.  
 Crassulæ, Fettehenne.  
 Cucurbitæ, Kürbis.  
 Cuscutæ, Thymseiden.  
 Cyani fl. blaue Kornbl.  
 Cydonior, Quitten.  
 Cymini, Weiskümmel.  
 Ebuli, Atichwasser.  
 Ediviæ, Endivien.  
 Enula, Mant.  
 Equiseti, Pferdschweif.  
 Eupatorii Avicennæ, Runigunden.  
 Euphrasie, Augentrost.  
 Fabarum fl. Bohnenblüt-Wasser.  
 Foeniculi, Fenchel.  
 Florum omnium lætaminis; allerley Blumen-Wasser.  
 Fragariæ, Erdbeerkr.  
 Frigor, Erdbeer.  
 Fumarie, Erdrauch.  
 Galegæ, Weisrauten-Wasser.  
 Genista, Psorienkr.  
 Graminis ex rad. Grafwurg.  
 Geranii, Störchenschnabel.  
 Gratiolæ, Erdgallen.  
 Hederæ terrestr. Sundermanns.  
 Hepaticæ nobilis, Edel Leberkraut-Wasser.  
 Hep. stellatæ, Stern Leberkraut.  
 Herniarie, Bruchkr.  
 Hyoscyami, Bilsen.  
 Hyperici, Johanneskr.  
 Hysopi, Hoppen.  
 Imperatorie, Meisterwurgel-Wasser.  
 Lactuce, Lattich.  
 Lapati acuti, Mengelw.  
 Lavendulæ, Lavendel.  
 Lenticulæ palustris, Wasserlinsen.  
 Levistici, Liebsteckel.  
 Ligustri, Hartriegel.  
 Lilior. alb. Weiße Lilien.  
 Convall. Meyenblümchen.  
 Linaria, Leinkraut.  
 Lumbricor. Regenwürmer.  
 Lupulor. Hopfen.  
 Majoranæ, Majoranwasser.  
 Malvæ, Pappeln.  
 Matricariæ, Metram.  
 Meliloti, Steinklee.  
 Melissa, Melissen.  
 Mellis, Honig.  
 Mentæ crispæ, Kräusemüng.  
 Mentastri, Rosmüng.  
 Mercurialis, Binqelkraut.  
 Millefolii, Schaafgarben.  
 Morfus diaboli, Teufels, Abbiß.

Nasturtii, Brunnkress, Wasser.  
 Nicotianæ, Taback.  
 Nuc. moschat. Muscatnuß.  
 Nue. jugland. immat. Unzeitig Weischnuß-Wasser.  
 Nummulariæ, Pfennigkraut.  
 Nymphæ albæ, Weiße Seeblumen.  
 Origanum, Dosten.  
 Ononidis, Hauhechel.  
 Pœoniz. Sictrosen-Wasser.  
 Papav. errat. Schnellblumen.  
 Parietariæ, S. Peterskraut.  
 Pentaphylli, Fünffingerkraut.  
 Persicariæ maculosæ, Flecht Flöhkraut-Wasser.  
 Persicorum fl. Pfersigblüth.  
 Petasitidis ex toto, Pestilenzwurgwasser / aus dem ganzen Gewächs.  
 Petroselini, Peterzilgen.  
 Pimpinellæ, Pimpinellen.  
 Plantaginis, Wegerig.  
 Pluvialis, Regen.  
 Pomor. sylv. Wildäpfel.  
 Portulacæ, Buzelkr.  
 Prassii, Antorn.  
 Primulæ veris, Schlüsselblümchen.  
 Prunellæ, Prunellen.  
 Pulmonariæ maculosæ; Flecht Lungenkraut-Wasser.  
 Pulegii, Polley.  
 Pyrolæ, Wintergrün.  
 Querc. fol. Eichenblätter.  
 Raphani rusticani, Meerrettig.  
 vulg. Gemein Rettig.  
 Rorellæ, Sonnen-Tau.  
 Roris majalis, Meyen-Tau.  
 marini, Rosmarin.  
 Rosar. pallid. Weiß Rosenwasser.  
 rub. Roth Rosenw.  
 Rubi Idæi, Himbeer.  
 Ruta, Raute.  
 Sabinæ, Sevenbaum.  
 Salvia, Salven.  
 Sambuci fl. Holderblüth.  
 Saniculæ, Sanickel.  
 Saturejæ, Saturey.  
 Satyrii, Ständelwurg.  
 Saxifragæ alb. Weiß Steinbrech.  
 Scabiosæ, Apostemkraut.  
 Scolopendrii, Hirschjungen.  
 Scordii, Lächenknöblau.  
 Scorzonæ, Scorzoner.  
 Scrophulariæ, Braunwurgkraut.  
 Sempervivi, Hauswurg.  
 Senecionis, Kreuzwurgkraut.  
 Serpilli, Rühnlem oder Qwendel.  
 Sigilli Salomonis, Weiswurg.  
 Siliginis fl. Kornblumen.  
 Solatri, Nachtschatten.  
 Spermatis ranar. Froschleich.  
 Tanacetii, Reinsarn.  
 Taraxaci, Pfaffenröhtlein.  
 Thymi, Thym.  
 Tilia fl. Lindenblüth.  
 Tormentillæ, Tormentill.  
 Trifolii, Dreyblatt.  
 Trinitatis, Freysamkraut.

Tunicæ fl. Grasnegelein.  
 Tussilaginis. Huflattich.  
 Valerianæ, Baldrianwasser.  
 Verbasci ex fl. Bullenkraut-Blumen.  
 Verbenæ, Eisenkraut.  
 Veronica, Ehrenpreis.  
 Violar. ex fl. Beylichen.  
 ex toto, aus dem ganzen Gewächse.  
 Virgæ aureæ, Heidnischwundkr.  
 Ulmaria, Weißbart.  
 Zedoaria, Zittwan.

### Folgen mit Wein oder Branntwein löslich-gebrannte Wasser.

Und sind folgende in diesem Werke zu  
 befinden.

- 1 Aqua Acovistica Mindereri. Wasser zum Ge-  
 hör.
- 2 Ein anders der Amsterdamer.
- 3 Alba Pueror. Weißes Kinderwasser.
- 4 Alexipharmaca Zvvölff. Giftwasser.  
 Ein anders.
- 5 Anhaltina. Anhaltisches Wasser.
- 6 Anisi Belzeri. Componirtes Aniswasser.
- 7 Antidotalis Alexipharm. D. P. Matthiol.  
 Wider-Giftwasser.
- 8 Alia. Ein anders dergleichen.
- 9 Aperitiva Timzi.
- 10 Antiscorbutica Zvvölff. Wasser wider  
 den Scharbock.
- 11 Timzi Warmer Art.  
 Kalter Art.
- 12 Apoplectica Zvvölff. Schlagwasser.  
 Ein anders desselben.
- 13 Ein anders D. Rothii.
- 14 Ein anders Kohlreuteri.
- 15 Ein anders Fr. D. Hoffmannin.
- 16 Ein anders der Churf. von Sachsen.
- 17 Ein anders Mineralisches Zvvölff.  
 Ein anders.
- 18 Heroica Timzi. Heroisches Schlag  $\nabla$ .
- 19 Ein anders.
- 20 Ein anders.
- 21 Ein anders.
- 22 Der Königsberger Schlagwasser.
- 23 Der Danziger.
- 24 Artemisia Compos. Componirtes Bey-  
 fußwasser.
- 25 Arthritica. Sichtwasser.  
 Ein anders.
- 26 Ein anders Zvvölff.
- 27 Ein anders.
- 28 Ein anders.
- 29 Ein anders Tilemanni,  
 Ein anders.
- 30 Apoptemata Kohlreuteri. Wasser wi-  
 der das Geschwür.
- 31 Apoptemata.
- 32 Asthmatica Zvvölff. Wasser wider den  
 kurzen Othem.
- 33 Aurea Joann Langii. Göllden Wasser.  
 Ein anders Döreri.
- 34 Bezoardica Landgravii. Bezoartisches  $\nabla$ .  
 Ein anders.
- 35 Ein anders Timzi.
- 36 Contra Calculum Hungar. Ungarisches  
 Wasser wider den Stein.

- 45 Carbunculi. Carbuncelwasser.
- 46 Carminativa. Windwasser.
- 47 Ein anders Dorncrell.
- 48 Ein anders Zvvölff.
- 49 Ein anders Doereri.
- 50 Ein anders.
- 51 Ein anders Rolfine.
- 52 Bryonia Composita.
- 53 ad Capillos denigrandos. Die Haare schwarz  
 zu färben.
- 54 Contra Cachexinum Virginum.
- 55 Castitatis.
- 56 ad Catarrhos desiccandos. Wasser wider  
 den Catarrh.
- 57 Cephalica Atomata. Hauptwasser.
- 58 Ein anders Arniszi.
- 59 Ein anders Schröderi.
- 60 Catarrhalis Sennerti. Anders Flußwasser.
- 61 Ein anders.
- 62 Ein anders Caroli V.
- 63 Ein anders Königs aus Pohlen.
- 64 Ein anders der Franckfurter.
- 65 Ein anders äußerlich zu gebrauchen.
- 66 Ein anders Mavii.
- 67 Ein anders aus Schweizerlande.
- 68 Ein anders das Anhaltische.
- 69 Ex Canibus. Von jungen Hündchen.
- 70 Cinamomi simplex. Schlecht Canehwasser.
- 71 Ein anders geistiges Rolfinkii.
- 72 Ein anders mit Buglossen.
- 73 Ein anders mit Quitten.
- 74 Ein anders Junckii.
- 75 Contra Colicam.
- 76 Ein anders hitziges Zvvölff.
- 77 Ein anders kühlendes Zvvölff.
- 78 Ein anders desselben.
- 79 Ein hitziges Herculis Saxoniz.
- 80 Ein kühlendes desselben.
- 81 Ein anders mittelmäßiges August.
- 82 Stärckendes Zimmetwasser.
- 83 Ein anders.
- 84 de Corde Cervi Hoffm. Hirschherz-Was-  
 ser.
- 85 Ein anders.
- 86 Ein anders Rolf.
- 87 Ein anders dreifaches Wasser Junckii.
- 88 Ein anders wider Ohnmachten Junckii.
- 89 Ein anders ad pulsus Schillingii.
- 90 Cordialis. Herzwasser D. P. H.
- 91 Ein anders Pleisneri.
- 92 Ein wohlriechendes Junckii.
- 93 Ein anders desselben.
- 94 Pro Epithemate Cordis & Puls. Herz- und  
 Pulswasser.
- 95 Cordialis odorata Timzi. Wohlriechendes  
 Krafftwasser Timzi.
- 96 Mirabilis ad collapsas vires. Wunderbares  
 Krafftwasser.
- 97 Ein anders vor arme Leute.
- 98 Ein anders.
- 99 Ein anders vortreffliches und kostbares.  
 Ein anders.
- 100 Ein anders bereyhetes in Ohnmachten.
- 101 Cosmetica. Schminckwasser Bierlingii.
- 102 Ein anders.
- 103 Citri Bezoardica. Bezoardisch. Citronen  $\nabla$ .
- 104 Ein anders dergleichen.

- 106 Ein andres.  
 107 De Cyro Pataviensis. Paduanisch wohl-  
 riechendes Wasser.  
 108 Damascena odorifera. Wolriechend Was-  
 ser.  
 109 Ein andres Zvvölff.  
 110 Ein andres.  
 111 Ein andres.  
 112 Ein andres.  
 113 Der Hamburger.  
 114 Ein andres.  
 115 Angelica Dygbi. Engel. Wasser.  
 116 Alia N. O.  
 117 Ein andres Herz: stärckendes.  
 118 Ein andres Schillingii.  
 119 Krafft: Wasser Junckii.  
 120 Temperirtes d'selben.  
 121 Damascena Dcereri.  
 122 Digerens Timæi. Digerentwasser.  
 123 Diuretica. Keimwasser.  
 124 Ein andres beweht.  
 125 Ein andres.  
 126 Ein andres D. G. Rolf.  
 127 Dysenterica Dorncrell.  
 128 Epidemica.  
 129 Anti-Epileptica Hartmanni. Schwer  
 Gebrechwasser.  
 130 Anti-Epileptica Zvvölff.  
 131 Königs in Dennemarck.  
 132 Königin in Dennemarck.  
 133 Pallor. Avium Zvvölff. Schweregebrechwas.  
 134 Epileptica Langii.  
 135 Pueror. Kinderwasser.  
 136 Epileptica Dorncrellii.  
 137 Embryon. Balsamus. Kinder Balsam.  
 138 Antifebrile D. B. Fiebertwasser.  
 139 Febrile Timæi.  
 140 Formicar. Tinctorii. Ameis: Spiritus.  
 141 Gutturalis. Halswasser.  
 142 Epatica. Leberwasser.  
 143 ad Herniam. Wider den Bruch.  
 144 Hirundinum compos. Zvvölff. Compo-  
 nirtes Schwalbenwasser.  
 145 Usitata. Gebräuchliches Schwalben ▽.  
 146 Ein andres componirtes Schwalben ▽.  
 147 Hungrica.  
 148 Hydrotica. Wider die Wassersucht.  
 149 Ein andres Coci.  
 150 Hypnotica Weckeri. Ruhewasser.  
 151 Reinesii.  
 152 Ein andres bewehrtes.  
 153 Ein andres Dorncrell.  
 154 Zvvölff.  
 155 Antihectica.  
 156 Hysterica Zvvölff. Mutterwasser.  
 157 Crolli.  
 158 Martini.  
 159 R. D.  
 160 Alia.  
 161 Ein andres höchstbewehrtes.  
 162 Ein andres.  
 163 Ein andres.  
 164 Ein andres.  
 165 Frommanni bewehrt.  
 166 Timæi dieser Orten in hohem Wehrt.  
 167 Deckeri doppelte Beschreibung.
- 168 Imperialis correcta. Verbessertes Kayser-  
 wasser.  
 169 Ischiatica. Wasser wider das Reissen in den  
 Gliedern.  
 170 Lavandula composita. Componirtes La-  
 vanderwasser.  
 171 Laxativa Managetta. Laxier. Wasser.  
 172 Ein andres zum täglichen Gebrauch.  
 173 Zvvölff.  
 174 Ligni Sassafras c. Cinam. Timæi.  
 175 Limacum Magistral. Lond.  
 176 Looch. sani & experti. Looch: Samenwass.  
 177 Magnanimitatis. Großmüthiges Wasser.  
 178 Ein andres Laurenbergii.  
 179 Mariz.  
 180 Mastichina. Mastixwasser.  
 181 Ein andres.  
 182 Junckii.  
 183 Alia stomachalis Zvvölff.  
 184 Anti Melancholica.  
 185 ad Memoriam confortand. Das Gedächts  
 niß zu stärcken.  
 186 Ein andres Laurentii.  
 187 Melissa Compos. Compon. Melissenwasser.  
 188 Mirabilis. Wunderbares Wasser.  
 189 Ein andres M. H.  
 190 Nephritica Amstelod. Steinwasser.  
 191 Ein andres Mynsichti.  
 192 Ein andres M. R.  
 193 Ein andres Ramlovii.  
 194 Ejusdem alia.  
 195 Ein andres Rolfinc.  
 196 Ein andres Zvvölff.  
 197 Ein andres Marchionis.  
 198 Ein andres.  
 199 Odontalgica Specifica. Zahntwasser.  
 200 Ein andres.  
 201 Ein andres.  
 202 Ein andres.  
 203 Ein andres.  
 204 Ophthalmica Junckii. Augentwasser.  
 205 Ein andres.  
 206 Ein andres Rulandi.  
 207 Ein andres Crausii.  
 208 Ein andres sehr gutes.  
 209 Ein andres Zvvölfferi.  
 210 Panis. Brodwasser.  
 211 Papaveris compos. Componirt. Mohn ▽.  
 212 Pectorale Lothii. Brustwasser.  
 213 Perlar. Perlenwasser.  
 214 Ein andres.  
 215 Ein andres.  
 216 Physagona Zwölff. Windewasser.  
 217 Ein andres Managetta.  
 218 Antiphysica.  
 219 Picarum compos. Componirt. Eisterrwasser.  
 220 Pnevmonica.  
 221 Pœonia compos. Componirtes Pœonien ▽.  
 222 Præservativa Bierlingii. Präservirwasser.  
 223 Pretiosa confortans. Stärckwasser.  
 224 Ein andres.  
 225 Polychresta Scor Rolf. Scharbockswasser.  
 226 Prophylactica Sylvii. Pestwasser.  
 227 Protheriacalis Lond. Theriacwasser.  
 228 Pulmonaria Coci. Lungenwasser.  
 229 Ein andres D. B.

- 230 Purgans ex Elleboro. Purgierwasser.  
 231 Ein andres Zvvölk.  
 232 Raptani Composita.  
 233 Salvia compos. Componiertes Salbeywasser.  
 234 Sarsaparill. Rolf.  
 235 Anti-Scorbutica Zvvölk.  
 236 Ein andres.  
 237 Ein andres.  
 238 Ein andres Kistia.  
 239 Serpilli Composita.  
 240 Somnifera Zvvölk. Ruhewasser.  
 241 Ein andres Weckeri.  
 242 Ein andres Reinesii.  
 243 Ein andres.  
 244 Splenetica. Milchwasser.  
 245 Contra Sputum Sangu. Wider Blutspewen.  
 246 Stomachal. Ditmeri. Magenwasser.  
 247 Ein andres.  
 248 Ein andres.  
 249 Ein andres.  
 250 Noch ein andres.  
 251 Contra Torem. Schreckwasser.  
 252 Theriacal. Usual. Gebräuchlich Theriack ▽.  
 253 Ein andres gemeines.  
 254 Theriacal. potentis Deckeri.  
 255 De Tribus. Von dreyen Theilen.  
 256 Tristantis Schröderi. Wider Gram.  
 257 Veltheimiana.  
 258 Virtutis ad extra. Euserlich Krafftwasser.  
 259 Virtutum. Krafft ▽ innerlich zu gebrauchen.  
 260 Vita aurea Reinholdi. Lebenswasser.  
 261 Usualis. Gebräuchliches.  
 262 Ein andres.  
 263 Ein andres.  
 264 Ein andres.  
 265 Ein andres rother Farbe.  
 266 Vita Mulierum Grulingii. Weiber Aqua  
vita.  
 267 Ein andres.  
 268 Ein andres.  
 269 Vita compos. Deckeri. Componirtes Lebenswasser.

### I. Aqua Acovistica Mindereri. Wasser zum Gehör Minders.

- & Kraut von frischen Majoran  
 Wolgemuth  
 Berg-Poley  
 Rosmarin / Raute  
 Garten-Salbey  
 Blumen von frischen Lavendel  
 Fleder jedes Mß.  
 Römisch Spicknardi p. i.  
 Lohrbeeren  
 Wacholderbeeren jedes ʒß.  
 Wurzel von Viole  
 Runden wilden Galgan  
 Baldrian  
 Liebstockel jedes ʒij.  
 Saamen von Fenchel / Rettig / Raute jed. ʒß.  
 Welche Saamen vorher mit ein wenig Aqua Epileptica Langii müssen gestossen werden.  
 Wibergeil  
 Gummi Galbani jedes ʒij.  
 Pferfigkörner im Spiritu von Wacholder  
 vorher gestossen ʒij.

Zwiebeln vorher gestossen ʒiij.  
 Campfer ʒj.  
 Zerschneide alles gröblich / was zu zerschneiden /  
 und stosse was zu stossen / und geuß drauf  
 Destillirten Urin ʒij.  
 Rettig / Saft  
 Aqua vita Langii jedes ʒij.  
 Wacholderbeeren Spiritus ʒvj.  
 Laß dieses ein wenig zusammen stehen / und destillire  
 es aus einem gläsernen Helm / wohl vermacht. Here  
 nach thue dazu  
 Rosen Spiritus ʒß.  
 Verwahre es wohl verbunden zum Gebrauch!

#### Krafft und Gebrauch.

Es dienet wider allerhand Fehler des Gehöres /  
 wider Taubheit / Klingen und Säusen der Ohren:  
 Derselben Verstopfung; so entweder von Flüssig-  
 Dünsten / oder Winden entstanden. Man kan  
 auf Baumwolle etwas gießen / und in die Ohren  
 stecken; oder auf heißes Brod / und auf das Ohr  
 geleger.

### 2. Noch ein anders der Amster- dammer.

& Von unzeitigen Welschen Rüßen / die grüne  
 Schelffen / so um Johannis abge-  
 brochen und zerstoßen worden ʒij.  
 Cardobenedicten Kraut

Melissen /  
 Rauten  
 Scabiosen

Knoblauchkraut jedes ʒij.

Zerschneidet alles klein / gießet guten Weinessig so  
 viel darauf / daß es etliche Finger hoch darüber  
 gehe /  
 Destillirets in einen gläsernen Kolben im B.M. so  
 lang als etwas herüber gehet / hebets dann zum Ge-  
 brauch auf.

### 3. Aqua Alba pro Pueris, Döreri. Weißes Kinderwasser.

& Schwarz Kirchenwasser ʒij.  
 Lindenblüthwasser  
 Scabiosenwasser jedes ʒij.  
 bereitete Perlen ʒij. ʒij.  
 gebrant Hirschhorn ʒv. ʒij.  
 Weiß Zucker Candi ʒx. ʒij.

Mische alles in einem gläsernen oder steinernen  
 Mörsel wohl durcheinander. Hernach verwahre  
 es zum Gebrauch. Da es denn allezeit vorher muß  
 umgerüttelt werden.

#### Krafft und Gebrauch.

Den kleinen Kindern / so wohl im Schrecken als  
 auch schwehren Gebrechen und hieigen Zufällen ist  
 es sehr nützlich zu reichen. Dosis i. Löffel voll.

### 4. Aq. Alexipharmaca Zvvölfferi. Gift-Wasser.

& Frische Wurzeln von Angelicke  
 Liebstockel  
 Allant jedes ʒij.  
 Zittwer / Dittis  
 Giftwurz jedes ʒß.

Frish Kraut von Raute  
 Lachen Knoblauch jedes ʒviij.  
 Citronen Melissen ʒvj.  
 Saamen

Samen von der Raute ℥j.  
 Wacholder-Beeren ℥v.  
 Lohr-Beeren ℥ij.  
 Schalen von Pomeranzen ℥ij.  
 Citronen ℥iiij.

Canehl. ℥ij.  
 Muscaten Blüthe ℥j.  
 Gewürk Neglein ℥j.

Dieses alles gröblichet bereitet/ thue in einen gläsernen Kolben geuß drauf.

Des besten weissen Weins ℥vj. wenn es genug geweicht/ so destillire es im Sande oder im MB. bis auf die trockne ab. In den Schnabel hange.

Saffran Campfer ℥b.

Morrhhen jedes ℥j.

Verwahre das Wasser wol verstopfft.

**NOTA.**

Aus denen hinterbliebenen Speciebus kan man mit Brantwein oder Wasser ein Extractum machen nach Art der Kunst; Welches so man kräftiger und woltschmäckender verlangt/ so thue man dazu des Extracti ganzen Composition von der

Trocknen Essenz der Citronen

Raute

Angelicke jedes ℥vj.

So dienet es so wohl zu præserviren als auch zu curiren/ ℥j. gebraucht

**Krafft und Gebrauch.**

In allen Kranckheiten die eine Malignität bey sich haben/ auch in der Pest selbst ist es gut/ so wohl zu præserviren als auch zu curiren. Man kan auch damit Pulver und andre dergleichen Wieder-Gift Mittel eingeben/ und den Schweiß befördern.

Dosis 2. bis 3. Löffel voll.

**Ein anders.**

Der Wurkeln von Meer-Kettig

Knoblauch

Ziebeln jeder ℥ij.

Weiser Nießwurk ℥b.

Die Blätter von Wohlgemuth

Räuten

Majoran jedere Mj.

Der Blumen von Rosmarin

Lavendel

Salbey jeder Mß.

Fenchel

Kimmel jeder ℥ij.

Lohrbeer. N. xxx.

Zerstosset alles gröblichet/ thut darzu

Ohsengall ℥b.

gießet gutes starckes Weins darüber 3. Kannen voll/ und destillire sie in Gläsern herüber.

**4. Aqua Anhaltina.**

**Anhaltisches Wasser.**

Nimm außerselbenen Serpentin ℥b.

Weyrauch ℥j.

Aloes-Holz gestossen

Schwarffen Canehl

Balgan. jedes ℥vj.

Mastix-Körner

Saffran ℥iij.

Gewürk Neglein

Lohrbeeren.

Muscaten-Ruß

Samen von Fenchel jedes ℥b.

Cubeben

des ℥b.

Alles zerstoffen/ drauff geuß

Brandwein ℥vj.

Laß es 6. Tage stehen als den destillire es durch ein

Balneum Maris. In das destillir Gefäß hange man oben in den Schnabel

Moschi gran. xv. in ein Pündelein gebunden. Was Klares übergangen das nimm vom Trüben ab.

**NOTA.**

Ob gleich dieses Wassers Composition zu tadeln wäre/ so kan man es doch um der Ingredientien balsamischen und geistigen Wirkung/ die sie im destilliren außläßet/ v. nemlich aber/ da es in Austreibung des Steins von vielen Jahren her be- wehrt befunden worden/ in seinem Wehrte lassen. Es würde aber vortreflicher seyn/ wenn der einmahl überzogene Liguor auf die vorige überbliebene In- gredientien wieder gegossen würde/ damit 9. Tage göhrete/ und den außs neue wieder destilliret würde.

**Krafft und Gebrauch.**

Etliche rühmen euserlich damit die Glieder im Catarrho, Schlag/schweren Gebrechen zc. zu reiben. Andere rathen innerlich den Magen und das Eingeweide zu stärken; das Herze zu befreyn/ zuge- brauchen.

Dosis 1. Löffel voll.

**5. Aqv. Anisi c. Spir. Vini. D. Belzeri Componirtes Anies-Wasser.**

N. Auserselbenen Saamen von Anies ℥xij.

Prapar. Coriander

Wurkel von Liquiritzen jedes ℥vj.

Trockene Zitronen Schalen ℥j.

Blumen von Borrage.

Ohsenzungen

Rothhen Rosen jedes Mß.

Geuß drauf/wenn alles wol zerschritten und zersto- sen des besten

Brantweins ℥vj.

Destillire es den ab.

**Krafft und Gebrauch.**

Es ist ein gut Brustund Magen-Wasser in bö- ser Luft zugebrauchen. Es stärcket das Herz und andere Principal-Glieder. Man kan nach Belie- ben davon nehmen.

**6. Aqv. Antidotalis Alexiph.**

D. Petri Matthioli.

**Wieder Gift-Wasser.**

Nimm Wurkel von Angelica

Weisser-Wurkel

Liebstockel

Zittwer jedes ℥j.

Kraut von Lachen Knoblauch

Salbey

Raute. jedes ℥ij.

Frische gelbe Citronen-Schalen ℥ij.

Canehl des besten ℥ij.

Gewürk Neglein ℥b.

Muscaten-Blüthe

Muscaten-Rüsse jedes ℥vj.

Campffer ℥ij.

Grob geschritten und gestossen thue in einen glä- sernen Kolben geuß drauf

Wacholder-Beeren Spiritus

besten Brandweins jedes ℥ij.

Sect oder Malvasie ℥ij.

Verklebe das Glas wol/laß es in gelinder Wärm- de 2. Tage stehen/ hernach destillire es im Sande bis

bis auf die trockne ab. In das über destillirte  
Wasser weiche.

Mattern num. vj. die frisch getödtet mit ihren Le-  
bern und Herzen / so viel möglich noch lebendig:  
doch das sie in ihrer Haut / Kopff und Schwange  
wol gesaubert seyn. Laß sie daenn ersterben und  
eine Zeitlang digeriren alsdenn nim außs neue dazu.

Wurzel von Angelicke

Weissen Andorn      Teuffels Abbis  
Giffl. Wurzel jedes Zß.      Schlangen-Wurd  
Mandt.      Zittwer jedes Zj.

Kraut von frischer Raute

Lachen Knoblauch jedes Ziß.

Lohrbeeren Ziß.

Wacholderbeeren Ziß.

frische Citronenschalen Zj.

Samen Zj.

Rother Myrthen Zj.

Muscaten-Blumen Zj.

Laß dieses abermal 6. Tage stehen an einem satt-  
samen warmen Orte; in einem gläsernen Kolben  
mit seiner Vorlage; daß wo ja etwas von dessen  
Geiste übergehen möchte / man es zu dem Liquori  
der im Kolben ist / wieder gießen könne. Hernach  
presse es aus / und filtrire es. Alsdenn mache es  
süße mit.

Einfachen Syrop von Lachen Knoblauch

Citronen, Schalen jedes Ziiij.

Verwahre es zum Gebrauch.

Krafft und Gebrauch.

Es ist wieder giftiger Schiere. Bisse wieder ein be-  
kommenes Gift dienlich / und breitet sich in alle A-  
dern des Leibes augenblicklich aus. Befreyet das  
Herz; stärcket den Magen vertreibt viele Zufälle  
des Hauptes und der Mutter von Kälte entstan-  
den.

Dosis ziiij. bis Zß. in Essig / Wein oder Herzh-  
Wasser zu reichen.

### 9. Ein anderes.

Nimm Knaben Urin Spiritus

Wacholder-Beeren Spiritus

Rauten-Wasser mit Wein dest. jed. ℥ij.

Hierin weiche nachfolgende Species zuvor gröblich  
zerschnitten und gestossen.

Wurzel von Angelicke

Zittwer jedes Ziß.

Kraut von frischen Rauten

Lachen Knoblauch jedes Ziiij.

Frische Citronen, Schalen Ziiß.

Wacholder-Beeren

Rothe Myrthen jedes Zj.

Muscaten-Blumen Zß.

Laß es einwändig im wolverkleibten Kolben aufwal-  
len. Hernach presse aus / und filtrire es. Thue  
denn dazu

Syrop von Lachen Knoblauch Zviiij.

Citronen, Schalen Zij.

Mische es zusammen und verwahre es wohl.

Krafft und Gebrauch.

Der beyden Wasser ist einetley G. brauch / nur daß  
dieses vor Leute ist / so nicht mit Gelde wol verstehen.

### 10. Aqua Aperitiva Timæi.

Der Wurzel von Fencheln  
Spargel

Peterfilien

Süßholz jeder Zj.

Engelsfuß Zß.

Das Kraut von Erdrauch Mij.

Odermeng

Frauenhaar

Flachseide

Begwarte

Der Blüthe von Borrage

Tausendguldenkraut

Ochsenzungen

Rubnschroten jedes Mß.

Des Saamens von Annis

Fenchel jedes Ziiij.

Der Gipfel vom Hopffen Mj.

Der Rinden von Tamariskten

Eschbaum

Cappern jeder Ziiij.

Kleiner Weinbeerl

Rosin jeder Zij.

Wann alles klein zerschnitten / giesset Erdrauch  
und Odermeng-Wasser jedes ℥iiij. Begwarten/  
Fenchel und Betonien-Wasser jedes ℥iiij. dar-  
über / und destilliretes wie bekannt.

### 11. Aq. Antiscorbutica Zvvölfferi, Schorbeck's - Wassers.

Nimm Wasser von Bachbungen.

Löffelkraut

Kresse

Körbel

Gamanderlein / alle ohne Zu-  
thung eines Liquoris destil-  
lirt jedes ℥j.

Schwarzen Kirschten ℥iß.

Hierin weiche eine kurze Zeit

Frische Wurzeln von Merrettig Zvj.

Eppich mit allem

Mandt

Calmus

Bibenell jedes Ziiij.

Lohrbeeren

Frische Wacholderbeeren jedes Ziß.

Saamen von Garten-Kresse.

Nesseln

Fenchel

Coriander jedes Zj.

Zimmet Zij.

Muscaten-Nüsse Ziß.

Blumen Zj.

Destillire es im BM. ab und behalte es.

Krafft und Gebrauch.

Die mit den Scharbock beschaffet sind / Seiten  
drucken / und eine grosse Milke die verhärtet ist / ha-  
ben / können es am nützlichsten gebrauchen. Denn  
es stärcket und zertheilet die Feuchtigkeiten. Dosis 1.  
oder mehr Löffel.

### 12. Ein Anderes. D. Balth. Timæi Hitziger Art.

Nimm frisch ausgepressten Saft von

Löffelkraut

Brunnenkresse jedes ℥iiij.

Bachbungen ℥ij.

Erdrauch ℥iiij.

Wermuth ℥iß.

Mittel.

Mittel: Rinde und Grüne von Tannen  
oder Fichten ℥j.

Tannen-Knopfen ℥℥.

Citronen-Schalen ℥iij.

Pomerangen-Schalen ℥ij.

Geuß darauf Reimschen Wein ℔vj. laß es eine  
Weile stehen/hernach destillire es in gläsernen Kol-  
ben ab.

**13. Ein Anderes desselben nicht hie-  
ger Art nach.**

Nimm Saft der frisch ausgepresst von

Bächungen ℥iij.

Löffel-Kraut

Brunnen-Kresse

Himnbeeren jedes ℥ij.

Eichorien

Endivien jedes ℥j.

Saurampff ℥℥.

Citronen ℥j.

Echaf Milch oder Ziegen-Milch Wattig ℥iij.  
Alles gemischt solches destillire in gläsernen Ge-  
schirre.

**14. Aqv. Apoplectica Zvvölfferi  
Schlaß-Basser.**

Nimm Malvasier oder Spanischen Wein ℔vj.

Doppelten Anies-Brandweins ℔viiij.

Spiricus von schwarzen Kirschen ℔ij.

Lilien Convallien Wasser ohne Zuthuung  
eines Liguoris destilliret ℥j.

Hierinn weiche nach und nach / wie ein jedes nach-  
folgendes im Jahre frisch zu bekommen.

Wurzein von Pöonien ℥ij.

Gemse Wurk ℥iij.

Rauden wilden Galgan ℥j.

Zittwer ℥iij.

Kraut von Basilien

Braun Betonien

wilde Salbey

Kraut von Majoran

Krauser Münge

Polley

Berg Münge

Rosmarin

Salbey

Quendel

Ehiemian alles blühend jedes ℥iij.

Blumen von Schledorn

Lilien Convallien

Ringelblumen

Lavendel

Schlagblümlein

Pöonien

Linden Blüthen

Relcken jedes ℥iij.

Saamen von Corianter ℥iij.

Cardamomi in Schalen ℥ij.

Cubeben ℥iij.

Canehl ℥vj.

Gewürz Neglein ℥ij.

Muscaten Nüsse ℥ij.

Lohrbeeren

Wacholderbeeren jedes ℥ij.

Rosen Holz

Santel Holz jedes ℥j.

Schalen von frischen Citronen

Pomerangen jedes

℥iij.

Destillire dieses / wann es wohl und genug digeri-  
ret im BM. bis auf die trockne ab. In des destil-  
lir Gefässes Kopf oder Schnabel hange in ein  
Pündlein gebunden geschnitten

Aloes Holz ℥j.

Ambra gryl. ℥℥.

Molci ℥j.

Hernach verwahre es wohl vermachtet.

**NOTA.**

1. Man kan nach der Destillation vom Julep.  
von Wein bereitet ℥j. oder mehr dazu thun

2. Weil das Frauen-Zimmer nicht alle mal Mo-  
schum und Ambram riechen können so kan man die  
eine Helffte des Wassers damit wolriechend ma-  
chen. Das andere ohne desselben vor das Weiblis-  
che Geschlecht aufheben.

2. Dieses was von Moscho und Ambra ange-  
führet / soll bey allen Wassern und andern Medica-  
menten / die wolriechend sind / in acht genommen  
werden. Erinnern also dieses 1. mal für allemal.

**15. Ein Anderes desselben.**

Nimm Canehl Wasser mit Wein dest.

Malvasier jedes ℥iij.

Hierinn weiche

Canehl des Schärffesten ℥viij.

Gewürz Neglein ℥j.

Muscaten Nüsse ℥ij.

Blumen ℥j.

Wurk von frischen Pöonien ℥iij.

Gemse Wurkell ℥j.

Wilde runde Galgan ℥iij.

Saamen von Coriander ℥j.

Anies ℥iij.

Cardamomi ℥iij.

Cubeben

Lohrbeeren jedes ℥j.

Laß es weichen / hernach destill. es im BM. hange in  
des Gefässes Schnabel.

Aloes Holz klein geschnitten ℥j.

Ambr. gryl. ℥℥. verwahre es wohl.

**16. Ein Anderes D. Rothij.**

Nimm frisch Kraut von Betonien

Salbey

Majoran

Rosmarin

Ehrenpreis jed. Mij.

Raute

Scabiosen

Frauenhaar

Isop

Berg Polium

Carduibenedicten

Ziegen Raute

Gamanderlein

Speck-Lilien

Melisse

Wütterich

Hirschjungel

Wilde Raute

Odermenge jedes M℥.

Blumen von Lavendel Miiij.

Rosmarin

Lilien Convallien

Himmelschlüssel

Linden Blüt

Fleder jedes Mj.

Saamen von Pöonien ausgeklaubt ℥ij.

Algeley ℥j.

Anies

Fenchel

Scabiosen

Rothe Rosen

Melissen

Borragien

Büglossen jedes M℥.

Dillen jedes ℥℥.

Cubeben ℥ij.

℞

Wurkell

Wurzel von Pöonien Zij.  
 Zittwer Zij. Kreide Negelein  
 Bibenelle Mand  
 Lakriße Diptam Weissen  
 Enzian Angelike jedes Zij.

Eichen Mispel Zij.  
 Calmus Zij.  
 Cardamomi  
 Paradies: Körner jedes Zij.  
 besten Theriac Zij.  
 Elect. de Scordio  
 Mithridat jedes Zij.

Biebergeil Zv.  
 Wasser von Lavendel: Blumen  
 Malvasier jedes Zij.

Laß es 8. Tage stehen Destill. es im B.M. Hernach  
 henge in ein Pündlein gebunden darein  
 Glends Klauen geraspt Zij.  
 Preparirt gebrannt Hirschhorn  
 Einhorn  
 Tetra Sigillatz  
 Prap. Helsenbein jedes Zij.  
 Safran Zij.  
 Zibeth Zij.  
 Ambra gryf. Zij.

Verwahre es also zum Gebrauch.

### 17. Ein Anderes D. Kolreiteri.

Nimm des schärffesten Canehls  
 Galgan jedes Zij. Cardamomi  
 Gewürk Reglein Cubeben  
 Muscaten: Blumen Muscaten: Nüsse jed. Zij  
 jedes Zij. Paradies: Körner  
 Saamen von Pöonien

langen Pfeffer  
 Calmus jedes Zij.

frische Blumen von Lilien Convallien Zvij.  
 Lavendel Melissen  
 gelbe Viole Arabisch Stechas jed.  
 Rothe Rosen des Mij.  
 Rosmarin Majoran  
 Himmelschlüssel. Salbey jedes Mij.  
 Lindenblüth

Geuß darauf Wein 7. Kannen Destillire es ab.

### 18. Ein Anderes Fr. Hofmännin.

Nimm Blumen von Lilien Convallien Zij.  
 Lavendel Zij. Pöonien jedes Zij.  
 Linden: Blüth Himmelschlüssel Zij.  
 Saamen von Pöonien  
 Wurzeln von Pöonien

langer Hollwurz  
 Eichen Mistel jedes Zij.  
 Kraut von Betonien  
 Himmelschlüssel

Cubeben jedes Zij.  
 Biebergeil  
 schwarzen Pfeffer jedes Zij.

In Rein Wein 5. Kannen ab destilliret.

### 19. Ein Anderes der Churfürstin aus Sachsen.

Nimm Cubeben  
 Cardamomi jedes Zij. Zij.  
 Canehl des Besten Zij.  
 Galgant Zij.  
 Pöonien: Wurzel Zij.

Blumen von Rosmarin Mij.

Lavendel Zij.  
 Linden: Blüth  
 Lilien Convallien jedes Zij.

Geuß darauf des besten Spanisch. Weins Zij.  
 Laß es 3. Tage stehen. Hernach destillire es im  
 gläsernen Kolben im B.M. bis auf die trockne ab und  
 verwahre es wohl vermacht.

### 20. Aqv. Apoplect. Mineralis Z. Mineral. Schlag: Wasser dessel: ben.

Nimm Cremonis Tartari Zij.  
 Antimonium Rohe Zij.

Destill. dieses im offenen Feuer durch eine Retorte/  
 den übergangenen Sauren Spiritum rectificire  
 Als den nimm

dieses Spiritus Zij.

thue dazu Grünspan Spiritus Zij.

Bley Spiritus der da brennt Zij.  
 Spiritus Vicrioli der Schweflich:  
 ter Eigenschaft und flüchtig /  
 auch von seinen sauren Geiste  
 befreyt ist. Zij.

Mische es zusammen zum Gebrauch.

Kraft und Gebrauch.

In Schläge und schweren Gebrechen ist er sehr  
 dienlich. Es eröffnet das Gehirn. Den kleinen  
 Kindern kan man von Zij. bis Zij. in einem bequemen  
 Wasser davon eingeben.

### 21. Ein Anders.

Nimm Blumen von Himmelschlüssel Zij.

Lavendel  
 Arabisch Stechas jedes Zij.  
 Linden: Blüthe  
 Ochsen: Zungen jedes Zij.  
 Rosmarin  
 weiße Seebumen jedes Zij.

Wurzel von Pöonien (frische)  
 Benedict: Wurzel  
 Viole: Wurzel jedes Zij.  
 Galgan Zij.

Gewürk Negelein Zij.

Safran Zij.

frische Citronen n. ij.

Cassiafras: Holz Zij.

Rosmarin jedes Mij.

Saamen von Fenchel

Basilien

Coriander

Cardamomi jedes Zij.

Alles gröblichet bereitet begeuß mit

Rosmarin: Wasser

Spanischen: Wein jedes Zij.

Dieses läst man 3. Tage und Nächte stehen an  
 einem lauchten Orte hernach thue dazu  
 frisch ausgepresten Saft von Salbey

Melissen jedes Zij.

Besten Brandwein Zij.

Laß es wieder 2. Tage stehen / alsdenn destill. es  
 im B.M. bis auf die trockne ab / das abgezogene geußt  
 man wieder über / destilliret es bis auf den 4. Theil  
 ab / und verwahre es.

22. Aqv.



22. Aqv. Apopl. Heroica B. Timæi  
**Heroisches Schlag-Wasser.**

D. Balthas Timæi.

Nimm Blumen von frischen Lavendel	Ringelblumen
Linden-Blüth	Schlagblümlein
Pöonien	Chamomillen
Rosmarin	Fledern jedes Zij.
Lilien Convallien jedes Zvj.	rothe Rosen Zß.
Kraut von frischen Salbey	
Wolgemuht	Raute jedes Zij.
Rosmarin	Celtische Spicke
Melissen	Flopp
Krause-Münke	Sartau jedes Zß.
Thimian	
Wurzel von frischen Pöonien Zß.	
Calmus	Ingber
Violentw. jed. Zij.	Galgant jedes Zß.
Lakriz. Zij.	Bittwer Zij.
Muscaten-Nüsse Zß.	
Cubeben Zij.	Gewürg Neglein Zij.
Cardamomi	Paradieskörner Zij.
langen Pfeffer	Canehl Zß.
Weissen	Saffran Zij.
Schwarzen jed. Ziß	Pomerangenschalen
Muscatenbl. Zß.	Citronen jedes Zß.
Saamen von Senff Zij.	
wilden Senff	Wacholderbeeren Zß.
Coriander præp. jedes Zij.	Aloes-Holz Zij.
Amies	Mastix
Fenchel jedes Zij.	Morcheln
Dillen Zij.	Begrauch jedes Ziß.
Pöonien Zij.	Weissen Bornstein
Lohrbeeren Zvj.	Eichen Nispeln jedes Zij.
Conserv. von rothen Rosen	
Pöonien	Rosmarin jed. Zij.
Salbey	Himmelschlüssel.
Conserv. von Majoran jedes Zvj.	
Matvasser lxiiij.	

Destillire es bey mäßigem Feuer hernach thue dazu folgende Species die in den Apotheken fertig zubekommen: als;

- Specier. Diambra
- Diamoschi dulcis à Zß.
- Dianthos
- Diarrhod. Abb. jedes Zij.
- Diatrion Santal.
- Diamarg. calid.
- Laxific. Galen. jedes Ziß.
- Campffer Ziß.

Laß es 9. Tage zusammen beizen alsdenn destillire es noch einmal.

**NOTA.**

Ob gleich wegen der Conserven, auch Specierum viel zu erinnern / so habe ich es doch also lassen wollen / damit dessen Ruhm / so dieser Landen rühmlich gestiegen / nicht verkleinert werde. Es wird ein jeder Kunstfahner damit handeln / wie es die Vernunft am besten billigen wird.

**23. Ein anderes.**

Nimm Blumen von Lilien Convallien liiiij.  
 Spanischen Wein lxiiij.

Destillire dieses zusammen in B.M. ab / das abgezogene Wasser geuß über

Frische Blumen von Lavendel

Rosmarin  
 Arabischen Stechas

Frische Blumen von Salbey

Linden-Blüth

Himmelschlüssel

Betonien jedes Mij.

Wurzel von Pöonien

Benedictenwurzeln à Zij.

Kraut von Raute Mj.

Majoran

Basilien jedes Mij.

Saamen von Heddrich Zij.

Schwarzer Kummel

Cubeben jedes Ziß.

Muscaten-Blumen

Nüsse

Gewürg-Naglein jedes Zij.

Lohrbeeren Zß.

Thue dazu Spanischen Wein lxviiij. Laß die Species alle gebührend mit dem Spanischen Weine beizen / hernach geuß das vorige Wasser darauf und destillire es durch im B. M. im gläsernen Kolben ab.

**NOTA.**

Man kan zu der einen Helffte des Wassers Viebergeil hängen / ohngefahr 2. Loth / so ist mehr den Frauen dienlicher als den Männern.

**24. Ein anderes.**

Nimm frische Blumen von Lavendel

Rosmarin

Pöonien jedes Mij.

Meyenblümlein Mij.

Frische Blumen von Himmelschlüssel

gelbe Viole jedes Mij.

Canehl

Gewürg Neglein jedes Zij.

Muscaten-Nüsse Zij.

Blumen

Galgant

Aloes Holz

Cubeben

Cardamomen jedes Zß.

Schalen von Citronen

Pomeranzen

Meer-Zwiebeln

jedes Zij.

Geuß darauf das Wasser von schwarzen Kirschen

Weich Sau-Diestel jedes lbij.

Rhein-Wein lbvj.

Frank Brantwein lbiiij.

Laß es zusammen etliche Tage weichen / den destill. im M. B. ab.

**NOTA.**

Die kanst mit diesem wie mit dem vorigen Wasser verfahren / und in ein Theil Mosch. in den anderen Viebergeil nach Belieben hängen.

**25. Ein Anderes.**

Nimm Canehl des Schärffesten Zij.

Muscaten-Nüsse

Ingber

Neglein jedes Zß.

Paradies-Körner Zvj.

Cubeben

Galgant

Cardamomen jedes Zij.

R 2

Blumen

Blumen von Salbey Mj.

Gelbe Viole

Rosmarin jedes Zij.

Lavendel Zvj.

Seuß darauf des besten

Spanischen Weins lxxij.

Destill. es hernach im B. M. ab.

### 26. Das Königsbergische Schlag- Wasser.

Nimm frische Blumen von Lilien Convallien lviij.

Lindenblüthe

Lavendel jedes lviij.

Arabisch Stechas

Betonien

Himmelschlüssel a Zij.

Wurzel von Pöonien

Eichen Nispeln a Zij.

Saamen von Pöonien Zvj.

Hedrich

Coriander jedes Zß.

des Scharffen Canehls

Cardamomen

Muscaten-Nuß

Blumen

langen Pfeffer

Cubeben

Gewürz Nägelein

Galgan jedes Zvj.

Spanischen Weins lxxiiij.

Laß es gebühlich wohl mit einander beigen: Hernach destillir es im B. M. ab.

### 27. Ein anders/welches in den Dan- ziger Apotheken gebräuchlich.

Nimm frische Blumen von Lilien Convallien Zvj.

Lavendel

Himmelschlüssel

Majoran

Polley

Lindenblüthe

Rosmarin jedes Zij.

Kraut von Salbey

Majoran jedes Zij.

Wurzel von Pöonien Zvj.

lange Holzwurk Zij.

Saamen von Coriander

Hedrich jedes Zij.

Pöonien Zij.

Cubeben Zij.

Cardamomen Zij.

Eichen Mistel Zvj.

Muscatenblumen Zij.

Nüsse Zij.

Galgan

Canehl jedes Zij.

langen Pfeffer Zij.

Schwarzen Zij.

Calmus

Citronenschalen

Gewürz Nägelein jedes Zij.

Seuß darauf Frank Brandwein

Malvasier oder Sect jedes lxxiiij.

Nach gebühlicher digestion destillire es in glä-

sernen Geschirren im B. M. ab. Zum destillirten

thue geläuterten Zucker Zviij.

verwahre es alsdenn zum Gebrauch.

Krafft und Gebrauch.

Aller dieser Schlag-Wasser Gebrauch und Zu-

gend ist einetley und dienet in denen Gebrechen / das von es seinen Namen überkommen.

### 28. Aqv Arthemisia Composita. Componirtes Beyfuß-Wasser.

Nimm Wurzel von Eppich

Sparagel

bitter Costen

runden wilde Galg.

Mand

Fenchel

Violewurk

Petersilien

Bibenell

Pöonien

Ferber-Röthe

Mäuse-Dorn

Hasel Dorn

Haselwurk

Baldrian jedes Zij.

Kraut von Beyfuß Miiij.

Braun Betonien

Oshenzungen

wohlriechende

Bergm.

Murien

Eretischen Diptam

Johanneskraut

Kraut von Weirauten

Seevenbaum jedes Mij.

Saamen von Amies.

Eppich

Liebstöckel

Schwarzenkümel

Calmus

Mutter-Zimmet

Wacholderbeeren a Zij.

Die Wurzeln Saamen und Gewürze werden

klein gestossen / die übrigen Sachen klein geschritten

und zerhackt auf welches zusammen gegossen werden

von Rheinischen Wein lviij.

Beyfuß-Wasser

Metter-Kraut Wasser

Melissen-Wasser

Salbeyen-Wasser jedes lviij.

Laß es 8. Tage stehen. Destillire es im B. M. ab.

Krafft und Gebrauch.

In Verstopfung / Unreinigkeit und Zufällen der

Mutter / in gleichen monatlicher Zeit Beförderung

ist es sehr ersprießlich.

Dosis 1. oder 2. Löffel voll.

### 29. Aqv Arthritica.

#### Gicht-Wasser.

Nimm Blumen von Chamomillen

Kraut von Polley

Lavendel

Majoran jedes Zij.

Rosmarin Zij.

Salbey

Sichtkraut jedes Zij.

Myrthen Zij.

Gewürz Nägelein

Canehl jedes Zij.

Wurzel von Pöonien

Vertram

runden Wild-Galg.

Violewurk jed. Zij.

Cardamomen

Cubeben jedes Zij.

Muscaten-Nüsse Zij.

Gröblich zerstoßen und zerschnitten / weiche ein in

des besten Brandweins, lviij.

Laß

Laß es beigen hernach destillire es im gläsernen Kolben im B.M. über. Das übergangene verwahre wohl.

**NOTA.**

Nach der Destillation thue wieder so viel Pöonien-Wurzel hinein laß es eine Weile darinn beigen hernach filtrire es.

**Krafft und Gebrauch.**

Denen Zitternden / vom Schläge gerührten und erkaltenden Gliedern bekommt es wohl. Es stärcket die Sehnen und die juncturen. Man reibet die Glieder warm damit / und innerlich ist die Dosis 1. Löffel voll.

**30. Ein anderes D.L.M.**

- Nimm Wehrauch
- Mastix
- Myrrhen
- Bdellium
- Ammoniac
- Opopanac
- Munje
- Allaun
- Salarmoniac jedes ʒj.
- Weinstein Salz ʒiij.
- Lorbeer
- Wacholderbeeren jedes ʒv.
- Römisch Kupffer Wasser ʒiij.
- Honig ʒij.
- Brantwein ʒviij.
- Wacholder Spiritus ʒij.

Laß dieses etliche Tage mit einander weichen. Hernach destillire es im gläsernen Kolben durch den Sand. Geuß das Ubergangene wieder über das vorige und destillire es noch einmahl. Denn thue dazu

- Bibergeil ʒb.
- Campfer ʒiiij.
- Salz Spiritus ʒvj.

**Gebrauch und Krafft.**

Wenn man in dieses Wasser Fuchlein neget / in der Sicht über den schmerzhaften Ort leget / so stillt es die Schmerken gewaltig und balde.

**31. Ein Anderes Zv völkleri.**

- Nimm Wurzel von runden wilden Galgan.
- Frischen Pöonien
- Eber-Wurz

Wurzel von Bertram jedes ʒib.

Kraut von frischen Sicht Kraut

Majoran

Rosmarin

Salbey

Garten

Quentel

Blumen von frischen Lavendel

Spicknardi jedes ʒiiij.

Knopffen von frischen Tannen

Pappelbaum jedes ʒvj.

Canehl

Coriander jedes ʒij.

Gewürk Reglein ʒib.

Cardamomen

Eubeben

Muscaten Blumen jedes ʒj.

Lorbeer ʒij.

frische Wacholderbeeren ʒiiij.

Alles klein zerschnitten und gestossen / beige in des re-

Etlicken Brantweins ʒviij.

Laß es im Kolben wohl vermachtet stehen / hernach destillire es im B.M. bis auf die trockne ab : Und verwahre es.

**Krafft und Gebrauch.**

Es dienet wieder die verkälteten Glieder / stärcket die Sennen und Span-Adern / den zehen Schleim so sich in die Gelencke setzet / ziehet es aus / machet es subtil und geschickt / daß es sich durch einen Schweiß verziehe. Sein Gebrauch ist äußerlich. Darnenher es denen die vom Schläge getroffen ziemlich Einderung ge giebet.

**32. Ein Anderes.**

Nimm Wurzel von Calmus

Galgan

runden wilden Galgan

Costus Wurzel

Betram jedes ʒvj.

Inger ʒb.

Kraut von Rosmarin ʒj.

Salbey ʒvj.

Majoran ʒb.

Blumen von Römischen Camillen ʒvj.

Arabischen Stechas

Thimian jedes ʒb.

Muscaten-Nüsse ʒiiij.

Wacholder-Beeren Mj.

Dieses gröblich zerschnitten und zerstoßen übergeuß mit Franz Brantweins ʒiiij. und laß es 4. Tage wohl verwahret und verkleibet / weichen / hernach destill. es im B.M. ab / bis auf die trockne.

**33. Ein Anderes.**

Nimm einen feinen grossen Ohweiß / Hauffen / geuß darauf des besten Weins ʒxxv. oder mehr. Destillire es vermöge der Kunst. Nachmals thue dazu

Fichten Aschen Miiij.

Blumen von Himmelschlüssel Mvj.

Wacholderbeeren ʒb.

Blumen von Ringelblumen Mvj.

braune Betonien

Fleder.

Knopfen von Baum des Lebens

Lorbeer-Blätter

Kraut von Salbey

Rosmarin

Sicht-Kraut jedes Miiij.

Eubeben ʒij.

Destillire es noch einmahl / wenn es vorher zusammen gebeitet / über / und hange in den übergangenen Liquorem

Betrans Wurzel ʒij.

laß in der Digestion stehen und filtrire es

**NOTA.**

Hierher gehöret zu dergleichen Affecten, der be- wehrte Spirit. Formicarum Tinctorii.

**34. Ein Anderes D. Tilemanni.**

Nimm Ungerischen Vitriol ʒj.

Weissen Weinstein

Mumie

Mastix

Wehrauch

Myrrhen jedes ʒij.

Gumm. Ammoniac.

Bdellium

Opopanac jedes ʒij.

von Epheu ʒij.

Reinen Honig ʒij.

Brantwein ʒiiij.

Destill. es aus dem Sande. Verwahre es.

R 3

35. Ein

## 35. Ein Anderes.

Nimm Omeisen Hauffen num. 1.  
geuß darauf des besten

Weines 12. Kannen.

Destillire es im BM. thue dazu  
Zannen Knopffen Miiij.  
Wacholderbeeren ʒß.

Blumen von Lavendel Mvj.  
Himmelschlüssel  
Betonien  
Fleder

Knopffen von Baum des Lebens  
Lohrbeeren: Blätter  
Kraut von Salbey

Rosmarin  
Sicht: Kraut jedes Miiij.  
Cubeben ʒij.

Destillire alles nach der Kunst und thue zum über-  
gangenen Wurzel von Bertram ʒij.  
Laß es in der Digestion stehen hernach filtrir es  
durch ein grau Papier und verwahre es wohl.

## NOTA.

Dieser Gebrauch ist wie bey denen vorigen  
Sicht: Wassern belehret worden.

36. Aqv. Apoptemata Kolreuteri  
Wasser wider Geschwüre.

Nimm Kraut von Scabiosen

Teuffels Abbis	Maur: Rauten
Salbey	Durchwachs
Körbel jedes Mij.	Wintergrün
Ehrenpreis	Sanickel
Saturey	Mausohrlein
Nurin jedes Mj.	Cardobenedicten

Kraut von Krauser: Münze

Endivien	Fünffingerkraut
Isop	Erdbeerkr.
Hirschjungen	Melissen
Erdrach	Majoran
Polley	Rosmarin jed. Mß.

Wurzel von Engelsfuß ʒj.

Odermenge	Fenchel
Pappel	Bibenell jedes ʒß.

Blumen von Lavendel Mß.  
beyderley Chamom.  
Fledern  
Nurin jedes Mß.

Destillire es ab in

Rheinwein 3. Kannen

und Rheinischen Brantwein 3. Kannen  
Verwahre es wohl vermacht.

## Krafft und Gebrauch.

In Brust geschwüren / oder an andern Oertern  
intwendig des Leibes gelegen / ist sehr gut offft 1. Löffel  
voll oder mehr zunehmen. Es eröfnet / zeitiget / be-  
fordert den Auswurff / und heilet wohl.

37. Aqua Apoptemata  
Apostem: Wasser.

ʒ Ehrenpreis /  
Räp: Pappel  
Erdrach  
Salbey  
Isop  
Saturey jeder Mij.

Blumen von Lavendel Mj.

Chamillen  
Johannis: Blüth  
Tausentguldenkraut  
Blüth

Scabiosen jeder Mvj.

Lein: Saamen

Borhorn Saamen jedes ʒij.

Hacket die Kräuter klein / die Saamen aber zer-  
stosset / gießet guten alten Wein darüber laßet es  
also etliche Tage stehen / und ziehets dann über  
einen gläsernen Kolben herüber.

38. Aqv. Asthmatica Zvvölfferi  
Luft: Wasser.

Nimm des besten rectificirten Anies: Brant-  
weins ʒij. Malvasier ʒij.

Geuß es untereinander / hernach thue hinein folgende  
de Sachen / alle frisch.

Wurzel von Allant ʒij. bis ʒiiij.

Calmus ʒij.

Bibenelle ʒij.

Kraut von Dille

Berg: Münze

Isop

Melissen

Rosmarin

Raute jedes ʒij.

Samen von Dille

Anies

Garten: Kümmel

Kresse jedes ʒj.

Canehl ʒij.

Muscaten: Blumen ʒj.

Benz. oder wohlriechender Asand.

Storax calam. jedes ʒvj.

Saffran ʒß.

Lohrbeeren ʒj.

Wacholderbeeren ʒiß.

Laß es vorher weichen hernach destillire es aus  
einem B. M. zu den Schnabel des destillir. Gefäßes  
hange.

des besten Saffrans ʒß.

das Ubergangene werde wohl verwahret.

## Krafft und Gebrauch.

Denenjenigen die mit grossen Beschwehren  
Schleim auswerffen / läuchen und engebrüstig seyn /  
dient dieses Wasser wohl. Auch denen die im Alter  
mit kalten Catharren beschwehret. So ist es auch  
auf die Lungen gerichtet. Man nimmet auf 1. mal  
1. Löffel voll mit Allant Syrup versüßet.

39. Aqv. Aurea D. Joan Langii.  
Gulden: Wasser desselben.

N. frische Blumen von Lilien Convallien Mxij.  
trencke es ein im

besten weissen Weins ʒij.

8. Tage lang hernach destillir es im B. M. auf das  
Gelindste. Zum über destillirten thue zu

Wasser von schwarzen Kirschen ʒiß.

Mische es zusammen: Darinn weiche Blumen von  
Lavendel Mß.

Rosmarin Mj.

Gewürg: Negelein

Muscaten: Blumett jedes ʒij.

bercitete

bereitete Meerzwiebeln Ziß.  
 Cubeben Ziß.  
 Eichen-Mistel  
 Wurzel von Pönonien  
 weissen Diptam jedes Zi.

Mache alles zur Einweichung geschickt: Und  
 geuß darauf die vorigen Wasser hernach destillire  
 es. Nach der Destillation kanst du eben so viel Ei-  
 chen-Mistel und Pönonien-Wurzel gestossen in dem  
 Wasser beizen und leiglich filtriren.

**Krafft und Gebrauch.**

Es stärcket die Lebens Geister und vermehret des  
 Leibes-Kräfte / vertreibet das schwache Gebrechen.  
 Dient in kalten Flüssen und dergleichen Zufällen zu  
 gebrauchen.

Dosis 1. oder 2. Löffel voll.

**40. Ein Anderes And. Doereri.**

Nimm Cardamomi  
 Cubeben Zvj.  
 Galgan Ziß.  
 Aloes-Holz Zi.  
 Muscaten-Nüsse Ziij.  
 Blumen Zij.  
 Blumen von Linden-Blüth Ziij.  
 Borrage  
 Melissen  
 Ochsen-Zungen jed. Zi.  
 rothe Melken Ziß.

Geuß darauf Kirsch-Wasser oder Brantwein  
 ℥iiij. l. vj.  
 Laß es einen Monat stehen. destillir es.

**41. Aqv. Bezoardica Landgravii.  
 Bezoardisches Wasser.**

Nimm Wurzeln von Queckgras  
 Schlangen-Mord jed. Zvj.  
 Baldrian  
 weissen Diptam jedes Ziij.  
 Saamen von Saurampff  
 Citronen  
 Cardobenedicten jedes Ziß.  
 Kraut von Endivien  
 Saurampff  
 Ziegen-Raute jedes Mj.  
 Frauen-Haar Mß.  
 Blumen von blauen Korn-Bl.  
 Ringel-Blumen  
 Borrage  
 Ochsenzungen jedes Mj.  
 von allem Santel-Holz jedes Zi.  
 frischen Citronen Schalen Zi.  
 Geuß darauf Wasser von Endivien  
 Borrage | Ringelblumen  
 Ochsenzungen | Saurampff  
 Melissen | Scabiosen  
 Cardobenedict | Queckgras jedes ℥ß.

Destill. es im BM. hernach thue dazu.  
 bereitetes Hirschhorn Zvj.  
 Perlen  
 Corallen  
 5. Edelgesteine  
 Herk-Kreuzl. vom Hirschen.  
 Bornstein jedes Zi.

Wische und verwahre es wohl.

**42. Ein Anderes.**

Nimm Saamen von Saurampff  
 Cardobenedicten  
 Citronen  
 Basilien

Wurzel von Benedicten-Kraut jedes Zi.  
 Zittwer Ziß.

Aloes-Holz Ziß.  
 Aller 3. Sandel-Holz jedes Zvj.  
 Canehl Zi.  
 Schlangenmord-Wurzel Ziß.

zerschnitten und zerstoßen begeuß mit  
 Wasser von Schlangen-Mord-Wurzel ℥xij.  
 Frank Brantwein Zvj.  
 Laß es etliche Tage stehen. Hernach Destill. In das  
 Distillir. Wasser thue

bereitete rothe Corallen  
 gesiegelte Erden jedes Zi.  
 Hyacinten  
 Hirschhorn-Kreuzlein jedes Zi.

verwahre es wohl.

**43. Ein anderes. Timæi.**

Nimm Wurzel von Tormentill.  
 Angelicke | Benedict. Wurzel  
 Entian | Diptam  
 Zittwer | Schlangen-Mord  
 Bibenell | Siff-Wurz jedes Zvj.  
 Blätter von Eretischen Dipt. m.  
 Lachen Knoblauch  
 Raute  
 Schaffgarbe jedes Mß.

Holz von Aloes  
 allerhand Santel jedes Ziß.

Blumen von Gelcke  
 Borrage  
 Ochsen Zunge  
 Rosen jedes Mß.  
 Saamen von Citronen Ziß.  
 Cardobenedicten  
 Steckrüben  
 Kresse jedes Zi.  
 Rinde von Eichen  
 Schalen von Citronen jed. Zvj.  
 Beeren von Wacholder Ziß.  
 Theriaca Androm. Ziß.  
 Mithridat. Zi.  
 Spec. Elect. de Ovo Ziß.  
 Liberant Zvj.

Geuß darauf Wasser von Citronenschalen ℥viiij.  
 Saurampffer ℥iiij.  
 Spirit. von Wacholder ℥ij.  
 Laß es 7. Tage stehen hernach destill. es.

**NOTA.**

Dessen Gebrauch ist wie der vorigen Siff-Was-  
 ser Gebrauch und Tugend.

**44. Aqv. contra Calculum Hung.  
 St. in-Wasser eines aus Ungarn.**

Nimm Pieringkörner Ziij.  
 Morell n Zi.  
 Kirsch Ziij.  
 Steine aus Berberes-Beeren  
 Flederbeeren  
 Hannebutten jedes Zi.  
 Nispeln  
 Jüden-Nischen jedes Ziß.  
 bittere

bittere Mandeln ℥ij.  
 Wacholderbeeren ℥ij.  
 Saamen von Melohnen ℥j.  
 Petersilien ℥℔.  
 Althee  
 Fenchel jedes ℥i℔.  
 Saamen von Stein brechen  
 grossen Kletten jedes ℥i℔.  
 Kraut von Bruch: Kraut Mij.  
 Wurzel von Hauhechel  
 Petrosilien jedes ℥i℔.  
 Alles gröblich gestossen bezeugt mit  
 Malvasier ℔x.  
 Laß es 5. Tage stehen / hernach destill. es.

## NOTA.

Seine Wirkung und Gebrauch ist wie der andern Stein: Wasser und kan einer der damit behaftet / so wohl den Stein zermalmten / als auch die verstandene Urin treiben.

Dof. 1. oder 2. auch mehr Löffel voll.

45. Aqv. Carbuculi Schroed.  
 Carbuncel: Wasser.

℞. Blumen von Rosmarin  
 Lilien Convallien  
 Violén  
 Borragen jedes ℥vj.  
 Kraut von Majoran  
 Salbey  
 Lavendel  
 Endivien  
 Spicanardi jedes ℥j.  
 Muscates: Nüsse  
 Blumen  
 Ingber  
 Gewürz: Neglein  
 Canehl  
 Cardamomi  
 Paradies: Körner  
 Cubeben  
 Galgan  
 Päonienkörner jed. ℥j.

Schneide und stöße alles gröblich / alsdenn geuß  
 darauf des besten Malvasier

Wasser von Lavendel

Spicanardi

Rosen

Erdbeeren jedes ℔iij.

weißen Weins ℔ij.

Laß alles zusammen eine Weile beigen. Hernach  
 destillire es im MB. ab. Wie man will / kan man es  
 wieder übergießen / und noch einmal überziehen /  
 doch nur bis auf die Helffte. In den Schnabel des  
 Alembici hange

Mosch. des besten gr. v.

Wenn es überzogen / so hange in ein Bündlein ge-  
 bunden folgende Sachen hinein

bereitete Perlen

Käulberstein

Hirsch: Creuze jedes ℥℔.

Verwahre es zum nöthigen Gebrauch

## NOTA.

Man kan auch den gemeinen Mann die Augen zu  
 sättigen und eine Einbildung (davon er am meisten  
 regieret wird) zu machen / etliche Blätter Gold ein-  
 mengen.

## Krafft und Gebrauch.

Dessen Gebrauch ist / so wohl in als äußerlich: ab-  
 sonderlich das Haupt und Herz zu stärken. Es er-  
 frischen alle Lebens: Geister. Den Schwangern  
 stärcket es die Frucht / wenn man innerlich einen Löffel  
 voll nimmet. Außerlich wird es unter die  
 Stärck: Wasser und Umschläge in kalten Flüssen /  
 Schlag und Schwindel aufgebunden. Auch der  
 schwachen Frucht zu Hülffe zu kommen / legt man ein  
 Züchlein damit benetzt / den Schwanger gehenden  
 auf den Nabel. So auch in der Geburt wegen  
 der Wehen und übelstehenden Kindes eine Gefahr  
 vorhanden / so gebe man 3. Löffel voll ein / so wird sich  
 alles bald ändern. Welches ich oft bewehrt besun-  
 den habe.

## NOTA.

Das Del / welches in der Destillation, so man  
 selbige durch einen Grapen verrichtet / übergeheth /  
 thut eben das / auch noch kräftiger und eher. Man  
 kan nehmen

Canari Zucker ℥j.

Del von Carbuncelwasser ℔j.

Mische es wohl im gläsernen Mörsel. Davon kan  
 man ℔j. im Herzwasser reichen.

46. Aqua Carminativa.  
 Winde: Wasser.

℞. Blumen von Camillen Mxxx.

Schneide sie klein / und geuß drauf

Wasser von Camillen ℔xvj.

Laß es acht Tage stehen / destillir es über. Nimm  
 abermalen

Blumen von Camillen Mxxx.

Laß es wieder 8. Tage stehen. Preß es aus / und  
 thue dazu andre frische

Blumen von Camillen Mxij.

Kraut von Aurin ℔℔.

Das Gelbe von Pomerangenschalen ℥i℔.

Kraut von Wermuth

Polley

Wolgemuth jedes ℥℔.

Saamen von Dille ℥iij.

Anis

Fenchel jedes ℥j.

Garten: Kummel ℥j.

Cardobenedicten ℥℔.

Stichwurzeln. ℥i℔.

Laß es wieder 8. Tage stehen / hernach destillir es ab  
 im MB.

## 47. Ein andres Dorncrell.

℞. Blumen von Camillen Mvj.

Pomerangenschalen ℥vj.

Kraut von Pontischem Wermuth M℔.

Aurien / Polley /

Wolgemuth jedes p. j.

Saamen von Dillen ℥j.

Anis /

Fenchel jedes ℥j.

Garten: Kummel

Kraut: Kummel jedes ℥℔.

Saamen von Cardobenedicten

Stichwurzeln. jedes ℥vj.

Lohrbeeren

Wacholderbeeren jedes ℥j.

Geuß darauf

Rheinischen Wein ℔viij.

Wenn

Wenn es gebühlich klein gemacht / so laß es mit dem Weine etliche Tage weichen. Nachmals destillir es ab durch ein MB.

**48. Ein anders Zvölfferi.**

Wasser von Camillenblumen ohne Zuthuung destilliret ʒvj.

In diese Wasser weiche  
 Dillensaamen mit Wein abgezogen ʒvj.  
 Blumen von Römischen Camillen ʒvj.  
 Frischer Melisse  
 Wolgemuth  
 Thymian jed. ʒiiij.  
 Saamen von Dille  
 Anis  
 Fenchel  
 Garten Kummel jed. ʒiʒ.  
 Kram. Kummel ʒj.

Gelbe von Pomrancken  
 Citronen jed. ʒij.

Lohrbeeren  
 Wacholderbeeren jedes ʒiʒ.  
 Canehl ʒij.  
 Muscatenblumen ʒj.

Wenn dieses ein wenig geweicht / so destillir es ab im MB.

**49. Ein andres Doereri.**

Blumen von Camillen  
 Fleder  
 Kraut von krauser Münze jedes Miß.  
 Wacholderbeeren ʒiʒ.  
 Lohrbeeren ʒj.  
 Saamen von Kramkummel ʒj.  
 Anis  
 Fenchel jedes ʒʒ.  
 Calmus so aromatisch ʒiʒ.  
 Canehl ʒvj.  
 Galgan  
 Zittwerwurzel jed. ʒiiij.  
 Gelbe Citronenschalen

Pomeranckenschalen jed. ʒiiij.  
 Weich es in Matwasser ʒix. Laß es 2. Tage weichen.  
 Hernach destillire es mählich durch ein MB.

**NOTA.**

Aus dem hinterstelligen mache / vermöge der Kunst ein ExtraActum, davon man ʒ. oder 6. granā im Wasser den Patienten reichet.

**50. Ein andres.**

Saamen von Fenchel  
 Gartenkummel jed. ʒij.  
 Anis ʒij.  
 Macedonischen Peterfil. ʒʒ.  
 Blumen von Camillen  
 Fiederblüthe  
 Knopsen von Bermuth  
 Kraut von Urin jed. Miiij.  
 Krause Münze  
 Wolgemuth  
 Polley jedes Mij.  
 Schalen von Citronen  
 Pomerancken jed. ʒij.  
 Wacholderbeeren  
 Lohrbeeren jedes ʒj.  
 Canehl ʒiʒ.

Gewürk Negelein ʒj.

Diß alles gröblich zum Pulver gemacht / geuß so viel Francken Brandwein drüber / daß er eine Hand hoch darüber stehet. Digestir es 4. Tage / hernach destillir es.

**51. Ein anders D. Rolfincii.**

Wurzel von Zittwer  
 Biolenw. Calmus  
 Galgan Mand jedes ʒiiij.  
 Angelicke jed. ʒj.  
 Pomeranckenschalen  
 Citronenschalen jedes ʒj.  
 Saamen von Anis  
 Fenchel  
 Kramkummel jedes ʒij.  
 Blumen von Fleder  
 Chamillen  
 Urin ʒ MB.  
 Kraut von Berg. Münze  
 Kraus. Münze  
 Salbey  
 Flop

Canehl  
 Gewürk Negelein  
 Muscatenblumen jedes ʒiʒ.

Geuß drauf Brandwein ʒ Rannen  
 Sect so viel nöthig.  
 Laß es weichen. Hernach destill. es im Grauen.  
**Krafft und Gebrauch.**

Man kan dieser Wasser Gebrauch / welches man beliebt / in denen Kranckheiten gebrauchen / so von Winden entstehen / als in Colica / und Mutter Kranckheiten.

Dosis ʒ. oder 2. Löffel.

**52. Aqv. Bryoniae Compos.**

Des Safflors von Jaun. Ruben ʒiiij.  
 Der Blätter von Rauten /  
 Beyfuß Polley jedes ʒij.  
 Segelbaum jed. Mij. Bastien  
 Mutterkraut Eretischen Siptan jed.  
 Ragenkraut des ʒiʒ.  
 Der gelben dinn ausgeschnittenen Pomeranckenschalen ʒiiij.

Nyrrhen ʒij.  
 Bibergeil ʒj.

Guten starcken Wein ʒvij.  
 Gießet selbigen darüber und laßet es 8. Tage lang also beysammen stehen / und destillirt es also dann.

**53. Aq. ad Capillos denigrandos.**  
**Wasser schwarze Haar zu machen.**

Nimm Fein Silber gefeilet ʒj.  
 Drauf geuß  
 Scheidwasser ʒj.  
 Laß es eine Nacht stehen im Warmen / bis das Silber sich aufgelöset. Thue dazu  
 Rosenwasser ʒiiij.  
 Darinn vorher Römisch Kupfferwasser aufgelöset gewesen. Mische alles zusammen / und filtrire es.  
 Verwahre es zum Gebrauch.

**Krafft**

**Krafft und Gebrauch.**

Wenn man nur einmahl die Haare damit wohl durchgebürstet / so werden sie überaus damit geschwärtzet.

**§ 4. Aqua ad Cachexiam Virginum. Wasser wider die Bleichsucht.**

- Die Blumen von Chamillen
- Ingber
- Mutter Nägelein jedes ʒj.
- Myrrhen
- Galgant jedes ʒij.

Stoffet alles gröblich / die Chamillen Blumen aber zerschneidet / gießet 2. Maas gutes altes Weins darüber / lasse es 5. Tage lang im Keller stehen / und brennet es gebräuchlicher massen ab.

**§ 5. Aqua Castitatis.**

- Pontischen Bermuth
- Krausenlinge
- Säschkraut
- Eisenkraut
- Pfaffen Köhrl
- Weiden-Blätter jedes P. ij.

Der Wurzeln von Diptam einhalb Pfund. Hundszungen der rothen Natterwurk jedes ʒj.

- Der Saamen von Keschbaum ʒij.
- Rauten
- weißen Seeblumen
- Hanf
- Lactuc jede ʒvj.
- Weissen Mohnen ʒij.
- Campfer ʒij.

Gießet darüber ʒx. rothen gewachsenen Wein / und wann es etliche Tage also gestanden / destilliret es.

**§ 6. Aqua ad Catarrhos desiccandos.**

**Wasser wider die Haupt-Flüsse.**

Nimm Feldkümmel mit Kraut und Blumen nach Belieben.

Geuß drauf / daß 4. Finger hoch drüber gehet: Malvasier oder Sect.

Laß dieses 14. Tage weichen. Hernach destillire es ab. Das übergegangene geuß über frischen Feldkümmel. Laß es alles an der Sonnen stehen. Wie viel du Pfunde oder Quarte des Wassers hast / so viel Loth thue darzu des LigniSassafras (auf Teutsch Fenchelholz.) Zur Zeit des Gebrauches geuß es davon ab.

**Krafft und Gebrauch.**

Des Abends / wenn die Flüsse fallen / dienet es sehr wider die Catarrh. verhütet den Schlag / schweres gebrechen / auch im Nieren-Stein und Blehungen ist es von großem Ruhm.

Dosis 1. Eßffel voll.

**§ 7. Aqua Cephalica Aromatica. Haupt-Wasser.**

- Nimm Muscaten-Nüsse ʒj.
- Galgan
- Calmus jedes ʒʒ.
- Muscatenblumen
- Gewürk Nägelein
- Canehl jedes ʒj.
- Blumen von Lavendel ʒij.
- Rhein-Wein ʒvj.

Laß es etliche Tage miteinander im warmen Orte stehen: alsdenn destillir und verbinde es im Glase wohl.

**§ 8. Ein andres J. Arnisæi.**

- Nimm Kraut und Blumen von Salben ʒviij.
- Lavendel ʒij.
- Lil. Convall. ʒiij.
- Burgel von Pdonien ʒij.
- Kraut von Majoran ʒʒ.
- Cubeben ʒʒ.
- Geuß drauf des besten Rheinischen Weins ʒx.

Laß es 12. Tage stehen / destill. es alsdenn im MB.

**§ 9. Ein andres Schr.**

- Nimm Blumen von Rosmarin
- Himmelschlüssel
- Lavendel
- Betonien
- Kraut von Polleyen
- Melissen
- Betonien
- Augentrost
- Salbey
- Jfop
- Wohlgemucht
- Pdonienkörner
- Saamen von Cubeben
- Cardamomi
- Coriander
- Wurzel von Mannstreu
- Pdonien
- Enghian
- Eindenblüth
- Lilien Convallien ʒij.
- Mj.
- Majoran jedes ʒij.
- Basilien
- Sarthero
- Samanderlein
- Je länger je lieber jedes ʒij.
- Anis
- Fenchel jedes ʒij.
- Kreuzwurk
- Stückwurk oder Zannrübe jed. ʒj.

- Citronenschalen ʒj.
- Aldeholz ʒij.
- Canehl ʒx.
- Muscatenblumen ʒj.
- Kamehls-Heu ʒij.
- Calmus
- Muscaten-Nüsse ʒij.
- Arabisch Stechasbl. ʒʒ.

Dieses nach Gebühr zerstoßen und zerschnitten / übergeuß mit

Frank. Brantwein  
Spanischen Wein jedes ʒviij.  
Laß es 4. Wochen miteinander stehen / alsdenn destillire es durch ein MB.

**§ 10. Aqua Catarrhalis Sennerti.**

- Ehrenpreis
- Scabiosenkraut jedes ʒij.
- Mj.
- Frauenhaar
- Jfpen
- Der Florentinischen Weiltwurk
- Angelickwurk jede ʒj.
- Süßholz ʒij.
- Myrrhen ʒij.
- Ganzen Saffran ʒij.
- Erdbeerkraut
- Melissen
- Weissen Andorn jedes ʒij.
- Mj.
- Weisses Weffers ʒj.
- Feigen ʒ. Stück
- Meer-Zwiebel so preparirt ʒij.

Kleine Weinbeer ʒviij.  
Lein-Saamen  
Bockshorn-Saamen jedes ʒij.  
Wenn alles theils gröblich zerstoßen / theils zerschnitten gießet darüber  
Brandwein ʒvij.  
Erdbeer und Scabiosen-Wasser  
Wein-Essig im jedes ʒj.

**§ 11. Ein**



## 61. Ein andres.

Nimm Blumen von Lilien Convallien  $\text{ziii}$ .  
 Geuß darauf zur Gnüge  
 Rheinwein  $\text{lxij}$ .  
 Laß es 14. Tage stehen. Hernach thue dazu  
 Blumen von Pöonien  $\text{Mij}$ .  
 Dieses laß wieder miteinander 3. Tage stehen / und  
 destillir es hernach im MB. In das destillir Was-  
 ser thue Blumen von Lavendel  
 Rosmarin  
 Arabische Stechasbl. jed.  $\text{Mj}$ .  
 Gewürz Neglein  $\text{zj}$ .  
 Muscaten-Nüsse  $\text{zib}$ .  
 Cubeben  $\text{zj}$ .  
 Frische Pöonienwurzel  $\text{zj}$ .  
 Laß es wieder eine Weile zusammen stehen / als-  
 denn destillir es. Thue darzu  
 Ausgeklaubte wilde Kirschkörner  $\text{Mj}$ .  
 Verwahre es also wohl vermachtet zum Gebrauch.

62. Aqua Cephal. Imp. Caroli Vci.  
Carl. Quinti Haupt-Wasser.

Nimm Blumen von Lilien Convallien  $\text{lxij}$ .  
 Lavendel  
 Rosmarin jedes  $\text{lxj}$ .  
 Rothe Rosenknospen  $\text{lxij}$ .  
 Kraut von Majoran  $\text{Mv}$ .  
 Raute  $\text{Miiij}$ .  
 Betonien  $\text{Mvj}$ .  
 Salbey  $\text{Mij}$ .  
 Sammle diese Kräuter alle frisch. Beige es in Frank-  
 wein als nöthig / ein. Darnach nimm  
 Canehl  $\text{lxj}$ . Feldkümmel jed.  $\text{ziii}$ .  
 Cubeben  $\text{ziii}$ . Paradieskörner  $\text{zv}$ .  
 Muscatenblumen Muscatennüsse  $\text{ziii}$ .  
 Bornstein Gewürz Neglein  $\text{zj}$ .  
 Mache dieses alles zu Pulver / und thue es zu obge-  
 dachten Kräutern / geuß drauf  
 Rheinwein  $\text{lxiiij}$ .  
 und laß es noch 3. oder 4. Tage stehen und beigen /  
 darnach destillir es. Den stärckesten Spiritum thue  
 absonderlich / das übrige ziehe biß auf die Trock-  
 ne ab.

## N O T A.

Es solten  $\text{ziii}$ . Ambrax gryf. dazu gethan wer-  
 den Weil es aber vor jederman / wegen hoher  
 Kosten nicht also zu verfertigen / kan man in der  
 Destillation etliche grana in des Alembici Schna-  
 bel hangen.

63. Ein anderes des Königs in  
Pöhlen.

Nimm Kraut von Rosmarin  $\text{Mv}$ .  
 Salbey  $\text{Mvj}$ . Betonien  $\text{Mij}$ .  
 Majoran  $\text{Mv}$ . Dille  $\text{Mj}$ .  
 Feldkümmel  $\text{Miiij}$ . Fleder  $\text{Mib}$ .  
 Blumen von Lavendel  $\text{Mv}$ .  
 Lilien Convallien  $\text{Mij}$ .  
 tothe Rosen  $\text{Mij}$ .  
 Wulfkraut  $\text{Mij}$ .  
 Canehl  
 Galgant  
 Ingber  
 Gewürz Neglein  
 Muscatenblumen jedes  $\text{zj}$ .

Saamen von Krahmkümmel  $\text{zib}$ .

Paradieskörner

Cubeben jedes  $\text{zj}$ .

Rheinwein 12. Kannen.

Laß es wohl vermachtet stehen / hernach destillir es  
ab / und verwahre es wohl.

## 64. Ein andres der Franckfurter.

Nimm Blumen von Lavendel  
 Pöonien  
 Betonien jedes  $\text{lxj}$ .  
 Lilien Convallien  $\text{lxij}$ .  
 Lindenblüth  
 Himmelschlüssel  $\text{a ziii}$ .  
 Taubenkraut mit Blumen  $\text{Mj}$ .  
 Wurzel von frischen Pöonien  $\text{ziii}$ .  
 Runde Hollwurz  $\text{zib}$ .  
 Weissen Dypam  $\text{zj}$ .  
 Saamen von Pöonien  $\text{ziii}$ .  
 Cubeben  $\text{zj}$ .  
 Schwarzen Pfeffer  $\text{zib}$ .  
 Eichen Nissel  $\text{zv}$ .  
 Hasel Nissel  $\text{ziii}$ .

Hierauf geuß

Spanischen Wein  $\text{lxvj}$ .

Laß es 3. Wochen stehen / destillir es ab.

## N O T A.

Man kan hievon die Helffte des abdestillirten  
 Wassers nehmen / und solches noch einmahl über  
 Bibergeil  $\text{zj}$ . destilliren / welches etlichen Frauen  
 dienlicher.

65. Aqua Cephal. ad extra.  
Euserliches Hauptwasser.

Nimm Blumen von Lilien Convallien  
 Fleder  
 Weissen Rosen jed.  $\text{Mvj}$ .  
 Lavendel  $\text{Mij}$ .  
 Mohnköpffe Num. 20.  
 Kraut von Nachtschatten  $\text{Mib}$ .  
 Weidenblätter  
 Bilsenkraut jedes  $\text{Miiij}$ .  
 Campher  $\text{zj}$ .  
 Brunnenwasser so viel nöthig.

Laß dieses eine Nacht miteinander stehen / hernach  
destillir es ab.

## 66. Ein andres D. Mavii.

Nimm Kraut von Dille  
 Chamomille Pappel  
 Meliloten Sibisch  
 Kraut von Lactuc  
 Nachtschatten Wintergrün  
 Solle Bilsen Saurampf  
 Porzell Borrage  
 Polley Ochsenzungen  
 Blätter von Mohn  
 Weiden jedes  $\text{Mib}$ .  
 Blumen von Fleder  
 weissen Seebl.  
 Bienen jedes  $\text{Mib}$ .  
 Saamen von Dille  
 Weidreit jedes  $\text{Mib}$ .  
 Porzell  
 Lactuc jedes  $\text{zj}$ .  
 Eingefaltne Rosen  $\text{ziii}$ .  
 Pfersingkörner  $\text{zib}$ .

O 2

Mandela

Mandeln süsse

bittere jeder ℥j.

Alles wohl bereitet weiche ein in Wasser von Eiserhart

Rosen

Stabwurz

Betonick

Lavendel

Pomeranzenblüthe

Fleder

Lindenblüth

Lactuc

Polley

Pöonien jedes ℔j.

Laß es eine Weile beitzen / hernach destillir es im Kropfen ab: in den Schnabel hange Camphoræ ℥j. verwahre es wohl.

**67. Ein andres aus Schweizer Land.**

Wilde Aepffel oder Birnen ℔vj.

Lohrbeeren ℔℔.

Stoffe beyderley wohl untereinander / und destillire es. Verwahre es wohl.

**NOTA.**

Hierinn ein Tüchlein genekt / und in die Schläfe / auch um die Stirn gebunden / ist ein bewehrtes Mittel im Hauptwehtagen.

**Krafft und Gebrauch.**

In kalten Flüssen dienen die innerlichen gar wohl zu erwärmen und stärken. Dos. 3. Löffel voll. Die äußerlichen können in hitzigen Kranckheiten in ein Tüchlein genekt / um das Haupt geschlagen werden.

**68. Ein andres / das Anhaltische.**

Nimm des besten Mastix

Weyrauch jedes ℥j.

Muscaten Blumen

Nüsse

Längen Pfeffer

Canehl jedes ℥℔.

Blumen von Rosmarin

Salbey

Fleder

Majoran

rothe Rosen

Blumen von Basilien jed. ℔℔.

Beeren von Nieder Hollunder

Wachholder

Lohrbeeren

Saamen von Anies

Fenchel

Pöonien jedes ℥i℔.

Holz von Aloes

Gelb Santel jed. ℥ij.

Alles wohl zerstoßen und geschnitten weiche in des besten Brantweins ℔xj.

Laß es 8. Tage stehen / alsdenn destillir es im MB. ab. Was zu erst gehet / das hebe zum innerlichen Gebrauch auf. Wenn es aber anhebet trübe zu kommen / so verändere die Vorlage / und behalte das zum äußerlichen Gebrauch.

**69. Ein andres von jungen Hündchen.**

Nimm Junge Hündchen / die 6. oder 8. Tage alt sind / Num. v. oder vj.

Wasche selbige sauber / und reinige sie wohl / thue solche in ein MB. und verkleibe den Kopf des Kolbens fest darauf / in den Kopf hange Venetischen Porray ℥ij.

Saffran ℥i℔.

Treibe allen geistigen Spiritum über in eine Vorlage biß auf die Trockne / verwahre das übergangene wohl. Unter dessen nimm die abdestillirten Hündchen / welche trocken seyn müssen / thue sie in eine gläserne Retorten / und treibe im Sande die Grundfeuchtigkeit ab. Denselben Spiritum rectificir auf die Helffte in einem gläsernem Alembico: so bleibt das Del und stinckende. Zu dem rectificirten Spiritu thue

Spiritum von schwarzen Kirschen ℥vj.

Wasser von Klapper-Rosen ℥iij.

Pomeranzen ℥ij.

Knospen von jungen Tannen

Pavvln jedes frisch ℥iij.

Frische Rosmarin ℥ij.

Muscaten Nüss. ℥j.

Laß es 1. Tag stehen / alsdann destillir in gläsernen Gefäßen im Sande ab: Lege eine Vorlage vor / darein das erste Wasser von den Hündchen gegossen / treibe beyde Wasser ineinander: In den Schnabel des Kolbens hange

Venetianischen Porray ℥ij.

Saffran ℥j. Verwahre es wohl.

**NOTA.**

Auffer dem / daß es in schweren Gebrechen dienlich / so läset es doch auch seine Würckung aus bey denen mit der Sicht behafteten / wenn man äußerlich den schmerzhaften Ort mit einem Federlein darinn genekt / bestreicht. Innerlich ist es in Mutter- und Colic- Beschwerden gleichfalls berühmt.

**70. Aqua Cinamomi simplex.****Schlecht Canehl-Wasser.**

Nimm Scharffen Zimmet oder Canehl ℔j.

Stoffe es gröblich / und geuß darauf

Brunnenwasser ℔ix.

Laß es etliche Tage stehen. Hernach destillir. Geuß es dann wieder über frisch

Canehl ℔j.

Laß es wieder stehen. Hernach destillire das beste davon ab / und behalte es auf.

**NOTA.**

An statt des Brunnenwassers nimt man zu 1. ℔. Zimmet 3. Stoff Sect und ℔ij. Franzbrantwein / welches miteinander beitzen muß. Hernach destillir / so lange es weiß gehet. Dieses ist das beste Zimmetwasser mit Wein.

**71. Alia Spirituosa Rolfincii.****Ein andres Geistiges.**

Nimm des scharffsten Zimmets ℔j.

Stoffe es gröblich. Geuß darauf des besten

Rosentwassers und

Weins jedes ℔iij.

Laß es etliche Tage stehen. Hernach destillir durch einen Kropfen / das Weiße absonderlich zu behalten: Das Mittlere und Letzte hebe auch auf / welche ganz schlecht sind.

**72. Aqua Cinamomi Buglossata. Canehlwasser mit Ochsenzungen.**

Nimm Wasser von Ochsenzungenbl. ℔vj.

Violen

Rosen a ℔ij.

Scharffesten Canehl ℔j.

Rinde

Rinde von Ochsenzungenwurzel ℥iij.  
Blumen von Borrage  
Melissen jedes ℥j.  
Specierum Diarrhod. Abb. ℥℞.  
Laf es zusammen stehen. Hernach destillire ab  
im MB.

## NOTA.

Man nimmt auch an statt der Wasser des Saff-  
tes von Quitten so viel, und destilliret es ab. Denn  
wird es Aqua Cinamomi Cydoniata genannt.  
Weiches im Durchlauff dienlich. Und ist dieses  
letzte mit dem ersten nicht so hitzig als das mit-  
telste.

## Krafft und Gebrauch.

Ein jegliches von diesem Canehl-Wassern stär-  
cket den Magen / die Leber / Milz / Lung / Herz und  
Gehirn / nebst den Nieren. Schärfft das Gesicht;  
nimt weg alle dem Herzen zustossende Zufälle. Die-  
net wieder alle giftiger Thiere Bisse und Stiche.  
Machet angenehmen Geruch dem Munde / beför-  
dert die Monats-Zeit und Urin. Hemmet den  
Eckel: Wenn man es mit ein wenig Citronensaft  
nimmt so machts Appetit. Kurz: Es wehret allen  
Kranckheiten / worinn man erwärmen / flüssig ma-  
chen und stärken will.

73. Aqua Cinamomi Cydoniata.  
Canehlwasser mit Quittensaft.

Nimm Canehl des besten ℥j.  
Quittensaft (Civil-Gewichte) ℥vj.  
Spanischen Wein ℥iij.  
Destillire / wie gebräuchlich / und verwahre es wohl.

74. Ein Anderes Junckii.  
Herzzimmet-Wasser.

Nimm des schärffsten Canehls ℥xx.  
Frische Citronen Num. vj.  
Rosenvasser  
Ochsenzungenwasser  
Borragewasser à ℥iij.  
Franz Brantwein ℥viij.  
Eingefaltene Rosen ℥iij.  
Weinstein ℥j.  
Speise Salt Mij.  
Laf es 3. Tage stehen. Hernach destillire mit ein  
wenig zugethanen Brunnenwasser ab.

## 75. Aqua contra Colicam.

Melissen  
Wohlgemuth  
Thymian jedes ℥iij.  
Chamillenblumen ℥vj.  
Anies  
Dill-Saamen  
Fenchel  
Wiesen-Kümmel jedes ℥ij.  
Gemein Kümmel ℥j.  
Der gelben frischen Pomeranzen Schelffen  
Citronen Schelffen jed. ℥j.  
Porbeer  
Wacholderbeer jed. ℥j.  
Zimmet ℥j.  
Muscatenblüth ℥j.  
Gießet darüber destilliret Chamillen-Wasser ℥vj.  
starcken alten Wein ℥v.  
Wann alles etliche Tage beyammen gestanden /  
destilliret es wie bekant,

76. Aqua Cordial. calida Zvvölff.  
Wärmendes Herzwasser.

Nimm frische Pomeranzenschalen  
Citronenschalen à ℥iij.  
Eingefaltene Rosen ℥j.  
Blumen von rothen Nelcken  
Pomeranzen jed. ℥iij.  
Kraut von Basilien  
Citronen / Melissen jed. ℥iij.  
Canehl ℥iij.  
Muscaten-Blumen  
Nüsse jedes ℥ij.  
Gewürz Neglein ℥j.  
Saffran ℥vj.

Alles klein geschnitten und gestossen / und in einen  
Kolben gethan / übergeuß mit  
Malvasier ℥v.  
Wasser von Erdbeeren  
Himbeeren  
Lilien Convallien à ℥j.  
Wenn es eine Weile gestanden / so destillire es / und  
hange vorher in den Schnabel des Alembic  
Grauer Ambræ  
Moschi jedes ℥j.  
Saffran ℥℞.

Verwahre es wohl.

77. Aqua Cordialis frigida Zvvölff.  
Kühlendes Herzwasser.

Nimm Blumen von Pomeranzen / destill. sie oh-  
ne einiges Wassers Zuthung /  
davon nimm ℥vj.  
Wasser von Lilien Convallien  
Melissen  
Himbeeren jedes ℥ij.  
Rosen ℥iij.

Hierin thue alles frisch gesamlet und klein ge-  
schnitten

Kraut von Basilien  
Melissen à ℥vj.  
Majoran ℥iij.  
Blumen von frischen Pomeranzen ℥iij.  
Rosmarin  
Ochsenzungen  
Rothen Neglein  
Blaue Viole à ℥iij.  
Lavendel ℥ij.  
Schalen von Pomeranzen  
Citronen à ℥iij.  
Canehl ℥j.  
Muscaten-Blumen ℥℞.  
Nüsse ℥j.  
Saffran ℥vj.

Laf es etwas stehen / hernach destillire ab im MB.  
Wann man will / kan man in den Schnabel hangen  
wie im vorigen.

## 78. Ein Anderes Ejusdem.

Nimm Wasser von Erdbeeren  
Himbeeren  
Citronen / Melissen  
Wasser von Borrageblumen  
Blauen Viole  
Rothen Nelcken  
Lilien Convallien à ℥j.

Darin weiche frische weisse Rosen ℥ij.

D 2

Frische

FrISChe rothe Nelcken ℥viij.  
 Gelbe von Pomeranſchalen  
 Citronenſchalen ʒiij.  
 Zimmet ℥iiij.  
 Muſcaten Nüſſe ℥i.  
 Safran ℥vj

Laß es etwas ſtehen. Hernach deſtillir es ab biß auf  
 die Trockne.

**79. Aqv. Cordial. calid. Herc. Sax.  
 Erwärmendes Herzwasser.**

Nimm frISChe Schalen von Citronen  
 Kraut von Meliſſen  
 Peterſilien  
 Baſilien  
 Fenchel  
 Schwalbenkraut  
 Blumen von rothen Nelcken  
 Roſmarin  
 Saturey  
 Knopfen von Dypſamſ.  
 Laſchen Knoblauch jed. ℥ß.

Geuß darauf

Malvaſier oder Sect ſo viel als nöthig.  
 Hernach deſtillir es ab/ und thue dazu

Gewürk Neglein  
 Muſcaten Blumen  
 Nüſſe

Alceſſholz jedes ℥ij.

Deſtillir es noch einmahl ab/ und verwahre es.

**80. Ein kühlendes Herzwasser Ejusd.**

Nimm Waſſer von blauen Viole ℥vij.  
 Borrage  
 Ochſenzungen jed. ℥ij.  
 Roſen ℥iiij.  
 Weiſſen Seeblum ℥viij.

In dieſe Waſſer weiche geſchnitten  
 das Gelbe von frISChe Citronenſchal. ℥iiij.  
 Canehl ℥ij.  
 Safran ℥ij.

Laß es ein wenig ſtehen/ hernach deſtillir.

N. In deſſelben Gebrauch kan man von Citro-  
 nen-Granaten- oder Citronen-Safft thun.

**81. Aqua Cordialis temperata A.  
 Herzwasser/ so nicht zu viel hitzet/  
 auch nicht zu viel kühlet.**

Nimm Canehl ℥iiij.  
 Gelbes von frISChe Citronen ℥ij.  
 Mutter Zimmet ℥ß.  
 Gelb Santelholz ℥i.  
 FrISChe Baſilienkraut ℥iij.  
 Galgan  
 Gewürk Neglein  
 Muſcaten Blumen  
 Nüſſe jeder ℥vj.  
 Cubeben  
 Cardamomi  
 Indianiſche Spicknardi jed. ℥ß.  
 Rothe Roſen ℥vj.  
 Blumen von Roſmarin ℥i.  
 Borrage  
 Ochſenzungen jed. ℥ß.  
 Zittwer  
 Storax jedes ℥ij.

Alles gröbliſch zerſchnitten und zerſtoſſen/ übergeuß  
 mit des beſten

Malvaſier oder Sectes ℥ij.  
 Spiritus von Citronenſchalen ℥ij.  
 Hannebeeren  
 Borchdörfferäpfeln  
 Schwarzen Kirſchen  
 Roſen jedes ℥ij.

Waſſer von Meliſſen  
 Saurampff.  
 Violeblumen  
 Borrageblumen  
 Ochſenzungenblumen ʒ ℥ij.

Laß es etwas zuſammen weichen/ hernach ſo hange  
 in ein Bündlein folgendes gebunden in des Helms  
 Kopff

Gemſenwurckel  
 Alceſſholz jedes ℥ij.  
 Safran ℥iij.  
 Moſchi  
 Ambræ jedes ℥ß.

Deſtillir alsdenn/ und verwahre es wohl.

**82. Aqua Cordialis confortans.  
 Stärckendes Herzwasser.**

Nimm geraspelt Rodieſertholz  
 Saſſaſtraßholz

Canehl jedes ℥ij.

FrISChe Citronenſchalen

Pomeranſchalen ʒ ℥i.

Muſcatenblumen

Gewürk Neglein jed. ℥ij.

Blätter von Citronen Baume

Meliſſen jedes ℥ij.

Blumen von rothen Roſen

Lilien Convallien

rothen Nelcken

Lavendel

Börretſch

Ochſenzungen

blauen Viole ʒ ℥iij.

Safft von Borchdörffer Äpfeln ℥iiij.

Spaniſchen Wein/ daß es 4. Finger hoch

darüber gehe.

Laß es 14. Tage weichen/ hernach deſtillir ab/ wendt  
 du vorher in den Helm gehangen folgendes:

Safran ℥ij.  
 grauer Ambræ  
 Moſchi jedes gr. iij.

Zibeth gr. iij.

Alſo behalt es verwahret zum Gebrauch.

**83. Ein Anderes.**

Nimm Blamen von weiſſen Seeblumen  
 Borrage

Ochſenzungen jedes ℥ij.

Kraut von Citronen/ Meliſſe ℥ij.

FrISChe Citronenſchalen von 6. Stücken.

Geraspelt Santelholz ℥i.

Eingefaltene Roſen ℥ij.

Alles frISChe geſloſſen und zerſchnitten/ übergeuß mit  
 FrISChe deſtill. Waſſer von Saurampff.

Borrage

Meliſſen

Äpfeln

Kirſchen

Hannebeeren jedes ℥ij.

Deſtillir durch ein MB. Dem Deſtillirten thue zu  
 FrISChe depurirten Citronenſafft ſo viel  
 nöthig.

Spirit.

Spirit. von Citronenschalen / auf jedes ʒʒ  
Wassers ʒʒ.

NOTA.

Dieses Wasser kan' wegen seiner edlen stärcken-  
den Krafft in hitzigen und giftigen Fiebern nicht  
genugsam gelobet werden. Im Gebrauch dessel-  
ben kan man vom Spiritu Theriacali camphorato  
etwas dazu thun.

84. Aqua de Corde Cervi F. H.  
Hirsch- Herzwasser.

Nimm so viel Hirsch- Herzen als du willst/ welche  
noch warm sind/ und mit ihrem Blute versehen.  
Thue sie in ein vaporolisches Bad/ setze darauf wohl  
vermacht den Helm/ destillir es in die Vorlage/ die  
da fest an den Kolben verleimet/ bis auf die Trockne  
der Herzen. So viel du ʒʒ oder Quarten des Was-  
sers erhalten / so viel halbe Loth Weinstein Salzes  
thue dazu / und verwahre es im Glase wohl ver-  
bunden. Nachmals nimm die abgezogene Hirsch-  
Herzen / thue sie in eine Retorten / und destillir  
es mit offnem Feuer durch die gradus, zuletzt mit ge-  
waltigem Feuer alles was übergehen kan / in eine  
gläserne Vorlage / bis die Herzen recht verbrandt  
und alle Grundfeuchte übergestiegen. Wenn die-  
se Arbeit vollbracht / so sondere das stinckende Del  
von dem Wasser und flüchtigem Salze ab / und  
rectificir in einer langen Phiole durch destilli-  
ren mit seinem Helme wohl vermacht. Diesem  
rectificirten Wasser thue zu

Des besten Spiritus von Malvasier so  
viel nöthig.

Wassers von Canehl

Reglein

Saffraß

Muscaten- Nüsse jedes gleich  
viel als nöthig.

Frische Blumen von Rosmarin

Rosen

Knospen von Majoran

Melissen jed. Mij.

Cardamomi

Cubeben

Mutter Zimmet jedes ʒʒ.

Galgan

Calmus jedes ʒʒ.

Alles zusammen zur Destillation eingerichtet / de-  
still. durch ein MB. bis auf die Trockne / und ver-  
wahre es.

85. Ein Anderes.

Nimm Hirschherzen / so warm und blutig n. ij.  
Schneide sie klein / und thue sie alsfort in einen wei-  
ßen Kolben / und thue bald dazu

Frisch Kraut von Melissen Mij.

Majoran

Borragan

Ochsenzungenblumen jedes Mij.

Scharlachbeeren

Frische Citronenschelffen ʒ ʒvj.

Saamen von Basilienkraut

Citronen jedes ʒʒ.

Gelbes Santel- Holz

Aloes Holz jedes ʒʒ.

Muscatenblumen

Zittwerwurzel

Galgan jedes ʒʒ.

Gewürz Reglein ʒʒ.

Canehl ʒʒ.

Saffran ʒʒ.

Stoffe alles im steinernen Mörsel / und geuß darauf  
des besten

Malvasiers / daß er 2. Finger hoch dar-  
über gehe. Laß es etliche Tage an der Sonnen ste-  
hen / destillir im MB. und latire die Vorlage fein  
feste vor. Behalt es hernach zum Gebrauch.

86. Ein anders D. G. Rolfincii.

Nimm Hirschherzen auf vorbeschriebene Art  
num. ij.

Thue dazu

Frisch Kraut von Cardobenedicten

Rosolis

Melissen

Majoran jedes Mij.

Wurzeln von Schlangennord

Angelicke jedes ʒʒ.

Schalen von Pommerangen

Citronen

Saamen von Citronen

Basilienkraut jedes ʒʒ.

Gewürz Reglein

Canehl

Muscaten Nüsse

Gelb Santelholz ʒ ʒij.

Aloesholz ʒʒ.

Rhodiserholz ʒʒij.

Hierauf geuß des besten

Weins so viel vomnöthen / und destilla-

lirs ab.

87. Aqua Cordial. triplex Junkii.  
Dreysach- s Herzwasser.

Nimm Junger frischer Hirschkolben oder Ges-  
wehhe / die noch saftig und blau-  
tend / schneide sie klein ʒʒij.

Veraspelt Elendshorn ʒʒij.

Eichen Nispeln

Hasel Nispeln jedes ʒvj.

Citronensaft / das 4. Finger hoch darü-  
ber gehe / nemlich ʒʒij.

Daß es etliche Tage stehen. Thue denn dazu

Frische rothe Rosen ʒʒij.

Ochsenzungenblumen

Borraganbl.

Himmelschlüsselbl.

Lindenblüth

Rosmarinbl. jed. ʒʒ.

Pbonienbl.

Blaue Viole

Mayenblumen oder Lil. Convall.

Betonienbl.

Lavendelbl.

Rothe Reglein jed. ʒʒ.

Beeder Stechasbl. jed. ʒʒ.

Kraut von Majoran

Waldmeister jed. ʒʒ.

Gemsenwurzel ʒʒ.

Weissen Anthor Wurzel

Contrayerven Wurzel ʒ ʒʒ

Citronenschalen

Gelb Santelholz

Rothes Santelholz jed. ʒʒ.

Mutter

Mutter Zimmet  
Galgan  
Muscaten Rüsse  
Blumen  
Gewürk Negelein  
Aloes Holz jedes Zij.  
Saffran Zij.

Geuß darauf des besten  
Malvasier Wij.  
Rosenwassers  
Saurampferwassers  
Borragengewassers  
Ochsenzungenwassers  
Lindenblüthwassers  
Melissenwassers  
Betonienwassers jedes Wj.

Mische und digerir es etliche Tage lang / hernach  
destillirs im grossen gläsernen Kolben / zu erst zie-  
he Wjij. ab / die verwahre absonderlich. Hernach  
ziehe wieder Wjij. absonderlich ab / und denn leg-  
lich destillir es auf die Trockne. Von den ersten  
4. W. nimm Wj. und hebe es allein auf / und zeich-  
ne es.

**Schlecht Herz = Wasser.**

Zu dem andern 2. W. von der ersten Destillation  
thue Zucker mit Canehl Essenz eingetränket  
Zvj.

Citronen Essenz  
Gewürk Negelein Essenz  
Muscatenblumen Essenz jedes Zß.  
Censect. Alkmers compl. Zij.  
Flüchtig Saltz / so viel aus einem Hirn-  
sheitel vom Gehenckten  
kan gebracht werden.

Laß es 14. Tage stehen / hernach filtrirs durch ein  
Leschpapier. Verwahre es wohl.

**S Gefärbtes Herz = Wasser.**

Die andern Wasser können als die schlechtesten auf-  
gehoben werden.

**88. Aqua ad Lipothymias Ejusd.  
Wasser wider Ohnmacht.**

Nimm frisch eingestossene Rossen Wj.  
Lavendelblumen Mij.  
Melissen Mj.

Gewürk Negelein num. xxx.  
Canehl Zij.  
Violewurzel Zß.  
Benzoin  
Storax jedes Zij.  
Citronenschalen von num. iij.  
Pomerangenschalen von num. ij.

Des besten Weins giesse so viel darüber / daß es  
4. Finger hoch darüber gehe. Hernach destillirs  
im Helm im MB.

**89. Aq. Cordial. ad Pulsum Schill.  
Puls = Wasser.**

Nimm frischen Saamen von Citronen zv.  
Saurampf. Zij.  
Melissen Zß.  
Cardamomi  
Paradieskörner 2 Zß.  
Citronenschalen Zij.  
Selben Santelholz Zij.

Muscatenblumen Zij.  
Canehl Zij.  
Indianische Spicknardi Zß.  
Frische Blumen von blauen Viole Mijij.  
Roten Rosen  
Borragen  
Ochsenzungen 2 M.

Klein gestossen und zerhackt / weiche ein in  
Wasser von Rosen Wjij.  
Melissen  
Borragen jed. Wj.

Ochsenzungen  
Weissen Seeblumen jed. Wj.  
Laß es im Warmen 4. Tage stehen. Thue denn dazu  
Safft von Granaten / Nepseln Zvij.  
Borßdrüßer / Nepseln Zvij.  
Citronen Zv.  
Limonen Zij.  
Quitten Zß.

Saffran Zß.  
Zimmetwasser Zij.  
Destillirs wie gebräuchlich ist.

**90. Ein ander Herz = Wasser. D.P.H.**

Nimm Frische Blumen von Rosen  
Citronen | Borragen  
Lilien Convallien | Melissen  
Roten Nelcken | Ochsenzungen  
Lavendel | Blaue Viole 2 Mv.  
Schalen von Pomerangen  
Citronen

Muscatenblumen  
Gewürk Negelein jedes Zij.  
Geraspelt Rhodiser Holz  
Sassafras Holz  
Canehl jedes Zij.  
Erdbeeren Wj.  
Saffran Zij.  
Moschi gr. iij.

Geuß Rheinwein darauf soviel nöthig. Laß es 14.  
Tage stehen / hernach destillirs im MB. Man kan  
Perlen und Corallen nach der Destillation dazu  
thun.

**91. Ein andres Pleisneri.**

Nimm Bereitete rote Corallen Zij.  
Perlen Zß.  
Geuß darauf Berbeers Safft  
Spiritus 4 Zij.  
Laß es eine Nacht stehen / hernach filtrirs. Zum  
Filtrirten thue  
Syrup von Granaten Zij.  
Spiritus von Hannbutten Zij.

**92. Ein ander Wohlriechendes  
Junkhii.**

Nimm Benzoin Ziß.  
Storax Zij. | Canehl Zvj.  
Aloes Holz Zß. | Gew. Negelein num. xij.  
Klein gestossen / darauf geuß  
Rosenwassers des besten Wjij.  
Laß es wohl verstopft kochen bis auf die Helffte ein-  
gekocht / und also Wjß. übrig ist / darzu thue  
Moschi gr. xij. | Zucker Candi  
Ambr. gr. viij. | Benzoin so viel belie-  
Zibeth gr. iij. | bet.  
Verwahre es wohl verstopft.

93. Ein

**93. Ein andres desselben.**

Nimm des besten Rosenwassers lbij. Weiß  
Seebl. Wassers lbij. Rheinweins lbij. Benzoin. Zij. Storax Zij. Ladani Zij. Rhodiser-  
Holz Zb. Selb Santel-Holz. Zij. Langan wil-  
den Galgan Zb. Kreid Negelein Zj. Canehl Zij.  
Violenwurzel Zij. Citronen mit allem / Pome-  
rangen mit allem / jed. num. 1.

Alles gröblich gestossen / laß es 4. Tage stehen / täg-  
lich wohl umgerühret / hernach destillire. Geuß das  
Abgegangene wieder über / und destillire noch ein-  
mal. Hencke in ein Pündlein.

Moschi

Ambr.

Zibeth jedes wie viel beliebt.

Laß es im Glase also stehen bleiben.

**Krafft und Gebrauch.**

Dieser als auch anderer Herzwasser Gebrauch ist  
theils innerlich / theils euserlich in Noth zu gebrau-  
chen. Inwendig gibt man einen Löffel voll / euserlich  
bindet mans auf Pulsen / und läßt den Patienten  
daran riechen. Es stärcket alle Lebens-Geister / be-  
freyet das Herz / und erfreut das Herz bey Jun-  
gen und Alten.

**94. Aqua pro Epithem. Cord. & Herz- und Pulswasser Zvvölff.**

Nimm Wasser von Pomeranzenblüthe lbij. Ba-  
silien / Majoran / Lavendel / Rosen jedes lbij. Essig  
von Lavendel / Neglein / Rosen jedes lbj. Dieses al-  
les wohl durch einander gemischt / und darein ge-  
weicht Wurzel von wilden Galgan / Violen je-  
des Zj. Kraut von Eretischen Thimian / frische Po-  
meranzenblumen jedes Zij. Geraspelt Rhodiser-  
Holz Zij. Canehl Zij. Gewürz-Neglein Zj. Mus-  
caten-Nüsse. Frische Pomeranzen / Citro-  
nenschalen jed. Zij. Wolriechenden Wantz / Sto-  
rax jed. Zij. Ladani Zij.

Laß es ein wenig stehen / hernach abdestilliret; in den  
Schnabel des Kolben kan man / wo beliebt / hen-  
cken Moschi Zj.

Ambrz gryf. Zb. in ein Fuchlein gebun-  
den. Dieses Wasser wird auf Fuchlein gegossen /  
und auf Herz und Pulsen gebunden.

**95. Aqua Cordial. odorata Timæi. Wolriechendes Herz-Wasser.**

Nimm Blumen von rothen Rosen  
weißen Rosen jed. Mij. Linden  
blauen Violen Ringelblumen  
rothen Nelken Mj. Ochsenzungen  
Saffimin Borragen jed. pij.

Frische Citronen num. v.

Pomeranzen num. iij.

Calamitischen Storax Zvj.

Scharffen Canehl Zij.

Gewürz-Neglein Zb.

Muscatenblumen Zij.

Rhodiser Holz Zvj.

Santel-holz gelbes  
weißes jedes Zij.

Florent. Violenwurzel Zvj.

Alles gröblich klein gemacht. Darauf geuß

Wasser von Rosen lbij. Erdbeeren

Lavendel lbij.

Himbeeren jed. lbj.

Melissen lbij.

Wohl zusammen vermischt und destilliret.

**Wirkung und Gebrauch.**

So wohl innerlich als euserlich dieses Wasser  
entweder 1. Löffel voll zu nehmen / oder mit Fuchlein  
geneßt aufs Herz und Pulsen zu legen / da etwa eig-  
ne Ohnmacht oder Mattigkeit zustößet.

**96. Aqua Mirabilis ad collapsas Vires.**

**Wunderbares Krafft-Wasser.**

Nimm des besten Malwassers oder Rheinw. lbij.

Blumen von rothen Rosen

Ochsenzungen

Borragen

Rosmarin jed. Mj.

Trockne Citronenschalen

Holz von Aloes jed. Zb.

Canehl. Zj.

Dieses destillire nach der Kunst des destillierten Was-  
sers / nimm Wß. darin löse auf

Confect. Alkermes Zb.

Ambrz. gryf. Zj.

Verwahre es.

**97. Ein andres vor geringere und arme Leute.**

Nimm guten Rheinwein oder eines andern lbijij.  
Trockne Citronenschalen / Blätter von Melissen  
Blumen von Borragen / Ochsenzungen / Mus-  
catenkraut / Rosmarin jed. Mß. Canehl Zj. Mus-  
catenblumen Zij. Spec. Diamargar. fr. Diar-  
rhod. Abb. 3 Zb.

Klein gestossen und zerschnitten. Laß es etliche Tage  
stehen und beizen. Hernach destillire.

**98. Ein anderes.**

Nimm des schärffsten Canehls Zij.	Santel-holz weißes
Blumen von Borragen	gelbes jed. Zb.
Rosen	Aloes Holz Zij.
Rosmarin	Muscaten Blumen
LilienConvallien	Gewürz-Neglein
Kraut von Melissen	Saffran jed. Zb.
Majoran jed. Mj.	Rheinwein so viel don nö- then.
Schalen von Citronen	
Pomeranzen 4 Zb.	

Laß es etliche Tage an der Wärmde stehen / als denn  
destillire und verwahre es wohl vermachet.

**Tugend und Gebrauch.**

Alle drey Wasser sind von trefflicher Wirkung /  
das Herz und die verlohrene Kräfte zu stärcken. Es  
erquicket die Lebens-Geister / denen Ohnmächtigen  
hilfft es gewaltig / und widerstehet denen Ohnmäch-  
ten / benimmt das Herzklopfen: Kommt zu Hülffe  
dem schwachen Magen und andern Theilen des Le-  
bes / so zur Nahrung dienen; denen Leber-Milch-  
und Lungen-süchtigen thut es gut. Alten Leuten / die  
im Venus-Kriege auch allzu viel erlitten / bringet  
es neue Kräfte. Denen die in letzten Jügen liegen /  
ist es eine sonderliche Stärckung.

Dosis 1. 2. 3. oder mehr Löffel voll.

**99. Ein andres und kostbares.**

Nimm des besten Frankweins / der entweder von  
rothen Rosen oder rothen Nelken / wohl gefä-  
bet lbj. Zucker mit Rosen-Spir. aufgelöset lbj.  
Extracti Confect. Alkerm. Zb. Tinctura von  
Goide Zj. Moschi Ambrz jed. 10. gr.

Mische dieses alles wohl zusammen / thue es in einen  
Pellikan /

Vellifan/ und laß es eine Zeitlang circuliren. Nach-  
mals filtrire und verwahre es. Dosis 3. Löffel voll.

### 100. Ein Anderes.

Nimm des besten Canehl/ Cubeben/ Galgan/  
Gewürz/ Neglein/ Muscaten/ Nüsse/ Ingber je-  
des Zij. Salbey lbß. Zij. Dieses weiche ein in  
des besten Brantweins lbij. v. Zij. Circulirs und  
destillirs hernach.

NOTA.

Des Kayfers Caroli V. Medicus M. Gallus  
hat es gebraucht / und schreibet man diesem Was-  
ser zu/ daß er 129. Jahr gelebet.

### 101. Aqua in Deliquiis Grül.

#### Wasser wider Ohnmacht.

Nimm Wasser von Rosen Zij. Lavendel/ Canehl/  
Essig von rothen Neglein Zij. Rosen Zijß. Spir. von  
Rosen Zijß. Mische und verwahre es wohl ver-  
macht.

Gebrauch.

Es begibt sich oft/ daß Patienten nach lang aus-  
gestandener Krankheit in Ohnmachten fallen / so  
dient sehr wohl/ daß man von diesem Wasser et-  
was auf ein Tüchlein nimmt / und den Patienten  
daran riechen läset/ oder auf das Herz und Nüße  
bindet: Wie dem die Erfahrung gegeben/ daß die  
verlohrnen Kräfte sich augenscheinlich darnach wie-  
der gefunden.

### 102. Aqua Cosmetica Bierl.

#### Schminck Wasser.

Nimm Zwiebel/ Leukojen/ so viel du wilt / geuß  
Wasser darüber/ und destillirs. Hernach nimm  
Weißwurz so viel beliebt/ geuß das vorige destillierte  
Wasser darüber. Nachmals nimm Kühlraden im  
Majo/ geuß das vorige Wasser darüber/ und destil-  
lirs. Leglich nimm weiß Lilien und Rosen so viel be-  
liebt/ und geuß das oft überzogene Wasser darauß/  
zeug es ab / so hast du ein gutes Schminck Wasser.

NOTA. Mit diesem Wasser muß man oft das  
Angezicht waschen/ so vergehen die Flecken bald.

### 103. Ein anders der Engelländerin.

℞. Zerquetschet Kalbsfuß N. vj. Kleyen von.  
Warzen Zvj. gröblich gestofner Myrthen Zijijß.  
Wein und Milch jedes lbij. Destilliret alles zu-  
sammen/ nach der Kunst.

### 104. Aqua Citri Bezoardica.

Nimm frische und safftige Citronen n. vj. Dru-  
cke den Saft aus/ nimm die Körner weg/ und thue  
die Schalen klein geschnitten dazu/ im gleichen Saft  
von Schlangenmord lbijß. Saurampff/ Ziegenrau-  
ten/ Scabiosen/ Carduibenedicten jedes lbß. Spe-  
cier. so balsamisch und in den Theriac kommen/ jed.  
so viel als nöthig. Laß es stehen/ hernach destillirs ab.

### 105. Ein anderes.

Nimm Saft von Citronen/ Saurampff/ Endi-  
vien/ Ziegenrauten/ Löwenzahnkraut/ Borrageen je-  
des lbß. Carduibenedicten/ Frauendistel/ Lachen/  
Knoblauch/ Scabiosen/ Rosen/ Durchwachs a lbj.  
Citronen mit allem num. vj.

Laß es 24. Stunden mit einander stehen / als den  
destillirs ab. Nach der Destillation kan man gera-  
spelt Hirschhorn nach Belieben dazu thun.

### 106. Ein anders.

Nimm Wasser von Borrageen/ Ohsenzungen/  
Violen/ Galgan/ Weissen Seebl. Nelcken/ Sau-  
erklee/ Erdbeeren/ Saurampff/ Schlangenmord  
jedes lbj. Citronen lbxij. Diese Was-

ser alle zusammen vermischet und verwahret.  
Krafft und Gebrauch.

In allen heftigen Fiebern/ Pocken/ Masern/  
Fleck-Fiebern habe ich diese Wasser sehr gut besun-  
den. Dosis 2. Löffel voll.

### 107. Aqua de Cypro Pataviensis. Paduanisch. wolriechendes Wasser.

℞. Des kräftigsten Wassers von Rosen lbij.  
Pomeranzenblüth. lbij. Mirtilen lbß. Mische  
es/ und lose darin auf Moschi und Zibeth jed. Zß.  
Laß es wohl vermacht an der Sonnen stehen/ je äl-  
ter es wird/ je kräftiger wird es.

NOTA.

Man sprizet die Kleider damit/ und machet den-  
selben einen herrlichen Geruch.

### 108. Aqua Damascena Odorifera.

#### Wolriechend Wasser August.

℞. frisch Kraut von Krauter/ Münz/ Majoran/  
Basilien/ Chymian/ Blum. von Lavendel/ rothe Ro-  
sen/ Spicknardi/ Wolgemuth a p. ij. Violenwurz/  
Canehl jed. Zß. Gewürz/ Neglein/ Muscatenblu-  
men/ Styrac. calamit. Bengoin/ jedes Zij. Lau-  
dani. Zij. Rhodiser/ holt/ Aldes a Zß. Geuß da-  
rauff Malvasier/ Wasser von Rosen/ Citronen-  
schalen/ Majoran/ Lilien Convallien/ Spicknardi  
a Zvj. Essig von Lavendel/ Rosen/ Himbeeren/  
Fliederblumen / a Zij. Laß es 10. Tage stehen/  
hernach destillir es.

NOTA.

Das Laudan. Rhodiser und Aldes-Holtz muß  
man in den Helm hencken. An statt des Rosenwas-  
fers kan man des Rosen Spiritus so viel nehmen/ so  
wird es desto besser.

### 109. Ein andres Zvvölfferi.

Nimm Wasser von Pomeranzenblumen  
Rosen jedes lbij.

Geuß die beyden Wasser in ein weites Zucker-  
Glas/ streue/ daß auf dem Wasser nur schwimmen  
Jasminblumen so viel / daß sie das Wasser  
wohl bedecken. Binde es mit einem Wachs Pa-  
pier zu/ und einer Blasen darüber. Laß es stehen/  
biß das Wasser den Blumen Geruch an sich genom-  
men/ nemlich Tag und Nacht. Dieselben Blu-  
chen nim aus/ und thue drey mal also mit frischen  
Blumen/ hernach rectificirs an sich selbst/ und ver-  
wahre es wohl vermacht. In die Vorlage kan man  
thun Ambr. Mosch jed. Sj.

### 110. Ein andres.

Nimm Violenwurz/ Gewürz/ Neglein/ Cu-  
beben/ Canehl/ Paradieskörner/ Calmus/ jedes Zi.  
Kraut von Majoran/ Chymian/ Blätter von Lohr-  
beeren/ Blumen von Rosmarin/ Rosen jed. Mj.  
Lavend. l. zij. Geuß darauf Spanischen Wein lbix.  
Alles zusammen geweicht und destilliret.

### 111. Ein andres.

Nimm Canehl Zij. Gewürz/ Neglein/ Musca-  
tenblumen jed. Zi. Bengoin/ Storax/ Mastix je-  
des Zß. Dieses gröblich zerschnitten/ und in einem  
gläsernen Kolben gethan. Darauß geuß Was-  
ser von Lilien Convallien/ Citronenschalen/ Majo-  
ran/ Rosen jed. Zij. Laß es 4. Tage an der Wämb-  
de stehen; hernach destillir es nach der Kunst / vor-  
her aber hencke in den Kolben Schnabel gräuen  
Ambræ, Mosch. jed. Zß. Zibeth Sj.

Verwahre es.

102. Ein



112. Ein Andres.

Nimm Muscatenblumen	Aloesholz
Gewürck-Neglein	Citronenschalen
Canehl	Muscaten-Nüsse jedes 3vj.
Rosenwurzel	
Benzoin jed. 3i.	

Stoffe alles gröblich/ und geuß darauf  
Wasser von Rosmarin Majoran  
Rosen Basilien jed. f. v. n. d. thig.  
Lilien Convallien  
Spicknardi

Laß es etliche Tage stehen/ hernach destillire es.

113. Das Hamburger Wasser.

Nimm Wasser von Rosen lbj.  
Herz Wasser lbj. frische Citronensch 3ß.  
Vice Macchioli 3j. Rosenholz 3vj.  
Spir von Rosen 3iij. Gewürck-Neglein  
Essenz von Lavendel 3i. Canehl jedes 3iij.  
Spanischen Wein 3j. Gelb Santelholz  
Benzoin 3iij.

Laß es 8. Tage stehen wohl vermacht/ hernach destillire es/ wenn im Helm Mosch. 3j. eingehenckt/ gemählich ab.

114. Ein anders.

Nimm Canehl	Blumen von Lavendel
Gelb Santelholz	3ij
Gewürck-Neglein jed. 3j.	Weiß Santelholz 3ß
Muscatenblumen	Ladani. 3j.
Storax	Species von Rosen und
Benzoin jedes 3j.	Gewürck 3j.

Geuß darauf des besten Spanischen Weins  
Daß in der ersten Destillation überbleiben können lbxxiij.

Zu denen thue grünen Lavendel Miiij.

Rothe Rosen	Storax
Canehl	Benzoin jedes 3j.
Gewürck-Neglein	Ladani 3ß.
Muscatenblumen	Rhodiser-holz 3iij.
Pomerangenschalen	Gelb Santel-holz 3i.
Citronenschalen	

Destillire dieses alles noch einmal/ und hencke in des Kolben Schnabel Mosch. 3j.

115. Aqua Angelica Dygbi.

Englisch Wasser.

Rothe Rosen mit dem gelben Saamen lbiiij.  
Gewürck-Neglein 3j. Benzoin  
Canehl 3i. Storax jed. 3ß.

Alles wohl zerstoßen/ mische mit den Rosen/ und gieße Spanischen Wein ein wenig darauf/ alsdenn destillire durch ein MB. In den Helm hencke 6. gr. Moschi, lasse es einen Monat an der Sonnen stehen.

116. Ein andres N. D.

Nimm des besten Wassers von Rosen lbij.  
Pomerangenblüth 3vj.  
Citronenblüth  
Rothen Melcken jedes 3iij.  
Weins 3v. Canehl jedes 3j.  
Benzoin 3iij. Violenwurzel  
Storax 3i. Lavendelblumen jedes 3ß.  
Gewürck-Neglein Rosen-holz 3iij.  
Laß es ein wenig zusammen stehen; hernach destillire/ und hencke in der Destill. in den Helm Moschi. Ambrz jedes 10. gr.

117. Ein andres Herz Wasser.

Nimm Canehl	Benzoin jedes 3j.
Gelb Santelholz	Blumen von Lavendel
Gewürck-Neglein jed. 3j.	Rothen Rosen jedes 3ij.
Muscatenblumen	Weissen Santel 3ß.
Storax	Ladan. 3j.

Geuß darauf des besten Weins so viel vonnöthen/ daß in der ersten Destillation lb. 24. überbleiben.

Denen thue wieder zu

Frisches Lavendelkraut Miiij.  
Rothe Rosen. Citronen jed. 3ij.  
Canehl Storax  
Gewürck-Neglein Benzoin jed. 3j.  
Muscatenblumen Ladan. 3ij.  
Schalen von Pomerangen Rhodiser-holz 3iij.  
Gelb Santel-holz 3i.

Destillire dieses alles noch einmal über / und verewahre es wohl.

118. Ein andres D. Schillingh.

Nimm Geraspelt Hirschhorn  
Bereitetes Hirschhorn jedes 3ij.  
Citronen-Saamen  
Wurzel von Zittwer jedes 3i. Tormentill  
Citronen  
gelb Santel-holz jedes 3i.ß.  
rothe Rosen Mb.  
Campffer 3j. Gran. 6.  
Citronen-Safft  
Rosen Esig jedes lbj. 3iij.

Laß dieses drey Tage lang stehen/ und im Baln. welschen/ hernach destillire es ab.

119. Aqv. Cordial. Frig. Jünki.  
Ein kühendes Herz Wasser.

Nimm frische weiße Seeblumen  
Borragenbl.  
Ochsenzungenbl. jedes 3j.  
Kraut von Melissen Mvj.  
Euserste gelbe von Citronen num. vj.  
Gelb (Citronen-Farbes) Santelholz 3j.  
Eingefaltene Rosen Mvj.

Alles klein gestossen und zerschnitten übergeuß mit Frisch destill. Wasser von Saurampf

Borragen	Kirschen
Melissen	Hinndbeeren jedes 3j.
Äpfeln	

Destill. es im BM. zum Destilliren / lbj. des Wassers thue 3j. des besten geläuterten Citronensaffts/ verwahre es wol.

120. Aqv. Cordial. Temperata.  
Ejusdem

Ein Anderes.

Nimm frischen Saft von Borragen  
Ochsenzungen gelben Santel-holzes  
Saurampf Aloes-holzes jedes 3i.ß.  
Rosen jedes 3j.  
Schleebblumen Mij. Neglein, Blumen Mij.  
frische Citronen num. iij. Citronen-Melissen Mj.

Canehl 3vj.  
Mische alles/ und wenn es ein wenig geweicht / so destillire es ab.

121. Aqv.

121. Aqv. Damascena Dæleri  
Wolriechendes Herz-Wasser.

Nimm Wurzel von Violett ꝛß.  
Camel-heu ꝛß.  
Knospen von Majoran ꝛj. | Gewürk-Neglein.  
rothe Rosen ꝛiijß. | Calmus jedes ꝛiijß.  
Citronen Schalen ꝛß. | Storax ꝛß.  
Geuß darauf Rosen-Wasser ꝛxij. Destillire es/  
hencke vorher in den Kolben Moschi gr. xv.  
verwahre es wol vermacht.

122. Aqv. Digerens Timæi.  
Digerent-Wasser.

Nimm Blumen von Römischen Camillen  
Fledern.  
Kraut von Krauser-Wünke jedes Mj.  
Wurzel von Calmus ꝛiij.  
Fenchel ꝛj.  
Beeren von Wachholder  
Lohrbeeren ꝛiijß.  
Saamen von Krahm-Kümmel  
Garten-Kümmel.  
Fenchel  
Anis jed. ꝛvj.  
Schalen von Pomeranzen ꝛj.  
Citronen ꝛß.  
Muscaten-Blumen ꝛij.  
Canehl.  
Galgan jedes ꝛß.

Alles gebührlich klein gemacht  
darauf geuß Malvasier/ so viel daß es 4. Finger  
hoch drüber gehet/ laß es 3. Tage stehen/ hernach de-  
stillire es.

Gebrauch.

Es wird dieses Wasser so wol gebrauchet die  
Winde zu zertheilen/ als auch vor einer Purganz/  
den Abend vorher 1. oder 2. Löffel voll genommen/  
ist ein bewehrtes Mittel und dem Autori im Ge-  
brauch gewesen.

123. Aqv. Diuretica.  
Kern-Wasser.

Nimm trockne Fleder-Blüthe ꝛvj.  
bittere Mandeln ꝛv.  
Pfersing-Körner ꝛxij.  
Kirsch-Körner ꝛij.

Alles grob gestossen weiche ein in Malvasier ꝛviijß.  
hernach destill. es ab.

Krafft und Gebrauch.

Es treibet den Urin und Stein/ davon nimmt  
man auf 1. mal 2. Löffel voll.

124. Ein anderes.

Nimm weissen Wein/ darinn die 5. treibende  
Wurzeln und Manns-Treu gewaschen/  
und gestossen ꝛij. | Honig des besten jed. ꝛij.  
Serpenthin. | Saft von Kettig.  
Pappeln jedes ꝛj.

Laß es 14. Tage weichen hernach destill. es ab in ei-  
nem MB.

Nachmahls thue dazu

Regenwürmer ꝛv.  
mache aus denselben ein Salt / und wenn es hell  
und rein/ so thue es dazu: imgleichen

Spir. Salis der über flüchtigen Bornstein-Saltz  
8. Tage lang gestanden ꝛß. behalt es.

dieses dienet im gleichen Zufalle wie das vorige zu ge-  
brauchen.

125. Ein Anderes.

Nimm Erdbeeren ꝛiij. | gelbe Wüdhren-Samen  
Juden-Küschel ꝛiijß. | ꝛß.  
geschapten Kettig ꝛij. | Bircken-Safft.  
Destill. es hernach ab. | ꝛxxiij.

Gebrauch.

Mann nimmt im Nothfall dieses Wassers 6. Löff-  
fel voll/ und Althax Syrup. 2. Löffel voll auf ein  
mal.

126. Ein anderes D. Rolfincij.

Nimm Erdbeeren lbij.  
Malvasier lbij.  
Wasser von Wachholderb. lbij.  
Petrosil. aus der Wurk. lbij.  
Hudramp. Mij.  
weiß Strinbrechtwurk ꝛj.  
Pfersing-Körner.  
Kirsch-Körner jedes ꝛvj.

Mache alles wol klein/ rühre es untereinander: Laß  
es einem Monat stehen/ hernach destillire es im glä-  
sernen Kolben.

Gebrauch.

So man von diesem Wasser gebrauchen will zur  
Præservacion, muß man 2. Löffel voll nehmen; wo  
aber zur Cure; so muß man 4. Löffel voll nehmen.  
Beydes aber nüchtern.

127. Aqv. Dysenterica Dorncreil.  
Roth Ruhr-Wasser.

Nimm Wurzel von Nacter-wurk  
Beintwelle | Enzian ꝛj.  
Tormentille jed. ꝛj. |  
Wurzel von Bibenell.  
Mandt jedes ꝛj.  
Schalen von Weyrauch.  
Citronen jedes ꝛiijß. | Muscaten-Blumen.  
Kraut von Feschel-kraut  
Fünfffingerk. mit | Genserich  
allen | Pontischea Bermuth  
Schafgarben | Krause-Münke jed. Mj.  
Blumen von Königs-Kerzen.  
Chamillen jed. Mj. | Steckrosen Mj.  
Rosen Mij. |  
Knospen von Dille ꝛj.  
Saamen von Coriander  
weißen Mohn | Sa-rampf. jed. ꝛj.  
Anis | W-grich  
Kümmel | Endwien.  
Flohe-kraut | Grind-wurk. jed. ꝛj.  
Muscaten-Nüsse. ꝛij.

Blumen

Gewürk-Neglein jedes ꝛj.  
Schleendorn-Safft ꝛj.  
Wasser von Eichen Laub  
Tomentill jed. ꝛiij. | Rosen  
Wegetrit | Fäschel-kraut jed. ꝛj.  
Pferde Schwankfr.

Destillire es alles zusammen/ wenn es etliche Tage  
vorher gestanden hernach laßt du hinein hencken.

Blutstein ꝛj.  
gesiegelte Erde  
gebrannt Hirschh. jedes ꝛj.  
verwahre es wol zum Gebrauch.

Krafft

**Krafft und Gebrauch.**

Da dieses Wassers Gebrauch schon weit eingeris-  
sen/ habe solches hieher setzen wollen; sonst wäre ei-  
nes und das andere zu erinnern.

In allerhand Arten der Durchbrüche/ und ro-  
then Kuhre/ ist es so wol an sich/ als unter anderen  
Wässern vermischet/ dienlich

Dosis 2. Löffel an sich.

**128. Aqua Epidemica.**

8. Klein Scheelkraut.	Brauner Beton.
Rosmarin	Sonnen-Tau jedes
Kauten	Mij.
Salbey	Wurzeln von Angelica
Reysfuß	Formentill.
Melissen	Entian.
Lachen Knoblauch.	Zittwer.
Tausend gulden.Kraut.	Süßholz jedes ʒi.
Cardobenedicten	guten weissen Wein
Destilliret daraus ein Wasser.	lbviii.

**129. Aqv. Antepileptica Hartman.  
Schwer Gebrech Wasser.**

Nimm Blumen von Himmelschlüssel lbj.	
Lavendel	Dschenzung. jedes ʒi.
Arabischen Stechas je- des ʒi.	Rosmarin
Linden-blüth	weissen Seebl. jed. ʒi.
Wurzel von Páonien.	
Violen-wurz jed. ʒvj	Orientalischen Saff- ran ʒi.
Zittwer ʒij.	frische Citronen rum.ij.
Gewürg-Reglein ʒvj.	geraspelt Sassafras- Holz ʒi.
Muscaten-Blumen. ʒij.	
Canehl ʒij.	

Kraut von Majoran	Saamen von Fenchel
Reysfuß jed. Miß.	Berg-Siler
Rosmarin. Mj.	Basilien jed. ʒij.

Alles klein gestossen und grüßlich gebrochen über-  
geuß mit

Rosen-Wasser  
Spanischen Wein jed. ʒix.  
laß es 3. Tage stehen wohl vermacht; denn thue da-  
zu frisch ausgepreßten Saft von Salbey  
Melissen jedes ʒvj.

Brantwein lbij.  
Laß es abermal 2. Tage stehen/ alsdenn destillire es  
im MB. cohobire es noch einmal für sich in den A-  
schen/ in den Schnabel des Alembici, hencke

Moschi  
Ambræ jedes gr. ij.

**130. Ein anderes Zvvölfferi.**

Nimm Wasser ohne Zuthuung destilliret von  
Lilien Conoallien ʒij.  
Betonien  
Linden-blüth  
Páonien Blumen  
schwarzen Kirschen jedes ʒiij.  
Rosen das 2. mal über frischen Rosen ab-  
gezogen ʒij.  
Spanischen Wein ʒiij.  
Wenn diese unter einander gemischet / so weiche  
drein/ wann man jedes frisch haben kan.  
Blumen von Schledorn.  
Schlag-Blümlein  
Garten-Nelcken jedes ʒv.

Lavendel  
Rosmarin mit Blatt. ʒiij.  
Kraut von frischen Basilien  
Majoran  
Thymian jedes ʒij.  
Wurzel von frischen Páonien ʒij.  
Canehl ʒij.  
Muscaten-Nüsse ʒij.  
Blumen ʒi.  
Cardamomen  
Cubeben jedes ʒj.  
Saamen von Anis ʒi.  
Coriander ʒi.

wenn es ein wenig geweicht/ so destillire es im BM.  
in den Schnabel des Alembici hencke in ein Pfunde  
lein gebunden  
rechte Bensen-wurz. ʒij. Aloes-holz ʒi.  
verwähre es wol verstopfft.

**131. Alia Epileptica Regis Dania.  
Des Königs von Dennemarck.**

Nimm Kraut von frischen Salbey	
Betonien	Rhodiefer-Holz jed. ʒi.
Rosmarin	Muscaten-Nüsse ʒi.
Majoran	Cubeben
Melissen jed. Mj.	Galgan
Blumen von Lavendel	Canehl jedes ʒvj.
Himmelschlüssel	Bibergeil ʒi.
Arabischen Stechas je- des Mß.	Ingber
rothe Rosen	Gewürg-Reglein
Celtische Spicke jed. Mj.	Muscaten-Blumen
Blumen von Convallien	Paradies-örner
ʒij.	Calmuß
Wurzel von Diptam	Cardamomi jed. ʒi.
weissen ʒij.	langen Pfeffer
Hafelwurz ʒvj.	Schwarzen
Páonien ʒij.	Weissen jed. ʒij.
Formentill	Páonien ʒv.
Osterlucey oder rund	Wachholder: Rörner ʒi.
Höllro.	Saamen von Hedrich
Angelike	Anis
Pimpinell jedes ʒij.	Fenchel
Bertram ʒvj.	Citronen
Eichen-Nistel	Pulshaver jedes ʒij.
	Coriander ʒi.

Grüßlich gestossen und zerschnitten übergeuß mit  
besten Frank Brantweins ʒxx.  
Spanischen Weins ʒviiij.

Laß es 4. Tage stehen in einer Wärmde / hernach  
destillire es/ thue dazu Zucker lbj.  
Moschi und Ambr. jedes ʒi.  
verwähre es wol.

**132. Ein anderes der Königin von  
Dennemarck.**

Nimm Eichen Nistel	
Wurzel von Páonien	Stabkraut
Liebstöckel jed. ʒi.	Melissen
weissen Diptam ʒi.	Salbey
Florient. Violent. ʒij.	Majoran
Kraut von Mauer-Kau- ten	Löffelkraut
Milskraut	Samanderlein jedes Mj.
Hirschzunge	

Blumen von Lavendel  
Lilien Convallien  
Betonien  
Arabischen Stechas  
gelbe Viole  
Pulverisirt und übergossen mit  
Rheinwein  
gemein Schwalbentw. jed. lbij.  
Schwarz Kirsch Wasser.  
Lilien Convallien Wasser jed. lbj.  
Laß es 8. Tage stehen/ destillire im BM. thue zu ei-  
nem jedwedem B des destillirten Wassers.  
Norwegischen Beeren Spiritus ʒʒ.  
Citronen Spiritus.  
Lilien Convallien Spiritus jed. ʒj.  
vermische es wol durch einander und hebe es auf.

## NOTA.

Denen die in Scharbockischen Oertern wohnen/  
und vom schweren Gebrechen Anfall haben/ dienet  
dieses Wasser vor den anderen Schwer-Gebräch-  
Wässern. Man kan von 1. 2. oder 3. Löffel voll  
reichen.

## I 33. Ein anderes aus jungen Vögeln Zwölff.

N. Junge lebendige Schwalben num. xv.  
Aster num. viij.  
Furtel-Fäublein n. x.  
Krähen n. viij.  
Störche n. iij. l. iij.

Setze sie so lebendig in einen Kolben / fleibe den  
Helm fest auf/ setze es in ein BM. destillire alles bis  
auf die trockne in einem wohl verlutirten Recipien-  
ten. Welches in kurzer Zeit geschicht/ wie viel Pfun-  
de du hast vom über destillirten / so thue auf jedes  
Pfund

Venetischen Borax. ʒj.

Verstopfe es im Glase wol mit Wachs / und ver-  
binde es mit einer Blase gang fest. Nimm alsdenn  
die bereits destillirte Vögel/ pflücke/ stoffe/ und thue  
sie in eine verlutirte gläserne Retorte destillire sie  
mäßig mit offenem Feuer aber im Sande / zuletzt  
auf das Stärckste/ daß die Retorte glühe/ und fange  
in eine wol angeleimte Vorlage die Grundfeuch-  
tigkeit von den Vögeln auf. Was übergegangen  
dasselbe rectificire durch einen hohen gläsernen Kol-  
ben im Sande. Ziehe aber nur die Helffte oder et-  
wan mehr ab.

Hierem thue.

Schwarzen Kirsch Spiritus lbʒ.  
Vomerangen-Blumen-Wasser ʒviij.  
Pferding-Körner mit ein wenig Wasser zu  
einem Mufe gestossen ʒʒ.  
Kirschkörner eben so bereitet ʒj.  
Zimmet ʒʒ.  
Muscaten Nüsse  
Blumen jedes ʒj.

Destillire es noch einmal durch einen gläsernen  
Kolben im Sande in eine Vorlage (darinn das er-  
ste Wasser mit dem Borax muß eingegossen seyn)  
wol angefeuchtet / so vereinigt sich ein Wasser mit  
dem andern vermahre es wol verstopft.

## NOTA.

Das man von einer Art Vögel/ welche man will/  
dieses Wasser destilliren können: So du auch alle

Arten obgeschriebener Vögel nicht haben kanst/ so  
nimm nach Gelegenheit der Zeit jedes absonderlich/  
und destill. wie gelehret/ hernach geuß die Wässer  
zusammen. Die trocknen Vögel kanst du aufheben/  
das Salz daraus ziehen.

134. Aqv. Epileptica Langii.  
Ein andres.

Nimm Lilien Convallien Blumen Mxij. geuß  
darauf lbij. Spanischen Wein/ destillire es fort  
bis auf die trockne ab im gläsernen Geschirr. Thue  
dazu:

Canehl ʒvj.  
Muscaten Nüsse ʒʒ. ʒij.  
langen Pfeffer ʒij.  
Blumen von seiden Lavendel ʒij.  
Rosmarin  
Stechas jed. ʒvj.  
Eubeben ʒʒ.  
Eichen Mittel  
Wurzel von Pöonien.  
Diptam jed. ʒij.

Laß es ander Sonnen 8. Tage stehen hernach de-  
stillire es wie gelehret noch einmal.

135. Aqv. Epileptica puerorum.  
Ein andres vor die Kinder.

Nimm ohne eines Liquoris zugethanes destill.  
Wasser von schwarzen Kirsch

Linden-Blüthe  
Pöonien  
Schuppen-wurzelke. jedes ʒviij.  
Mit Perlen bereite Brust-Küchlein ʒiij.  
vermische es zum nöthigen Gebrauch  
Krafft und Gebrauch.

Obgeschriebene Wasser sind alle in schweren Ge-  
brechen und Haupt-Kranckheiten sehr dienlich und  
nützlich.

Dosis 1. bis 2. Löffel voll.

136. Aqv. Epileptica Dorncrel.  
Ein andres.

Nimm Wurzel von Pöonien.  
Eichen Nüsseln jedes ʒj.  
Wurzeln von weissen Diptam ʒij.  
Viole ʒij.  
Natter-Wurz ʒʒ.  
Saamen von Pöonien ʒvj.  
Eubeben ʒʒ.  
Coriander ʒj.  
Muscaten Nüsse ʒij.  
Blumen ʒʒ.  
Blumen von Betonike  
Lavendel  
Stechas Arab. jedes ʒj.

dieses alles gröblich bereitet/ weiche in  
Brantwein aus Malvasier destill. lbvj.

Laß es 8. Tage stehen/ thue das Wasser von  
Lilien Convallien lbij.  
Lindenblüth lbij.  
schwarzen Kirsch lbj.  
Rosmarin lbʒ.  
Majoran  
Salbey  
Schlagblümlein jed. ʒiij.  
Als denn destillire es fein gelinde im MB.

NOTA.

NOTA.

Es wird wie die andern schweren Gebrech. Was-  
ser gebraucht/ so wol in der Noth als in präservi-  
rung.

137. Aqv. f. Balsamus Embryo-  
num.

**Kinder-Balsam.**

Nimm Muscaten-Nüsse ℥iij.  
Blumen ℥iij.

Gewürtz-Reglein  
Ingber  
Cubeben  
Paradieskörner  
Zittwer-wurzel jed. ℥ij.  
Galgan ℥vj.  
Saffran ℥ij.  
Damascen-Rosen ℥iij.

Blumen von Linden  
Reglein jedes ℥ij.

Kraut von Salbey mit Blumen  
Garten-Kummel  
Fenchel  
Eiserhant

Blumen von Lavendel frische jedes ℥ij.  
Wurzel von frischen Pömen  
dessen Saamen

Eichen Nispeln jedes ℥ij.  
Malvaster

Wasser von Lilien Convallien ℥iij.  
Salbey

Fenchel jedes ℥ij.

Erdbeeren Spir. ℥iij.

Destillire es erst im Sande ab / hernach im BM.  
bis auf die trockne. Verwahre es wol.

**Kraft und Gebrauch.**

Den schwängern ist es eine grosse Stärkung  
und währet alle Zufälle ab/ die der Frucht zustossen  
können. Davon giebt man entweder so an sich/ oder  
mit andern Herzstärkenden Wassern vermischt  
2. 2. oder mehr Löffel voll ein.

NOTA.

Aus den Hinterstelligen kan man durch Hülfte  
des Brantweins ein Extract verfertigen und zur  
Herzstärkung 2j. in darzu dienlichen Wassern rei-  
chen.

138. Aqv. Antifebrilis D. B.  
**Fieber-Wasser.**

Nimm Salz von Wermuth;

Murin jedes ℥j.

Spiritus Vitrioli ℥ij.

Wasser von Carduibenedicten

Murin jedes ℥vj.

Wermuth

Wegwarth jedes ℥iij.

Canehl von Quitten-Safft destill. ℥j.

blaue Viole-Safft ℥ij.

Mische es wol durch einander und gebrauch es in  
der Noth.

NOTA.

In nachlassenden Fiebern kan man vor dem An-  
fall 2. oder 3. Löffel voll reichen/ und den Patienten  
damit/ wo möglichst schwitzen lassen.

139. Ein anderes Timæi.

Nimm Kraut von Carduibenedicten

Tausendgüldenkraut

Fünffingerkraut

Mariendistel jedes Mij.

Wurzel von Enzian ℥iij.

Safft von Wermuth

Carduibenedicten

Genfrich jed. ℥ij.

Wasser von Tausendglr. ℥iij.

Alles zusammen gemischt/ werde es destillirt.

NOTA.

In nachlassenden Fiebern giebt man 4. Löffel voll/  
damit zu schwitzen/ oder man gebrauchet es zum Ve-  
hiculo andere Pulver damit einzug. ben.

140. Spiritus Formicarum Tin-  
torii.

**Ameissen Spiritus.**

Nimm der Ameissen/ so viel du wilt

Kraut von Gamanderlein

Salbey

braun Petonen

Eiserhart jedes Mij.

Wurzel von Beinwell ℥ij.

Calmus ℥j.

Hoffen Mij.

Knoblauch 7. Köpffe

Wachholderbeeren ℥iij.

gebühlich zerhackt und zerschnitten / übergeuß mit  
des besten Spanischen Weins so viel/ daß er 4. Fin-  
ger hoch drüber gehe. Laß es etliche Tage stehen.  
Als denn destillire es im BM. ab.

141. Aqv. Gutturalis.

**Halß-Wasser.**

Nimm Blätter von wilden Birn-Bäumen.

Eppich

Fünffingerkraut

Sanickel

lange Holzwurz jed. Mij.

Waldroinde

Durchwachs mit all m ℥ij.

lachen Knoblauch Weissen Hunde Roth ℥ij.

geuß darauf sauer Bier ℥x.

Laß es 3. Wochen gähren / hernach destillire es  
durch einen Tragen.

**Wirkung.**

In erhigten Gurgel-Schaden und angelauften  
nem Zapfen/ gurgelt man sich damit/ so reget man  
auch Tücher drein/ und schlägt es sanft und laulich  
um den Halß.

142. Aqv. Hepatica.

**Leber-Wasser.**

Nimm Blätter von Lactuke ℥ij.

Weinreben

Melonnen

Endivien

Gurken

Saurklee jedes

Kürbis jedes ℥iij.

Mij.

Erdbeeren die schon reiff

Safft von Echorien

℥ij.

Geuß Meyen-Ehau darauf/ so viel nöthig/ und ein  
flein wenig Salz/ darnach destillire es ab.

**Wirkung und Gebrauch.**

Wenn die Leber überhitzig / und die natürliche  
Wärme überhand nimmt / dienet es zugebrau-  
chen.

Dosis 1. oder mehr Löffel voll.

143. Aqv.

### 143. Aqua ad Herniam. Bruch-Wasser.

Nimm Blätter von Durchwachs  
Bruchkraut  
Sanickel  
Wegtritt jedes Mj.  
Wurzel von grosser Bimwoll  
Formentill jedes ℥iij.  
Gieß darauf von Frankwein ℔ij.  
schlecht Wasser eben so viel  
Laß es 4. Tage stehen/ hernach destillire es  
Wirkung.

In Brüchen ist es bewehrt. Massen es heilet und  
das Blut stillt.

### 144. Aq. Hirundin. Comp. Zywöl. Componirtes Schwalben-Wasser.

Nimm Wasser von Lilien Convallien  
Päonien-Blumen  
Linden-blüth  
Betonienblumen jed. ℔ij.  
Mische es und thue folgendes/ jedes frisch dazu  
Blumen von Rosmarin mit Blättern  
gelbe Violen  
Schlag-blümlein  
rothe Neglein  
Majoran  
Rauke  
Thymian ʒ ℥ij. oder ℥iiij.  
frische Päonien-wurzel ℥ij.  
Cardamomi in Schalen ℥iij.  
Canehl ℥ij.  
Muscaten-Nüsse ℥iij.  
Muscaten-blumen  
Cubeben  
Coriander jedes ℥i.  
Bibergeil ℥vj.

Wenn wol alles zusammen gelesen/ laß es elli-  
che Tage stehen/ hernach destillir es bis auf die trock-  
ne im MB. ferner nimm lebendige junge Schwal-  
ben num. xxx.

Thue sie so lebendig in ein BM. mit einem gläser-  
nen Kolben feste verklebet / lege den Recipienten  
vor/ darinn das vorige über destillirte Wasser noch  
innen ist/ treibe bis auf die trockne der Schwalben  
das Wasser über/ so vermählet sich das Elementa-  
rische Wasser von den Schwalben mit dem Geis-  
ten/ und wird ein kräftiges Wasser.

#### NOTA.

Wäre noch trefflicher dieses Wasser zu machen/  
wenn man die Ingredientien/ so nach destillirung  
des ersten Wassers hinterstellig geblieben/ nehme ;  
sie unter freyen Himmel zu Aschen brennere / und  
nach der Kunst entweder mit Regen-oder andern  
Wasser auslauchte/ einkochte filtrirte/ und im Kel-  
ler zu einem Saltz anschießen ließe. Nachmals sol-  
ches in das Schwalben-Wasser trüge / denn auf  
diese Art würde es weit kräftiger werden/ and mehr  
zum Haupte schweren Gebrechen und Mutter-be-  
schweren dienen.

### 145. Alia Usitata Ejusdem. Gemein Schwalbentw.

Nimm Wasser von Lilien Convallien  
Fleder-blumen

Päonienblumen

Linden-blüthe alle ohne Aufgessung ande-  
res Wassers gebrannt jedes ℔iij.

Thue diese Wasser zusammen in einen gläsernen  
Kolben/ hinein würff

lebendige junge Schwalben num. xxiv.  
verklebe den Helm bald darauf seure/ cylichsi un-  
ter/ doch mit aller gelindesten Grad des Feuers/ laß  
sie 2. Tage drinnen stehen. Hernach destillire es im  
BM. bis auf die Schwalben ab. Laß die Schwalben  
trocknen/ und so viel es sich will thun lassen/ pflücke  
sie/ lege sie also fort in einen beschlagenen gläsernen  
Retorten) seure immer stärker unter/ und treibe in  
eine besondere Vorlage nach Art der Kunst mit  
freyem Feuer seine radicalische Feuchtigkeit mit sei-  
nem flüchtigen Salze und stinckenden Oele über.  
Dieses muß 2. mal rectificiret werden/ alsdenn thut  
man es zu den vorigen Wasser. Welche ferner in das  
vermischte Wasser.

Eichen Mistel ℥ij.

Päonien Saamen ausgeklaubt ℥i.

Wurzel ℥ij.

Coriander Saame ℥i.

Muscaten-Blumen

Cubeben jedes ℥iij.

Destillir es in BM.

Aus denen hinterstelligten Sachen kan man ein  
Extract mit Spiritu vini machen/ und solches in  
das Wasser thun. Verwahre es zum Gebrauch/ und  
reiche in Noth denen die vom Schiage gerühret/ mit  
dem schweren Gebrechen beschaffet seyn.

### 146. Ein ander Componirtes Schwalben-Wasser.

Nimm gebrannte junge Schwalben ℥iiij.  
Bibergeil ℥iij.  
frische Päonien-wurzel ℥iiij.

Bornstein ℥iij.

Lilien Convallien-Blumen ℥iij.

Canehl ℥iij.

Majoran Knopffen Mj.

Weiche diese Sachen in des schärfesten  
Weineßigs ℔vj.

24. Stunden lang. Hernach destill. ab.  
Wirkung und Gebrauch.

Wie der vorigen schweren Gebrechen Wasser  
Gebrauch/ also ist auch dieses. Dosis 1. Löffel voll.

### 147. Aqua Reginae Hungariae. Ungarisches Wasser.

℞. Rosmarin-blüth ℔ij.

Gießet darüber des stärcksten  
Brantweins ℔viiij.

Destill. es in einen gläsernen Brennzeng her-  
über.

### 148. Aqua Hydrotica.

Wasser wider die Wasser-Sucht.

Nimm Fleder-Knopffen Mvj.

Blumen

Kraut von Meerfohl jedes Miiij.

Senferich

Geißebard.

Aurin

Bermuth

Schwalbenkraut jed. Mvj.

Röthen

Körner von Niederhol. Miiij.  
 Wurzel von Biolen  
 Zaunrüben jedes ℥ß.  
 Petrosilien ℥j.  
 Haselwurk ℥j.  
 Ferber: Röhre  
 Kettig jedes ℥ß.  
 Wacholderbeeren Mij.  
 heilig Holz.  
 Sarkaparill. jedes ℥ij.  
 Hermodacteln oder Rakte: Huren ℥iiij.  
 Juden: Rirschen Mij.  
 Saamen von Anies  
 Fenchel  
 Petrosilien jedes ℥ij.

Safft von Kettig  
 Esel: Kürbis jedes ℥j.

Hiezu geuß des besten Weins als nötig/ daß er 3.  
 Finger hoch drüber gehe. Destill. es ab thue zum  
 Destillirten Wasser

Spiritus Salis

Nicri jedes ℥j.

so flüchtig von Menschen Urin ℥ij.

Laß es 8. Tage stehen/ an der Wärme hernach de-  
 stillire es noch einmahl.

**149. Ein Anderes Coci.**

Nimm trockne Rinde vom Fleder Mxij.

Kraut von Löffelkraut Miiij.

Cardobenedicten Mv.

Wacholderbeeren Mij.

Kellarshalf: Saat Miiij.

Saamen von Fenchel

Anies jedes ℥j.

Krahm: Kummel ℥x.

Schüttet darauf Rheinwein/ daß er 5. Finger hoch  
 drüber gehe/ laß es 8. Tage an der Wärme stehen.  
 Hernach destill. es.

Gebrauch.

Beide Wasser dienen das Wasser abzuführen/  
 und kan man bis 2. oder 3. Löffel voll nüchtern dar-  
 von zu sich nehmen.

**150. Aqv. Hypnotica Weckeri.**

Ruhe: Wasser.

Nimm Saamen von weissen Mohn ℥ß.

Lactul ℥j.

Schalen von Altraun: Wurzel ℥ij.

Opii nach Quercetani Beschreibung be-  
 reitet ℥ij.

Geuß darauf Componirtes Mohn: Wasser ℥viiij.

Laß es die Nacht überstehen hernach destill. es.

**151. Ein Anderes Reinesii.**

Nimm Hasen: Galle.

Saamen von schwarzen Mohn

weissen Mohn ̄ ℥ß.

Stoffe alles mit einander wohl durch / geuß darauf  
 Frank Brantwein ℥iiij. laß es 4. Tage stehen/ als  
 denn destill. es ab.

**152. Ein anders.**

Nimm Blumen von beyderley Mohn jed. ℥ij.

Seebumen

blaue Violen jedes ℥ij.

Blätter von Bilsentraut so weiß.

weissen Mohn.

Lactul / Endivien

Purgelkraut jedes ℥j.

Saamen von weissen tollen Bilsen

Mohn.

Lactul jedes ℥ij.

Opii Thebaici ℥ij.

Canehl ℥ß.

gelb Santel: Holz

Gewürk Neglein

Saffran

Eubeben jedes ℥ij.

Safft von weissen Mohn

Lactul jedes ℥iiij.

Frank Brantwein ℥v.

Die Kräuter und Blumen müssen frisch seyn / stoffs-  
 alles klein. Laß es 4. Tage stehen / hange in den  
 Schnabel / des Destillir: Gefäßes

Moschi gr. vj.

und destillir es.

**153. Ein anderes Dorncrell.**

Nimm Blumen von Lactul ℥vj.

weissen Mohn ℥ß.

Schwarzen Mohn ℥ß.

Purgelkraut ℥ij.

4. kalten Saamen ausgeklaubt

jedes ℥ß.

Blumen von weissen Seebumen

blauen Violen jedes Mij.

Saffran ℥iiij.

Muscaten: Diamen ℥ß.

Wenn alles klein gestossen / und zerschnitten / so geuß  
 darauf.

Wasser von Lactul ℥vj.

weissen Seebumen

Rosen jedes ℥iiij.

Muscaten: Nüsse ℥viiij.

Laß es 2. Tage stehen. Hernach destill. es ab.

Krafft und Gebrauch.

Wenn dem Patienten der Schlaf entgangen  
 so bringen diese Wasser denselben wieder.

**144. Ein anderes D. Zvvölfferi.**

Nimm Wasser von weissen Seebumen /

wilden Mohn

tolle Bilsen

Nachtschatten

reissen und frischen

Hauswurzel

Mohnf. ̄ ℥ij.

Malvasier ℥iiij.

zu diesem thue

Saamen von weissen Mohn

schwarzen Mohn

tolle Bilsen

Kade jedes ℥iiij.

Alles wohl vorher zum Mufe gestossen / thue ferner

dazu

Opii Thebaic. ℥ij.

Wann es 15. Tage gegühret / thue abermal dazu

Saffran ℥j.

Canehl

Muscaten: Nüsse jedes ℥ß.

Gewürk Neglein ℥ß.

Destill. es im BM. bis auf die trocken / und gieß es  
 2. mal wieder über / und abgezogen / hernach verwah-  
 re es wohl.

Dessen Gebrauch ist wie der Vorigen.

Q

155. Aqv.

### 155. Aqua Anti hectica. Wider die Dürresucht.

℞. Cichorium  
Scabiosen  
Lungenkraut  
Gulden Leberkraut  
Hirschzungen  
Ehrenpreis jedes Mj.

Macket diese Kräuter und siedet sie mit  
50. Schnecken / und  
30. Krebsen

1. Capaun und Haselhun / so lang / bis  
das Fleisch von dem Capaun und dem Haselhun  
abfällt / zerstoßet es in ein steinern Mörzel / thut  
alles zusammen in einen Brenn-Zeug oder Blase /  
und destilliret es fein gemacht herüber / und ver-  
wahret es wohl in einen Glas / zum beliebigen Ge-  
brauch. Man kan es auch ein wenig mit Zucker-  
Candi süß machen / so wird es nicht nur besser an  
Geschmack seyn / sondern sich auch länger halten.

### 156. Aqua Hysterica Zvvölfferi. Mutter-Wasser.

Nimm Wasser von Citronen Melissen  
Mutterkraut / Rosmarin  
schwarzen Risch. ℞iij.

Matvasser ℞ij.

Darinn weiche Wurzel von wilden Galgan  
Zittwer jedes ℞ij.  
frischen Pöonien ℞ij.

Kraut von Basilien  
Berg-Münze  
Krauser-Münze  
Polley  
Thymian jedes ℞j.

Dillen-Knospen ℞ij.

Blumen von frischen Pöonien  
Salbey

gelben Viole 3 ℞ij.

frischen Pomrancken-Schalen ℞ij.

Saamen von Garten-Rümmel  
Fenchel jedes ℞ij.  
Coriander.

Lohrbeeren jedes ℞j.

Muscaten-Nüsse ℞ij.

Canehl ℞ij.

Muscaten-Blumen

Mutter-Meglein 3 ℞j.

Saffran

Sibergeil jedes 3vj.

Laß es / wann alles gröblich bereitet / ein wenig ste-  
hen / hernach hange in den Schnabel des Kolben  
Saffran 3℞.

und destillire es im BM. ab.

### 157. Ein Anderes Crollii.

Nimm Diptam-Wurzel.  
gelbe Möhren-Saamen jedes ℞j.  
Canehl / Mutterzimmet  
Melissen jedes ℞ij.  
Saffran ℞j.  
Sibergeil 3℞.

Mache alles zu Pulver und geuß darauf. Rauten-  
Wasser ℞iij. Laß es 4. Tage stehen / hernach de-  
stillir es ab.

### 158. Ein anderes Martini.

Nimm Kraut von Melissen Mvj.  
Betonien Basilien  
Polley jedes Miß. Gamanderlein  
Calamuth Hysop jedes Miß.  
Beyfuß Mutterkraut p. 1.

Wurzel von Pöonien  
Mannestreu  
Beerrwurzel  
Angelicken  
wilder Angelicken 3 ℞.  
Saamen von Garten-Rümmel  
Pulghaver  
Coriander jedes ℞ij.

Galgan  
Zittwer / Wurzel jedes ℞iij.  
Rhaponticen-Wurzel ℞iij.

Alles klein geschnitten thue darauf

Seckt des besten ℞iij.

Laß es 9. Stunden lang warm stehen / wenn es ein  
wenig gekocht im verklebtem Gefäße / so destill. im  
BM. Das erste Wasser das übergeheth / behalte / als  
das beste absonderlich. Das Andere ist etwas ge-  
meiner / und kan gemeinen Leuten dienen.

### 159. Ein andres R. D.

Nimm Wurzel von Liebstöckel  
Meisterwurk  
Maunestreu  
runde Hollwurk jedes ℞j.

Kraut von Melissen  
Stabwurk /  
Beyfuß  
Calamuth  
Lavendel jedes Miß.

Blumen von Chamillen Mij.  
gelbe Viole  
Gelcke

Rosmarin jedes Mj.

Knospen von Camels-Heu p. 1.  
Majoran Mj.

rothe Myrrhen ℞ij.

Borray ℞j.

Geuß darauf weissen Wein ℞ij.

Wasser von Melissen  
Chamillen jedes ℞iij.

Laß es 24. Stunden weichen hernach destill. ab.

### 160. Ein Anderes.

Nimm Blumen von Pöonien  
Ageleyen Mutterkraut  
Fleder Ringelblumen  
alle frisch eines jeden Mij.

Kraut von Beyfuß  
Melissen Nessel  
Rauten Krauser-Münze  
Betonien Hertzgespan.

Kraut von Eisenhart  
Schafgarbe Aurien  
Polley Sevenbaum jed. Mij.

Saamen von Gartenkraut Mj.  
Myrrhen Feuffelsdrecht  
Lohrbeeren jed. ℞j. Galban. jedes ℞j.  
Zittwer Saffran ℞ij.  
Galgan

Wurzel



Wurzel von Holtwurk ʒb.  
 Fahrenkraut | Baldrian  
 Saun-Rübe | Liebstöckel  
 Pbonien | Eretif. Diptam jedes ʒij.  
 Ferber-Röthe ʒij.

Bibergeil ʒij.  
 Indianische Spicknardi ʒij.  
 Weissen oder Spanischen Wein so viel nöthig / laß es etwan weichen / hernach destill. es ab.

**161. Ein Anderes bewehrtes.**

Nimm Zittwer Wurzel ʒij.  
 gelbe Möhren-Saamen ʒj.  
 Liebstöckel-Wurzel ʒb.  
 Bibergeil ʒij.

Alles klein gemacht / weiche ein in Mutterkraut-Wasser ʒij. laß es 8. Tage stehen / alsdenn destillire es.

**162. Ein Anderes.**

Nimm Wurzel von runden wilden Galgan  
 Meisterwurk  
 Wurzel von Pulshaver  
 Calmus / Galgan  
 Zittwer jedes ʒb.  
 Kraut von Melissen  
 Stabwurk  
 Rosmarin  
 Knopfen von Camelsheu jedes Mb.  
 Blumen von Römisch Chamillen  
 Lilien Convallien  
 Gelcke  
 gelben Violen jedes p. iij.  
 Gelbes von Citronen-Schalen ʒj.  
 Pomranckenschalen ʒb.  
 Canehl ʒj.  
 Saamen von Anies  
 Krahm-Rümmel  
 Angelicke jedes ʒj.

Geuß darauf Melissen-Wasser  
 Spanischen Wein jedes ʒij.  
 Destillire es und thue den dazu  
 Matthiol. antidot. ʒij.  
 schneide sie in Stücken / wasche sie 2. oder 3. mal mit Wein aus / thue dazu Myrre ʒij.  
 Weyrauch  
 Bornstein jedes ʒib.

Weiche es ein in Essig von Pbonien  
 Lilien Convallien ʒvj.  
 4. Tage lang. Hernach lege drein  
 Wurzel von Liebstöckel  
 Pbonien  
 Saunrüben jedes ʒj.  
 Heilig Holz geraspelt  
 Hahelholz jedes ʒb.  
 Kraut von Melissen  
 Weyfuß  
 Rosmarin  
 Calamuth jedes Mj.  
 Blumen von Römischer Chamillen Mij.  
 frischer Theriac. ʒij.  
 Bibergeil ʒj.  
 Lohrbeeren num. vij.  
 Blumen von gelben Violen  
 Lilien Convallien ʒ Mij.  
 rothen Rosen ʒij.

Antidol. Matthiol. ʒijij.  
 Alles klein gemacht / wie es sich gebühret / weiche ein in Rheintwein ʒv.  
 Wasser von Melissen  
 Bingerkraut jedes ʒij.

Laß es 4. Tage stehen. Hernach destillire es im Glase bis auf die trockne ab.

**163. Ein Anderes.**

Nimm Wurzel von Stückwurk  
 Eberwurk | Angelicke  
 weissen Diptam | Baldrian jedes ʒj.  
 Buchsbaum-Holz ʒj.  
 Saamen von gelben Möhren  
 Grob-Eppich  
 Saamen von Halkkraut jedes ʒj.  
 Kraut von Melissen

Mutterkraut | Canehl  
 Gelcke | Muscatenbl. jed. ʒij.  
 Bingerkraut jedes Mj. | Saffran ʒj.  
 Mutter Zimmet | Bibergeil ʒij.  
 Alles zerschnitten und zerstoßen / darauf geuß  
 Rauten-Wasser  
 Melissen Wasser  
 Mutterkraut-Wasser  
 Stabwurk-Wasser jedes ʒb.

Weiche es acht Tage lang. Alsdenn dest. es im B. M. ab / in den Helm hange Campfer ʒj. verwahre es.

**NOTA.**

Man reichet dieses Wasser ein Löffel voll / mit grau Englischen Zinn-Salze.

**164. Ein andres**

Nimm wohl gereinigten Saft von  
 Mutterkraut  
 Melissen  
 Bingerkraut  
 Weyfuß jedes ʒb.  
 Muscaten-Rüsse  
 Canehl  
 Aloes-Holz geraspelt  
 Muscaten-Blumen jedes ʒj.  
 Blumen von Rosmarin  
 Salbey  
 Gelcke  
 Baldrian  
 Spicknardi jedes p. iij.  
 geraspelt Buchsbaumholz ʒj.  
 Bibergeil ʒvj.  
 Fenchel Saamen  
 Stückwurzel jedes ʒj.

darauf geuß Seckt ʒij.  
 Laß es etwas weichen / hernach destill. es.

**165. Ein andres Frommanni.**

Nimm Eichen Mistel ʒijij.  
 trockne Fieder-Beeren  
 Knopfen von Rosmarin jedes ʒx.  
 Wurzel von frischen Pbonien ʒvj.  
 weissen Diptam  
 Schwaiben-Wurzel  
 Pestilenz-Wurzel jedes ʒb.  
 Stückwurzel  
 Liebstöckel  
 Zittwer-Wurk jedes ʒv.  
 2 2 Kraut

Kraut von klein Endivien  
Lachen Knoblauch  
Herzgespan jedes ℥j.  
Flachsseide ℥vj.

Hasel = Knospen  
Wolriechend Arabische Costen  
Myrrhen jedes ℥v.

Saamen von Rettig ℥b.  
wilden Pasternack  
Cretischen Röhren jed. ℥vj.

Geraspelt Buchsbaum = Holz ℥v.  
Gumm. Galban. ℥vij.  
Gewürk Neglein ℥iij.

Alles wohl bereitet begossen mit Franz Brantwein/  
der mit Weinstein Salt geschärfet / so viel nöthig/  
hernach thue dazu / Rheinwein ℥iij.

Spiritus von Wacholder ℥iij.  
Kosmarin ℥b.

Laß es 4. Tage beihen / alsdenn geuß dazu geläu-  
terten Saft von Polley

Salbey jedes ℥v.  
Ringelblumen  
Rauten jedes ℥x.  
Netterkraut  
Melissen jedes ℥ij.

Laß es abermahl 6. Tage stehen und weichen. Als  
denn destill. es im Kolben / bis auf die trockne auß  
lehte mit starkem Feuer. In dem Helm aber vor  
der Destillation hange / welches man auch leglich  
im Wasser noch kan liegen lassen

Bibergeil ℥iij.  
Saffran ℥iij.  
Campyffer ℥iij.

dieses alles wohl vermachet verwahre.

**Wirkung und Gebrauch.**

Diese Mutter = Wasser alle dienen in Erkaltung/  
Auffstöße und Erstickung der Mutter. Kan also  
welches beliebsam gebrauchet werden.

### 166. Ein Anderes Timæi.

Nimm Wurzel von Zittwer

Liebstockel jedes ℥ij.  
Saamen von wilden Röhren ℥iij.  
Pdonien ℥j.  
Myrrhen ℥vj.  
Bibergeil ℥b.

Kraut von Ragen = Kraut ℥iij.

Alles zerstoßen übergeuß mit  
Wasser von Mutterkraut ℥vj.  
Polley ℥ij.

Wasser von Melisse ℥iij.  
Spiritus von Wacholderbeeren ℥ij.

Laß es 7. Tage stehen / hernach destill. es / dessen Ge-  
brauch ist wie der andern Mutter = Wasser.

### 167. Aqv. Antihysterica Deckeri.

**Mutter = Wasser.**

Nimm Wurzel von Liebstockel  
runde Holzwurk  
Meister = Wurk jedes ℥ij.

Kraut von Raute

Krause = Münze  
Polley jedes Mij.  
Sevenbaum Mß.

Blumen von Lavendel  
Chamillen Römisch, ̄ p. ij.

Saamen von Liebstockel ℥b.

Loh = beeren ℥j.  
rechte Myrrhen  
Muscaten Nüsse jedes ℥ij.  
Saffran des besten  
Bibergeil jedes ℥iij.

Das gelbe von Pomranzen = Schalen ℥iij.  
Alles gebühlich zerstoßen und zerschneiden übergeuß  
mit Spanischen Wein oder Franzwein ℥x.  
Spiritus Vini ℥iij.

Wenn es lange genug gestanden und geweicht / so  
ziehe den Spiritum durch den Alembicum ab / geuß  
solchen wieder über Hollunder = Beeren ℥iij.  
um damit die Tinctur auszugiehen. Nachdem  
nun solches geschehen / so filtrir es / und behalte ihn  
zum Gebrauch.

### Dasselbe anders Ejusdem.

Nimm Wurzel von runder Holzwurk  
Saunenbeeren jedes ℥iij.

Blätter von Rauten  
Krause = Münze  
Polley jedes Mij.  
Liebstockel Mj.  
Sevenbaum Mß.

Blumen von Lavendel  
Chamomillen p. iij.

Saamen von Liebstockel  
Schwarzen Kummel

Lohbeeren jedes ℥b.

rothe Myrrhen ℥ij.

Muscaten = Nüsse

das gelbe von Pomranzen = Schalen

Bibergeil

des besten Orientalischen Saffrans ̄ ℥iij.

dieses begeuß mit Franzwein ℥x.

Wenn es lange genug geweicht / so thue dazu

Spirit. Salis Armoniaci ℥b.

und ziehe es durch einen Alembicum ab / welches  
du den weiter über Hollunderbeeren / die getrocknet  
sind / ℥iv. giesen solt / um die Tinctur dadurch aus-  
zugiehen. Verwahre ihn wohl.

Dieses lehte Wasser befördert die weibliche Blu-  
me oder monatliche Zeit wohl / curiret die Erstickung  
der Hypochondrien gar balde / so man ℥b. davon  
auf 1. mahl einnimmt.

### 168. Aqua Imperial. Correcta.

**Verbessertes Keyser = Wasser.**

Nimm das frische Gelbe von Citronen  
Pomranzen

Muscaten = Nüsse

Ingber

Gewürk Neglein jedes ℥j.

Canehl ℥ij.

Wurzel von Cyper = Wurzel

Violen

/ roth Gauchheil

Calmus

Zittwer jedes ℥j.

Wacholderbeeren ℥ij.

Blätter von Lohbeeren

Hysop

Melissen

Salbey

Thymian

Saamen von Basilien

Majoran jedes ℥iij.

Blumetti

Blumen von rothen Rosen lb.  
Lavendel | Neglein  
Rosmarin | Fleder jedes lb.  
Seltze

Zerschnitten und zerstoßen unwickle mit den Rosenblättern/ so oben gedacht/ die noch frisch seyn müssen/ geuß darauf Rosen Wasser

Setzt jedes gleich viel als nöthig/nemlich/ daß es 5. Finger hoch drüber gehe/ in einem Gläsernen Geschirre. Laß es also 8. Tage über warmer Aschen stehen hernach destill. es außs allergelindeste. In den Helm muß man Moschi ʒj. hangen.

**Gebrauch und Krafft.**

Es dienet zu den Haupt-Kranckheiten/ als wider Schwermuth/Schlag/schwachen Magen. Endert den überreichenden Othem/ machet die unfruchtbaren Weiber fruchtbar/ fodert die Geburt. Es widerstehet den ansteckenden Kranckheiten/ dieses aber geschiehet besser/ wenn man über das Hinterbliebene Essig geuß. Dosis 2. Löffel voll.

**169. Aqua Ischiatica.**

**Wasser wider das Hüfft-Wehe.**

Nimm Römischen Kupffer-Wassers lbj.  
weißen Weinstein ʒij.  
Mumie  
Mastix  
Weyrauch  
rothe Myrthen jedes ʒij.  
Gumm. Ammoniac. ʒij.  
des besten Honigs lbj.  
Frank Brantwein lbj.

Destillire dieses 23. oder mehr mahl im B. M. durch cohobiren über und verwahre es wohl.

**NOTA.**

Mit diesem Wasser reibet man die Hüfte gegen Kohlen wol ein/ es muß aber oft repetiret werden.

**170. Aqv. Lavendulæ Compos. Lavendelwasser von vielen Stücken.**

Nimm Muscaten Nüsse  
Blumen  
Cubeben/ Ingber/ Canehl  
Galgan/ Calmus/ Geroung Neglein  
Eichen Nissel jedes ʒij.  
Wurzel von Pöonien noch frisch  
weißen Senff jedes ʒij.  
Blumen von Linden  
Pöonien/ Rosmarin  
Salbey/ jedes Mb.  
Lavendel  
Lilien Convall. jed. Mxxiiij.

Geuß Sect darauf/ so viel nöthig/ laß es stehen. Hernach destillire ab.

**NOTA.**

Dieses Wasser hat mit dem verbesserten Keyser-Wasser einerley Wirkung/ also auch dessen Gebrauch nicht unterschieden.

**171. Aqua Laxativa. D. Manna-getta.**

**Purgier-Wasser.**

Nimm Senes-Blätter ʒj.  
Corinth ʒvj.

Coriander ʒij.  
Cremor. Tartari ʒij.

Schneide alles gröblich und hange es in ein Pündlein/ thue es in ein Glas und geuß darauf heiß Brunnen-Wasser ʒxxvj.

Wenn es eine Nacht gebeit/ so exprimire es/ dazu thue Manna calabrinæ ʒv.  
Cremor. Tartari ʒij.

Clarificire es mit einem weissen vom Eye ab/ nur daß es einmahl auswalde; scheume es wohl und verwahre es.

**NOTA.**

Nüchtern giebet man hiervon 1. bis ʒiiij. Dieses wird zum wenigsten 4. Sedes wirken/ und ganz gelinde.

**172. Ein Anderes zum täglichen Gebrauch.**

Nimm Brunnen-Wasser lbiiij.  
Laß es sieden/ thue denn darein  
Senes-Blätter/ so ein wenig zerschnitten  
Canehl ʒb. ʒiiij.  
Schalen von Pomrangen  
Citronen jedes ʒij.

Mische diese Stücke alle wohl durch einander/ thue den bald drein

Manna calabr. el. ʒviiij.  
Weisse von 3. Eyern mit ein wenig Canehl-Wasser durchgeschlagen  
Cremor Tartari ʒvj.

Laß dieses zusammen 1. oder 2. mahl aufwallen/ als denn gieß es durch einen spitzen Sack oder Manicam Hypocratis, oft wiederholet/ bis es recht schön und klar wird. Dosis von ʒj. bis ʒiiij.

**173. Ein Anderes Zvvölfferi.**

Nimm Senesblätter ʒvj.  
Rhabarbar. ʒij.  
Trochisciten Lerchenschwamm ʒij.  
Cremor. Tartari ʒb.  
Tartari Vitrioli ʒij.  
Canehl ʒb.

Über dieses alles klein geschnitten und gestoßen geuß heiß siedend Brunnen-Wasser lbij.

Laß es am warmen Orte die Nacht überstehen/ auf den Morgen läuter es mit ausspressen. Welche verwahre. Nimm dann die ausgepresseten Species, so che sie mit gnugsamen Brunnen-Wasser durch/ bis alle Krafft ausgenöthiget. Kläre es durch ein Tuch. Geuß den solches mit den vorigen/ welches auch durch filtriret seyn soll/ läutere es mit dem weissen vom Eye ab/ daß es bis auf lbj. abrauch. Mische mit dem ausgepresseten ersten Wassern/ thue dazu:

Manna Calabrin ʒviiij. Weiß von 3. Eyern mit Zimmet oder Rosens Wasser durch geklopft.  
Cremor Tartari ʒvj.

Laß es einmahl aufwallen/ und geuß es durch einen spitzen Sack verwahre es. Dosis von ʒj bis ʒij.

**174. Aqv. Ligni Sassafras c. Cina. Cassafras-Wasser mit Canehl.**

Nehmet auserlesen Holz von Cassafras lbʒ.  
Zimmet ʒij.

Alles zusammen klein geschnitten/ begeuß mit Spanischen Weins lbviiij. laß es 3. Tage stehen hernach destillire es.

## Tugend und Gebrauch.

In schweren Catarrhischen Flüssen / die von Kälte herrühren 1. Löffel voll genommen / thut sehr wohl und benimmt die Hauptwehe.

175. A. Limacum Magistr. Londin  
Schnecken-Wasser.

Nimm Saft von Hudramp

Hufstättig	Portulack
Scabiosen	Wegetritt
Lungenkr. jed. ℥iij.	Ehrenpreis jedes ℥ij.

frisches Blut vom Kerckel  
weißen Wein jedes ℥iiij.  
Schnecken klein geschnitten ℥ij.  
Toback-Blätter num. viij.

Wurzel von Lakris gestossen ℥ij.

Mandt ℥℥.

Violen-Wurzel ℥j.

Saamen von Baumwolle ℥iij.  
der 4. Kühlenden jedes ℥vj.

Anies ℥vj.

Saffran ℥j.

Blumen von rothen Rosen p. vj.

Violen

Borragen jedes p. iv.

Laß es 3. Tage an der Wärmenden stehen / hernach destillire es im MB. bis auf die trockne ab. Dieses hat die Krafft in Brust und Lungen-Schäden wie die Lungen-Wasser.

176. Aqv. Looch. Sani & experti.  
Looch Samen-Wasser.

Nimm Canehl des besten

℥ij

Lakrisen jedes ℥iiij.

weiße Brustbeerlein

rothe Brustbeerlein jedes 240. Stück.

ausg. Raubte Rosinen

trockne Feigen

Datteln jedes ℥xvj.

Venus Haar ℥iij.

Fœnum Græcum ℥v.

Saamen von Anies

Genchel / Leinen

Calamuth jedes ℥iij.

Destillire dies-s mit schlechten Wassers ℥xxxx.

## Nutz und Gebrauch.

In Brust Beschwerden / habe ich das erste wohl befunden / und deßfalls weil es in Gebrauch gerathen mit beyseßen rollen.

177. Aqv. Magnanimitatis  
Großmüthiges Wasser.

Nimm Franz Brantwein / der 3. mahl über n.ue Ohmeisen destillirt ℥xxij.

thue darein

Melissenkraut ℥iij.

gelbes von frischen Citronen ℥℥.

Canehl ℥vj.

Gewürtz Neglein ℥ij.

Cardamomen

Cubeben jedes ℥vj.

Zittwer Wu. ke. ℥ij.

Mastix /

Storax

Benzoin jedes ℥ij.

Laß es 8. Tage stehen / hernach destillire es. Hange in der Destillation in den Schnabel des Kolben

Moschi gran. x.

hebe es auf und verwahre es wohl.

## NOTA.

Die Ohmeisen muß man in abnehmen des Monats / im Junio am hellen Tage in einen gläsernen Kolben sammeln. In denselben legt man ein Stück Käse mit einem spitzen Stecken heraus. Geuß den 3 Finger hoch Franz Brantwein drüber / destillire es ab / und thue noch 2. mahl frische Ohmeisen hinein / Digerire es etliche Tage jedes mahl. Denn destillire es ab / so bekommst du den stärcksten Spiritum davon.

## 178. Ein anderes Laurenbergii.

Nimm Malvasier / oder daraus gebrannten Spirit. so viel beiebet.

Darein weiche 14. Tage lang folgendes.

Kraut von Basilien

Majoran

Salbey

Blumen von Borragen

Salbey

Himmelschlüssel

Melissen

Polley jedes MB.

Rosmarin

Lilien Convall. jed. p. i.

Destillire hievon den Spiritum hernach nimm im Junio einen Ohmeisen-Hauffen / der 1. wenn du ihn mit der Hand schlägst / sauer riechet. 2. darinn keine Eyer sind. 3. darinn die Ohmeisen schwarz und groß / mache ihn auf; geuß in ein Glas / das ein rotes Mund-Loch hat / des vorigen Spiritus ℥j. ohngefähr. Halte es dahin / so kriechen die Ohmeisen hinein / ühre sie wol mit einem Stecken durch. Sammle immer mehr / und wo es nöthig / so thue des Spiritus mehr dazu.

Confectionis Anacardinz

Caneh. jedes ℥j.

Saffran

Moschi gran. xij. verwahre es.

## Wirkung.

Beide sind Haupt und Heilg stärckende Wasser absonderlich zum Gedächtniß

Dosis 1 Löffel voll.

## 179. Aqua Mariæ.

## Marien-Wasser.

Nimm Weißen Zucker Candi ℥j.

Canarien Eckel ℥vj.

Rosen-Wasser ℥iij.

Laß dieses wohl zu einem Syrop kochen / denn so thue dazu

Keyser-Wasser ℥ij.

Grauen Ambræ

Moschi jedes gr. xvij.

Saffran gr. xv.

gelb Santel-Holz im Keyser Wasser vorher verwahret.

hernach durch ein Luchlein geseihet und verwahret.

## NOTA.

Was die Heilg stärckende Wasser / so da wärmen / für Krafft haben derselben Tugend hat es auch / und kan man nüchtern 1. Löffel voll nehmen.

## 180. Aqv.

**180. Aqua Mastichina.**

**Mastix: Wasser.**

Nimm Mastix Zij.  
Muscaten-Blumen ʒj.  
Gewürk Reglein ʒʒ.  
Canehl Zij.

Spanischen Wein ʒviij.  
Laß es Tag und Nacht an der Wärmde stehen.  
Hernach destillir es.

**181. Ein Anderes.**

Nimm Mastix ʒj.  
Muscaten-Blumen ʒʒ.  
Gewürk Reglein Zij.  
Spanischen Wein ʒv.  
Frank Brantwein ʒij.

Wenn es etwas gestanden / destillir es ab.

**182. Ein anderes Junckij.**

Nimm Mastix Zij.  
Canehl ʒj.  
Muscatenblumen  
Costen des besten jedes ʒj.  
Gewürk Reglein ʒʒ.  
Cardamomen  
Galgan

Zitwerwurk jedes Zij.  
Alles gebühlich klein gemacht / beize in  
Malvasier ʒvj.

Frank Brandwein ʒiij.  
Destillir/ und mache es mit Zucker süsse.  
Wirkung.

In Eckel / Erbrechen und Undäunung des Ma-  
gens/ wie auch im Schlucken ʒ. Löffel voll.

**183. Aq. Mastich. stomach Zvvölff.  
Ein Anderes.**

Nimm Mastix Zijij.  
Storax ʒiij. | Muscaten Nüsse ʒiij.  
Canehl Zij. | Gewürk Reglein ʒj.

Alles klein gemacht weiche in Malvasier ʒiij.  
Laß es etliche Tage stehen / hernach im MB. ab-  
gezogen.

**NOTA.**

Man reichet hiervon in Magen- Beschwehren  
ʒ. Löffel voll.

So kan man auch folgender Gestalt einen Sy-  
rup davon machen / der in oberwähnten Beschw-  
ren ebenfalls nützlich zu gebrauchen.

Nimm Obigen destillirten Wassers ʒvi.  
Canarien Zucker ʒʒ.  
Laß es gar gelinde über Feuer zum Syrup werden.  
Dosis ʒ. Löffel voll.

**184. Aqua Anti Melancholica.**

Die Wurzeln von Ochsenzungen ʒij.  
Blumen von Borrage  
Ochsenzungen  
Rosmarin ʒiij.  
ganzer Saffran Blumen ʒj.  
Quittenmarc ʒij.  
Citronen Marc zusammit dem gelben  
Schelffen gestossen ʒiij.

Wann alles klein zerschnitten / gießet darüber  
weißen guten Wein ʒviij. und lasse zusammen  
24. Stund weichen / destillire es dann im BM.

**185. Aq. ad Memor. confortand.  
Gedächtnuß- stärckend Wasser.**

Nimm Kraut von Aurin mit allem  
Eiserhart  
Majoran  
Rosmarin  
Blumen von Chamillen  
Nachtschatten  
Lilien Convallien jedes Miß.  
Sect so viel nöthig.

Destillirs ab.

**NOTA.**

Dieses Wassers nimmt man im abnehmenden  
Licht ʒ. Löffel voll.

**186. Ein andres D. Laurentij.**

Nimm Wasser von Buglossen  
Petonien  
Lindenblüth jed. ʒij.  
Frank Brantwein ʒʒ.  
Blumen von Rosmarin  
Rosen  
Ochsenzungen jedes M

Spec. Confect. Anacardin ʒij.  
Stoffe die Blumen mit den Wassern durch / laß  
es an der Wärmde stehen / hernach destillirs im  
MB. ab.

Dosis ʒ. Löffel voll.

**187. Aqua Melissæ Composita.  
Componirtes Melissen- Wasser.**

Nimm Kraut von Melissen Zij.  
Cardobenedicten  
Blumen von Selcke jed. Miß.  
Gelbes von Citronenschalen ʒʒ.  
Wurzel von Angelicke  
Calmus  
Pimpinell jedes Zij.  
Ganzen Saffran ʒj.

Seuß darauf  
Ungarischen Wein ʒiij.  
Frank Brantwein Zij.

Dieses laß ʒ. Tage beizen / destillirs durch ein MB.  
Krafft und Gebrauch.

Mehrentheils dienet es das Herze zu stärcken  
Dosis ʒ. oder 2. Löffel voll.

**188. Aqua Mirabilis.  
Wunder- Wasser.**

Nimm Wurzel von Engian  
Costen | Benedictenwurk  
Zitwer | Angelicke  
Calmus | Frische Pbonien ʒij.  
Saamen von Dillen  
Basilien  
Anis jedes ʒʒ.  
Schwarzen Pfeffer  
Langen Pfeffer  
Cubeben  
Cardamomen jedes Zij.  
Schalen von Pomerangen  
Citronen jed. Zij.  
Paradies Holz ʒʒ.  
Gewürk Reglein Zij.

Canehl

Canehl ℥vj.  
 Muscaten: Nüsse  
 Indiamische: Nüsse jedes ℥ij.  
 Ingber ℥ib.  
 Weyrauch / Mastix /  
 Ladan.  
 Aloes jedes ℥i.

Kraut von Majoran

Gamanderlein	Spize Münze
Calnauth	Wilde Polley
Wolgemuth	Rothe Steinbrech
Melissen	Spicknardi
Polley	Mutterkraut jedes
Sichtkraut	Mij.

Bumen von rothen und weissen Rosen  
 Gelben Viole  
 Arabischen Stechas  
 Rosmarin

Blumen von Salbey

Fleder jedes ℥β

Frank Brantwein so viel genug.

Laß es 14. Tage stehen. Hernach destill. durch BM.  
 Es gibt dreyerley Wasser / das letzte ist hochroth;  
 Muß in jedes absonderlich genommen werden.

Tugend und Gebrauch.

Das erste und andere Wasser sind einerley Wirkung. Es heilet alle alte Schäden in furchen / wenn die Wunde zweymahl des Tages damit gewaschen wird. Wider den Krampf dienet es äußerlich übergestrichen. Es befreyet vom Stein / erhält das Gedächtnis / stillt die Zahn- und Ohren-Wehe; machet hören. Es wird in den Hals-Schäden zum Burgeln gebraucht. Es stillt den Husten / wenn man täglich  $\frac{1}{2}$  Löffel voll davon einnimmt. In Pestzeiten ist es ein herrlich Präservativ. Das dritte und rothe Wasser befreyet vom Ausatz / Schwind- und Wassersucht / Podagra und Hüftweh / nüchtern  $1\frac{1}{2}$  Löffel voll genommen.

### 189. Ein andres M. H.

Nimm Salbeyblätter ℥xij.

Ingber	Muscaten Nüsse
Gewürk Meglein	Langen Pfeffer
Paradieskörner	Galgan jedes ℥β.

Geuß darauf des besten Weins ℔vβ. Ebue es zusammen in einen Kolben wohl vermacht. Laß es 12. Tage digeriren; darnach seye den Wein ab / und stoffe das übrige in einen Mörsel zu Mase / denn so thue es wieder in den Kolben / und geuß den Liqueorem wieder daran / und destillirs im Balneo, daß ein Tröpflein nach dem andern gehe / und in den Recipienten thue ein Loth frischen Salbey / verkleibe es fleißig / daß kein Spiritus davon komme / und wenn die Tröpflein rothfarbe gehen / so laß das Feuer abgehen.

Tugend und Gebrauch:

Dieses Wasser ist gut in Magen, Beschwer für den Schwindel / Sausen der Ohren / für Flechten in Händen und Angesicht / für die Dunkelheit der Augen und Reuchen der Brust / heilet die Wunden / und alle Geschwulst damit gewaschen. Ist gut vor die Zähne und alle Krankheiten des Mundes. Für die Beschwer der Nasen und guttam, des Mittags über Essen gebraucht.

### 190. Aqua Nephritica Amstelod. Amsterdamer Steinwasser.

Nimm Wurkeln von Meerettig ℥iiij.  
 Süßholz | Petrosilien  
 Hauhechel | Pimpinell jedes ℥ij.  
 Steinholz

von Sassafras  $\bar{a}$  ℥ij.

Blätter von Hudramp Miiij.  
 Schwarzer Ribesiorum | Kürbel  
 Betonien | Erdbeeren jedes  
 Mij.

Saamen von Fenchel

Resseln

Beeren von Judenkirschen  $\bar{a}$  ℥ij.

Wacholder ℥j.

Laß es in Hudrampsaft und gleichviel Rheinischen Wein 3. Tage lang weichen / hernach destillirs ab.

### 191. Ein andres Mynsicht.

Nimm Wurzel von Hauhechel ℔j.

Guten Wein ℥iiij.

Dieses zusammen eingeweicht 8. Tage stehen lassen / hernach durchgepresst hinzu gethan

Veraspelt Süßholz

Steinbrech mit Kraut und Wurzel

Wurzel von Petersilien

Mannes Treu

Bibenell jedes ℥ij.

Judenkirschen

Wacholderbeeren jedes ℥iiij.

Saamen von Meerhirschen

Fenchel

Melonen

Resseln jedes ℥ij.

Holz von Sassafras

Griessholz jedes ℥j.

Scharffen Zimmet

Muscatenblumen jedes ℥β.

Wenn dieses abermal etliche Tage geweicht / wird hernach dazu gethan

Safft von Gundelreben

Portulack jedes ℔β.

Erdrauch

Petrosilien

Ehrenpreis jedes ℔β.

Zusammen gemengt / und zu zweymalen abgedestilliret / davon 1. bis 3. Loth eingenommen.

### 192. Ein andres M. R.

Nimm Wurzel von Hauhechel

Mannes Treu

Petersilien jedes ℥ij.

Kraut von Tag und Nacht

Harnkraut

Steinbrech mit Wurzel  $\bar{a}$  Mij.

Senferich

Judenkirschen jedes ℥ij.

Saamen von Meerhirschen

Fenchel jedes ℥ij.

Alles zerquetscht und in weissen Wein infundiret und eingeweicht / so viel genug. Darnach stark ausgepresst und destilliret.

Dof. 1. oder mehr Löffel voll.

Oder:

Nimm Safft von Rettig

Limonen jedes ℔β.

Wasser

## NOTA.

Von diesem herrlichen Wasser des Monaths  
etliche mahl oder wann man Beschruehrung vom  
Stein befinden sollte / etliche Löffel voll eingenom-  
men; wird eine herrliche Wirkung an den Tag  
geben.

## 181. Ein andres Ejusdem.

Man soll sehen / daß man 6. Paar oder mehr  
junge weisse Tauben bekomme; solche soll man erst  
einen Tag hungern lassen / hernach soll man sie mit  
lauter Leimsaamen füttern / und solchen von ihnen  
kommenden Mist auffammeln. Denselben in ein  
gut gläsern Geschirr in guten Weinessig einwei-  
chen / an der Sonnen 4. Tage stehen lassen / und  
wohl umrühren / hernach destilliren. Dosis von  
3. bis 6. Lothen.

## 195. Ein andres Rolfincii.

Nimm Erdbeeren lbiiij.  
Malvasier lbij.  
Wacholder Spiritus lb.  
Peterzilgenwasser lbij.  
Frischen Hudraampf Mij.  
Wurzel von weissen Steinbrech ℥j.  
Körner von Pfersingen  
Kirschen

alle gestossen jedes ℥vj.

Laß es weichen. Hernach destillirs / und thue dazu  
Przparirte Krebssteine ℥ij.  
Weinstein Salz ℥j.

Verwahre es im Glase.

## 196. Ein Anderes Zvölfferi.

Nimm Körner von schwarzen Kirschen ℥ij.  
Pfersingen ℥vj.  
Bittern Mandeln ℥iiij.

Stoffe es wohl im Mörsel zu Pappen / und geuß  
bey wenigem ein wenig Malvasier dazu: Imglei-  
chen stoffe folgende Saamen also:

Saamen von Eppich  
Meerhirschen  
Peterzilgen  
Bauern Sempff jedes ℥ij.

Zu diesen beyden Pappen thue

Juden Kirschen ℥ib.  
Wacholderbeeren ℥iiij.  
Frischen Knoblauch ℥ij.  
Zwiebeln ℥vj.  
Lauch ℥iiij.

Wurzel von Bibeneß ℥ij.  
Kettig ℥viiij.  
Calmus ℥ij.

Frische Maur Rauten Mviiij.

Zimmet ℥ij.  
Muscaten Blumen  
Nüsse jedes ℥j.

Weiche alles in guten Rheintwein lbvj. oder lbviiij.

Spiritus von Kirschen lb.

Wasser von Kirschen

Peterzilgen a lbj.

Destillirs durch den Sand / und behalte es.

Dosis ℥j. oder ℥ij.

R

197. Aqv.

Wasser von Betonien

Genseric

Steinbrech

Eiserhart jedes lbj.

Honigwasser oder Hydromel lbij.

Mische alles untereinander. Dazu gethan

Frische zeitige Wacholderbeeren ℥ij.

Saamen von Meerhirschen

Kettig

Fenchel jedes ℥ib.

Steinbrech

Gurken oder Kürb-  
sen

Messeln

Zwiebeln

Melonen

Anis

Citrullen

Saamen von Cucumern

Ibisch jedes ℥vj.

Gebrante Eyerschalen ℥b.

Zimmet ℥ij.

Extract von den Grieff / dessen Beschrei-  
bung unter den Extractis zu  
finden ℥j.

Alles untereinander gemenget / sechs Tage wei-  
chen lassen / starck ausgepresset / und im Sande  
abdestilliret.

Dosis 6. Löffel voll.

## 193. Ein andres Ramlovii.

Nimm Saft von Tag und Nachtkraut

Mausohrrei. kr.

Wasser Eppicht lbj.

Gundelrebe

Kettig

Erdbeeren

Lauchen

Ibisch Kraut und

Zwiebeln

Wurzeln

Limonen

Brunnenresse

Citronen a lb.

Portulack a lbj.

Saamen von Meerhirschen

Steinbrech

Den vier grossen kühlenden

Messeln

Pappeln / Ibisch /

grossen Kletten

Wurzeln von grossen Kletten

Peterzilgen / Spargen

Rhabarbern a ℥ib.

Grieffholz ℥j.

Süßholz

Weissen Tauben Mist a ℥iiij.

Zimmet

Muscatenblumen a ℥b.

Er stallen von Weinstein ℥b.

Weinstein Salz ℥vj.

Bereiteten Salpeter ℥ij.

Alle diese Sachen / aussere den Säfften im steiner-  
nen Mörsel gequetschet / befeucht mit ein wenigem  
von den Säfften / daß sie nur im Stossen feuchte  
werden / und der Weinstein und das Salz wohl  
durchdringet / hernach alles unter den Saft misci-  
ret / dazu gethan Wacholder Saft ℥ij. zusam-  
men fermentiren und digeriren lassen: Und denn  
durch einen gläsernen Helm überzogen bis aufs  
Trockne. Hernach zum andern und dritten mahl  
wieder über die hinterbliebene Materia gegossen  
und abdestilliret. Was in dem Kolben auf den  
Grund zu legt geblieben / soll man brennen / das  
Salz mit schlechten Erdbeer Wasser ausziehen /  
nach der Kunst reinigen / und unter das gedestillirte  
Wasser mengen.

### 197. Aqua Nephrit. Marchionis. Margaräfin Stein = Wasser.

Nimm Wurzel von Eppig  
 Fenchel | Balsbrian  
 Spargen | Mandt  
 Petrosilien | Rettig  
 Mäuselbörn | Hauhechel  
 Calmus | Mannes Feu jedes  
 Lakris | Zij.  
 Kraut von Polley Zij.  
 Haselkorn | Mame Kauten  
 Heydnisch Wundl. | Milkraut  
 Venus Haar | Sag und Nacht  
 Steinbrech | Hauhechel 3 Zj.  
 Rettig | Sterndistel p. ij.  
 Blumen von Gnister  
 Betonien  
 Hauhechel  
 Ibsch jedes p. ij.  
 Saamen von gelben Mohren  
 Pappeln | Nessel  
 Eibisch | Zitronen  
 Wilden Bilsen | Meerhirschen 3 Zj.  
 Kanehl / Lohrbeeren mit den Schalen  
 Zitronenschalen  
 Wacholderbeeren  
 Rothe Linsen jedes Zß.  
 Gummi vom Kirschbaum  
 Tragacanth jedes Zj.

Seu aus denen 7. eröffneten Wurzeln / und aus den Wurzeln / die härlicher Art / jedes 2. Hände voll den Saft / und 15vj. Rheinwein / geuß es über die andern Species. Laß es 2. Tage stehen / destillirs ab im MB. und thue vorher dazu Limonensafft 3vj. Nach der Destillation thue folgendes dazu:

Schwammstein | Hechtkeffeln jedes Zß.  
 Judenstein | Bocksblut 3vj.  
 Krebssteine | Verwahre es.

### 198. Ein Andres.

Nimm Wurzel von Mandt  
 Hauhechel  
 Bibenell  
 Rettig jedes Zj.  
 Petrosilgen  
 Liebstockel jedes 3vj.  
 Kraut von Petrosilien  
 Liebstockel jedes Mj.  
 Steinbrech mit allem Zij.  
 Körner von Pfersingen num. xxx.  
 Blumen von Pfiemenkraut  
 Melissen  
 Rosmarin jedes Mb.  
 Fleder Mj.  
 Beeren von Wacholder  
 Myrtillen  
 Judenkirschen  
 Saamen von Anies jedes Zij.

Alles klein aestossen und zerschneiden / beise in weissen Weins 15xij. Laß es 8. Tage in der Digestion stehen / hernach destillirs.

#### Tugend und Gebrauch.

Dieser Wasser / welches beliebter / Wirkung ist / den Stein zu zermahlen und abzuführen / als auch denen Symptomacibus / die dabey sich einzu-

finden pflegen / zu widerstehen. Man kan in Præservation nüchtern einen oder 2. Löffel voll / in Noth und Curation aber / wenn nöthig / 4. Löffel voll nehmen / und sich warm dabey halten.

### 199. Aqua Odontalgica Specifica. Zahn = Wasser.

Nimm Wurzel von Bertram Zij!  
 Volle Bilsen 3v.  
 Schalen von Alrauntwurz  
 Gewürtz Reglein jedes Zj.  
 Blätter von Buchsbaum / Salbey /  
 Wegetritt / Quendel /  
 Blumen von Granat / Pappeln  
 rothen Rosen 3 p. ij.  
 Frische Feigen num. vj.

Koche es in Gerstenwasser so viel nöthig / thue dazu Geläuterten Rosenhonig Zß.

Campfer gr. ij.

Opii Thebaici Zß.

Mische es / und schwencke in Zähne Wehetagen den Mund laulich damit wohl aus.

### 200. Ein andres.

Nimm Rinde von tollten Bilsen Wurzel  
 Alraun jedes Zij.  
 Blätter von Buchsbaum  
 Wolgemuth  
 Quendel / Salben /  
 Pfersingbaum 3 Mij.  
 Geraspelt Frankosenholz Zij.  
 Saamen von tollten Bilsen Zij.  
 weissen Mohn Zij.

Opii Thebaici Zß.

Mische alles zusammen / die eine Helffte infundire in Spanischen Wein / die andere in starcken Essig. Laß es ein Monat stehen / und destillir jedes absonderlich.

### 201. Ein andres.

Nimm Wurzel von Bertram  
 Meisterwurz  
 Angelicke jedes Zj.  
 Zubereitetes Drachenblut  
 Gebrannt Bley jedes Zj.  
 Destillirten Essig 3xxij.

Infundire es / und laß es 8. Tage stehen und so viel Nächte / am warmen Orte beigen / seihe es ab / thue dazu Salpeter Zj. verwahre es.

#### NOTA.

In dieses Wasser tuncke Baumwolle / und lege es auf den schmerzhaften Ort.

### 202. Ein anders.

Nimm Blätter von Epheu Mb.  
 Gemein Speise / Salt p. j.  
 Destillirten Essig Zij.

Koche es und seihe es durch / dann spiele den Mund wohl damit.

### 203. Ein andres.

Nimm Wurzel von Tormentill Zij.  
 Mitterwurz  
 Blumen von rothen Rosen  
 Granaten  
 Eichel Häubchen jedes Zj.

Koche es in Löffelkraut = Wasser 15ij. im Kolben / sehe



setze seinen Helm darauf / laß es 3. Stunden stehen.  
Nimm alles und presse es aus / thue dazu Allum ʒj.  
und den ausgegangenen Liquorem thue wieder zur  
ersten Destillation, filtrire es denn noch einmahl.

NOTA.

Dessen Gebrauch ist wie der vorigen Wässer /  
theils den Mund damit auszuspielen / theils mit  
Baumwolle auf den schmerzhaften Ort zu legen.

204. Aqua Ophthalmica Junckii.  
Augen-Wasser.

Nimm Urin vom gesunden Knaben ʒij.  
Römische Kupferwasser ʒiiij.  
Safft von Scheelkraut ʒiij.  
Laß es 8. Tage stehen / hernach destillire.

205. Ein andres.

Nimm Weizenbrod ohne Rinde ʒij.  
Weiche es in süßer Milch so viel nöthig.  
Honig ʒiiij.  
Rosenhonig  
Wacholderbeeren jedes ʒb.  
Lohrbeeren ʒij.  
Kraut von Berg Münze  
Wolgemuth  
Rosmarin  
Augentrost  
Groß Scheelkraut jedes Mj.  
Blau Kornblumen  
Blüh von Rosen  
Bohnen jedes p. ij.  
Saamen von Reinen ʒvj.  
Fenchel ʒb.  
Basilien ʒj.  
Geuß darauf weißer Wein ʒij.  
Wasser von Augentrost  
Rosen jedes ʒiij.

Destillire im MB.

206. Ein andres Rulandi.

Nimm Pulverfret Vitri Antimonii ʒb.  
Wasser von Fenchel  
Kosell  
Scheelkraut  
Augentrost jedes ʒiij.  
Roche es in Alembico im Sande Tag und Nacht /  
filtrire es / und thue dazu rothes Bley-Öl ʒj. Mi-  
sche es zusammen / und vermache wol zum Gebrauch.

207. Ein Anderes D. Krausii.

Nimm Weissen Ingwer ʒb.  
Gewürz Neglein  
Lohrbeeren jedes ʒj.  
Gallischen Stein ʒb.  
Campfer ʒb.  
Wasser von Rosen  
Scheelkraut jedes ʒiij.  
Augentrost  
Fenchel jedes ʒj.

Laß es 8. Tage stehen. Hernach filtrire.

208. Ein Andres.

Nimm Wasser von Fenchel  
Rosen  
Rauten  
Augentrost jedes ʒvj.

Saamen von Sumach ʒb.  
Blumen von Granaten ʒj.  
Laß es ein wenig kochen. Hernach filtrire / und  
thue dazu

Saffran gr. iij.  
Campfer gr. ij. Mische es.

209. Ein anderes Zvölfferi.

Nimm Frisch Kraut von Scheelkraut  
Augentrost  
Fenchel jedes ʒij.  
Blätter von Ros. n ʒiij.  
blau Kornblumen  
Klapper Rosen a ʒiij.

Saffran ʒb.

Alles klein geschnitten und gestossen destill. aus Bal-  
neo Vaporoso bis auf die Trockne der Kräuter.  
Zu einer jeden libra des destillirten thue  
Sacchari Saturni ʒiij.

Laß es sich darein auflösen / filtrire es und ver-  
wahre zum Gebrauch.

Nuz und Gebrauch.

In Augen-Schaden kan man von diesen Was-  
sern etwas in der Augen Winkel tröpfeln / es be-  
nimmt die Hitze und andere Zufälle.

210. Aqua Panis.  
Wasser von Brod.

Nimm Krumen von Weizenbrod ʒij.  
Muscaten Nüsse  
Canehl jedes ʒij.  
Gewürz Neglein ʒb.  
Galgan ʒvj.

Weil das Brod noch warm ist / mit Malvasier an-  
gefeuchtet / und alles denn wohl durchgestossen /  
vier oder fünf Tage stehen lassen in einem MB.  
und drey oder vier mahl cohobiret. Es stärcket  
das Herz und auch den Magen / 2. Löffel voll ge-  
nommet.

211. Aqua Papaveris composita.  
Componirtes Mohu-Wasser.

Nimm Wilde Mohnblumen ʒiiij.  
Geuß darauf Rheinwein und destillire ab. Das  
überdestillirte Wasser geuß wieder auf so viel frische  
Blumen / und solches destillir abermalen / und denn  
auch zum dritten mahl.

Nimm des Wassers ʒij. Thue dazu  
Muscaten Nüsse num. ij.  
Klapper Rosen p. j.  
Zucker ʒij.

Laß es an der Wärme stehen / bis es eine kleine Säur-  
igkeit empfängt. So es übermäßig wollte säuren /  
so darff man nur von der Blumen destillirten Was-  
sern etwas zugießen.

Tugend und Gebrauch.

Es stillt die Schmerzen / innerlich gebraucht /  
befördert den Schweiß und Schlaf.

212. Aqua Pectoralis D. Lothii.  
Brust-Wasser.

Nimm Wurzel von China ʒiiij.  
Lakriken  
Sibisch jedes ʒij.  
Kraut von Ehrenpreis  
Hudrampff  
R 2

Kraut

Kraut von Lungenkraut

Hufflattig

Carobenedicten

Trauben

Betonien jedes Miiij.

Salbey

Fisop jedes Miß.

Saamen von Anis Zij.

Wenn alles zerschnitten und gestossen/geuß darüber  
Litauischen Methe lbxij.Laf es 24. Stunde stehen/ hernach destillirs. Dazu  
thue Zucker Candi Zv.  
Mische es und verwahrs wohl.**213. Aqv. Perlarum confortativa.  
Stärckendes Perlenwasser.**

Nimm Wasser von Melissen

Schwarzen Kirschen

Himbeeren jedes Zvj.

Canehl ohne Wein

Rosen jedes Ziij.

Hierinn löse auf

Magister. von Perlen

rothen Corallen

Perlen Mutter jedes so sich  
auflösen läßt Ziß.Thue dazu: Syrup von Citronenschalen oder  
Citronensaft Ziij.

Essenz von Citronen mit Zucker Zß.

Mische es wohl/ und gib davon in Hertz-Beschwer-  
den 2. oder 3. Löffel voll.**214. Ein Anderes.**

Nimm Wasser von Borrage

Saurampffer

Melissen

Lindenblüth jedes Ziij.

Rosen

Canehl ohne Wein jedes Ziij.

Weiß bereitere Corallen Zij.

Perlen Ziß.

Brustkuchlein Ziij.

Bereitetes Hirschhorn Zß.

Mische es zum Gebrauch untereinander.

**215. Ein Anderes.**

Nimm Wasser von Rosen

Borrage

Ochsenzungenblumen

Saurampf. jedes Ziij.

Brustkuchlein mit Perlen Zij.

Zubereitete Perlen Zß.

Granat. Syrup Zij. Mische es wohl.

Tugend und Gebrauch.

Beide Wasser stärcken das Hertz/ und laufft der  
gemeine Mann hierzu in höchster Noth/ als zum  
mächtigsten Hülfss-Anker.

Dosis 2. Löffel voll.

**216. Aqua Physagoga Zvvölfferi.  
Binde-Wasser.**

Nimm frische Wurkeln von Calmus Ziß.

Galgan Zß.

Blumen von Chamillen Ziß.

Pomerancken Zij.

Schalen von Pomerancken

Citronen jedes Zij.

Saamen von Eppich

Anis

Fenchel

Gartenkümmel

Canehl Zij.

Muscaten - Nüsse Ziß.

Blumen Zij.

Gewürz Neglein Zvj.

Alles gröblich zerstoßen und zerschnitten beise in

Spanischen Wein Zij.

Frank Brantwein lbiiij.

Canehlwasser mit Wein gebr. Ziß.

Laf es ein wenig stehen/ alsdenn destillirs ab im MB.

**217. Ein andres D. Mannagetta.**

Nimm das äußerste von Pomeranckenschalen Ziij.

Blumen von Römischen Chamillen Mij.

Kraut von krauser Münze Mj.

Pontischen Wermuth

Melissen jedes p. j.

Saamen von Anis

Fenchel jedes Zvj.

Kramkümmel

Beeren von Wacholder jedes Zß.

Lohrbeeren Zij.

Canehl Zß.

Muscaten - Blumen

Nüsse jedes Zij.

Besprenge es mit Spiritus Vicrioli Zij.

Geuß darüber Spanischen Wein/ das es 1. Hand

hoch darüber gehet/ und destillirs ab.

NOTA.

Die Tugend ist mit den Carminativis gleich/ und

also auch derer Gebrauch.

**218. Aqua Antiphthifica.  
Wasser wider die Schwindsucht.**

2. Hifop

Süßholz jedes Zß.

Brustbeerl.

Päneolt jedes N. 30.

Weinbeerl

Feigen jedes 4. Loth.

Unserer Frauenhaar Mj.

Lein-Saamen Zß.

Anis/ Fenchel

Florentinisch. Weiltwurz jed. Zij.

Stoffe und zerschneidet alles/ gießet Wasser von

Ehrenpreis | Lusttröhr.

Scabiosen | Hufflattig.

Jedes 1. Maas daran/ lassets 2. Tag und Nacht

stehen/ destillirs im B. M. verläffets mit Candi

Zucker/ und hebet es auf/ zum Gebrauch.

**219. Aqua Picarum composita.  
Componirtes Elsterwasser.**

Nimm Wurzel von Bertram Zij

lange Hollwurz Ziij.

Fibergeil

Blumen von Stechas jedes Zij.

Lilien Convallien Zß.

Schlagblümlein

Pdonienblumen jedes Zvj.

Blumen von Lavendel

Rosmarin jedes Zvj.

Salbey

Majoran

Betonien

Fisop jedes Zß.

Canehl

Canehl  
Gewürz Neglein  
Cordamomen  
Muscatenblumen  
Cubeben jedes Ziß.  
Zegliches klein absonderlich zerschneiden und zerstoßen weiche in

Wasser von Lilien Convallien ℥iij.  
Lindenblüth ℥iij.  
Himmelschlüssel ℥j. Thue dazu  
Junge Elstern lebendig num. xij.

Destillir es über. Hernach nimm die Elstern aus/ und lege sie in eine Retorten von Glas/ die wohl beslagen/ gib ihr nach Art der Kunst stärker und stärker Δ/ daß die Grund-Feuchte und stüchtiges Sals nebst dem übertriehenden Oele mit offener Flamme übergetrieben werde. Nimm dann den Spiritum, Sals und Oel/ ziehe es im Alembico einmal über/ und rectificire. Als denn thue es zu dem ersten destillirten Wasser/ und endlich mische darunter

Saamen von Pdonien  
Wurzel von Pdonien jedes Zi.  
Eichen Nissel Ziß.  
Verwahre es wohl zum Gebrauch.

NOTA.

Deffen Gebrauch ist wie der schweren Gebrech- Wasser/ hat auch gleiche Wirkung.

220. Aqua Pnevmonica.

\* Toback-Blätter  
Der äußern gelben Schelffen von Pom- ranken jedes ℥iij.  
Der Winteranischen Rinde ℥vj.  
Anis Ziß.  
Weiche diese Stück in Spanischen Wein ℥vj.  
Gebrandten Wein ℥j.  
und destilliret es in einen gläsernen Kolben.

221. Aqua Pœoniae compos. Londinens.

Componirtes Pdonienwasser.

Nimm Blumen von Lilien Convallien ℥ß.  
Geuß darauf Spanischen Wein so viel nöthig.  
Nimm wieder so lange man frische haben kan  
Blumen von Lilien Convallien ℥ß.  
Pdonien ℥iij.

Weiche die auch absonderlich in Spanischen Wein 4. Tage lang / hernach destillire bis auf die Trockne im MB.

In dem überzogenen weiche wiederum  
Wurzeln von Pdonien Ziß.  
Weissen Diptam  
Lange Holzwurz 2 Ziß.  
Blätter von Eichen Nisseln  
Rauten jedes Mij.  
Saamen von Pdonien 3x.  
Rauten Ziß.  
Bibergeil Zi.  
Muscatenblumen  
Cubeben Zi.  
Canehl Ziß.  
Meerzwiebeln die bereitet Ziij.  
Blumen von Rosmarin p. vj.  
Arabischen Storchas  
Lavendel jedes p. iij.

Betonice / Neglein  
Schlagblümlein p. viij.

Thue dazu  
Safft von schwarzen Kirschen ℥iij.  
Destillir alles im MB. bis auf die Trockne.

NOTA.

Deffen Gebrauch ist in schweren Gebrechen/ so wohl in der Noth als in Präservirung.

222. Aqua Præservativa Bierl. Præservir- Wasser.

Nimm Wurzeln von Angelicke  
Valdrian / Tormentill  
Entian jedes Zi.  
Wurzel von Zittwer  
Vimpinell  
Saamen von Citronen  
Blätter von Scordien oder Lachen Knoblauch  
Schalen von Citronen jedes Ziß.  
Strigauische gesiegeltte Erde  
Geräpelt Hirschhorn  
Gebrannt und bereitetes Hirschhorn 2 Zi.  
Aller Santel Hölge jedes Ziß.  
Aloes Holz  
Canehl jedes Zi.  
Campher Ziß.  
Spec. Liberant. sine aloe  
Cordial. temper. jedes Zi.  
Venetianischen Theriac  
Mithridat jedes 3vj.

Alles zerstoßen und zerschneiden übergeuß mit Wasser von Cardobenedicten Sauerampff.  
Lachen Knoblauch jedes ℥iij.  
Laf es 3. Tage in der Digestion stehen.  
Krafft und Gebrauch.

Zur Bewahrung in böser Luft und Pest dienet davon nüchtern 1. Löffel voll zu nehmen.

223. Aqua Pretiosa Confortans. Edles Stärck- Wasser.

Nimm frisches Kraut von Salbey  
Rosmarin  
Krause Mänke  
Rauten  
Sonnentau  
Wermuth  
Wasserbatenge  
Beyfuß  
Cardobenedicten  
Bibenell  
Lurien  
Schlangenmord  
Betonien  
Apostemkraut  
Johanniskraut  
Odermenge  
Blumen von Ringelblumen jedes Mj.  
Wurzel von Entian  
Angelicke  
Westlengwurzel  
Tormentill  
Pdonien  
Zittwer  
Laktiz jedes Zi.

Wasche die Kräuter und Wurzeln alle wohl/ schützte sie auf ein trocken Tuch / und zerschneide sie klein. Die Wurzeln müssen geschabet und hernach zu kleinen Stücken geschnitten werden. Mische darnach alle diese Stücke wohl durcheinander / thue sie in einen erdten Hasen/ und geuß darauf Weissen Wein ℥xij.

Laf es also vermacht 3. oder 4. Tage stehen / in zwischen allezeit 1. oder 2. mal des Tages wohl umgerührt.  
R 3

gerühret. Nachmals destillirs im gläsernen Kolben bey gelinder Wärme. Das starcke hebe absonderlich auf/ das schwache ist gut vor die Kinder.

**Krafft und Gebrauch.**

Es stärcket das Herz/ den Magen/ und ist vor schwache Leute sehr dienlich.

**224. Ein anders.**

Nimm frische Blumen von Lavendel  
Borragen  
Ochsenjungen  
Lilien Convallien jedes so viel beliebet.

Geuß darauf/ so viel nöthig/ Frank Brantwein/ daß es eine Hand hoch darüber gehet. Laß es wohl zugewacht digeriren an einem Warmen Orte 6. Wochen lang. Hernach destillirs ab. Geuß diesen destillirten Spiritum in ein zweites Glas/ und thue dazu Blumen von Salbey

Rosmarin  
Betonien jedes ʒb.

Wenn dieses geschehen/ so nimm wieder absonderlich Kraut von krauser Münze

Spicknardi  
Lohrbeerblätter  
Citronenschalen  
Saamen von Pöonien jedes ʒij.  
Cardamomen  
Cubeben  
Canehl  
Muskatel Nüsse  
Blumen  
Holz von gelben Santel ʒ ʒb.  
Aloes ʒj.

Alles klein gestossen/ befeuchte wieder mit Brandwein/ wie in der ersten Infusion gelehret/ laß es 6. Wochen digeriren. Denn so thue zu den ersten Ingredientien dieses alles/ und destillirs bis auf die Trockne. Nimm denn

Aufgelösete Perlen ʒij.  
Schmaragden ʒj.  
Grauer Ambra  
Moschi  
Saffran jedes ʒj.  
Trockne rothe Rosen  
Gelb und roth Santelholz jedes ʒj.

Mischet dieses alles wohl zusammen/ und thue es in ein seiden Bündlein/ hanget es in das destillirte Wasser/ und verwahret es wohl zugemacht.

**Tugend und Gebrauch.**

Dieses Wasser ist von guter Wirkung wider allen Schwindel des Hauptes und Herzens/ und verlohrenen Lebens Geister. Es dienet wider alle Schmerzen des Leibes/ die von Kälte herkömmen. Gleichfalls stärcket es die Lebens-Geister und Gedächtniß; bringet den verlohrenen Appetit wieder. Man kan es auch wider Trübheit gebrauchen.

Dosis ein viertel vom Löffel auf einmahl.

**225. Aqv. Polychresta Scorbutica D. Gvern. Rolfinc.**

**Scharbocks- Wasser.**

Nimm Schalen von Cappertwurzeln  
Tamariscen  
Eschen

**Wurzeln von Cichorien**

Euckruben	Schlangenmord jed. ʒij.
Engelsüße	
Schwalbenwurtzel	Chinaholz
Spargel	Sarsaparill
Petrosüßen	Mannstreu jedes ʒij.
Kraut von Odermenge	
Pontisch Vermuth	Erdrauch
Tausendguidenfr.	Isop
Hamanderlein	Melissen
Löffelkraut	Brunnenkresse
Müttericht	Salbey jedes Mij.
Leberbalsam	

Gerappelt Holz von Frankosenholz  
Sassafras  
rothen Santel ʒ ʒij.

**Saamen von Eppich**

Petersilien  
Anies  
Citronen  
Kresse jedes ʒij.

**Blumen von Fledern**

Genister  
Weißen Seeblumen  
Hopffenblüthe jedes Mij.

Alles trocken gestossen und geschnitten/ übergeuß so viel Spanischen Wein als nöthig/ daß es 3. oder ʒ. Finger hoch übergehe. Laß es 3. Tage stehen/ hernach destillirs im Gropen ab.

**NOTA.**

Dieses Wassers Krafft ist wie bey dem ersten Scharbocks-Wasser erinnert worden.

**226. Aqua Prophylactica Sylvii. Wider- Gift- Wasser.**

Nimm Wurzel von Angelick  
Zittwer jedes ʒj.  
Reunkrafft ʒij.  
Kraut von Gärten Raute ʒiiij.  
Melissen  
Scabiosen

Blumen von Belcke jedes ʒij.  
Unreife Wallnüsse ʒij.

Frische Citronen klein geschnitten ʒij.  
Hierüber geuß/ wenn alles zur Infusion eingerichtet und gestossen/

des besten Weinessigs/ so von sich selbst bis auf den dritten Theil in einer gläsernen Kolben abdestilliret ʒxxij.

Laß es die Nacht über stehen; am Morgen destillirs aus der Aschen bis auf die Trockne.

**Krafft und Gebrauch.**

Dieses Wasser ist von grosser Wirkung/ und kan man es in Pestzeiten in den Ordinair- Franck Bier/ Suppen/ und dergleichen bis zur beliebigen Saurigkeit vermischen. Es benimmt den Durst/ und befördert einen unbeschwerlichen Schweiß.

**227. Aqua Protheriacalis Londin. Theriac- Wasser von Londen.**

Nimm Blätter von Lachen Knoblauch  
Scabiosen  
Cardobenedicten  
Ziegen Hauten jedes Mij.  
Schalen von Pomerangen  
Citronen jedes ʒij.  
Saamen

Saamen von Citronen  
Cardobenedicten  
Pulshaber  
Bauren Sempff ʒj.  
Blumen von Gelcke  
Rosmarin jedes Mj.  
Schneide alles klein / und zerstoffe es gröblich /  
geuß darauf

Weissen Weines ℥iiij.  
Cardobenedicten Wassers ℥ij.  
Verstopfe es im Glase wol / laß es 2. Wochen lang  
stehen an der Wärmde / rühre es täglich um. Hernach  
destillirs; die ersten ℥ij. behalte absonderlich.  
Was aber hernach abgehet / das hebe auch abson-  
derlich auf / und thue zu einer jeden ℥j. desselben  
Julep Alexandrini ʒj. und 1. Löffel voll Cinnam-  
Wassers.

N. Der Julepus Alexandrinus ist dieser:  
Nimm Wasser von rothen Rosen ℥ij.  
Feinen Zucker ℥j.  
Laß es über gelindem Feuer kochen / bis es eines  
Syrups Dicke erlanget. Dessen Gebrauch ist in  
Pestzeiten 2. Löffel voll.

**228. Aqua Pulmoniacae D. Coci.**  
**Lungen = Wasser.**

Nimm Geraspelt Lakritzenholz ʒxj.  
Wurzel von Alandt ʒv.  
große Beinwelle ʒvj.  
Violettwurzel ʒij.  
Kleine Rosinen ʒij.  
Kraut von krauser Münze  
Mauer Rauten  
Melissen jedes ʒxj.  
große Beinwelle  
Scabiosen  
Bruchkraut  
Kunigundenkraut  
Hirschjunggen jed. ʒij.  
Wermuth ʒj.

Dattelfleisch ʒij.  
Sanken Saffran  
Gewürz Neglein  
Canehl jedes ʒij.  
Saamen von Coriander præp. ʒj.  
Anis / Fenchel jedes ʒij.  
Blumen von großer Beinwelle ʒj.  
Alles klein gestossen und geschnitten weiche in  
Ziegen Milch ℥xij.  
Laß es 24. Stunden stehen an der Wärmde / hernach  
destillirs.

**229. Ein andres D. B.**

Nimm Saft von Ehrenpreis  
Wegetritt  
Hudramp  
Odermenge  
Scabiosen  
Lungenkraut jedes  
ʒviiij.  
Wurzel von großer Beinwelle / klein ge-  
schnitten ʒijij.  
Lebendige Schnecken / die aus ihren Häu-  
fern gezogen und zerstoßen  
Kälber Leber in Stücke geschnitten jedes  
Mij. oder 2. Hände voll.

Geuß darauf Ziegen Milch ℥xij.  
Laß es 3. Tage am warmen Orte stehen. Davon  
gib einen Schwindluchtigen dreymal des Tages  
zu trincken / jeder Trunck aber muß mit Rosen-Zu-  
cker süß gemacht werden. Es ist oft bewehret be-  
fundet worden / absonderlich / so man es warm trin-  
cket / und eine Weile darauf nichts anders geneußt /  
und denn auch den Gebrauch continuiret.

**230. Aqua Purgans ex Helleboro.**  
**Purgierwasser aus Nieswurzel.**

Nimm Wurzel von schwarzer Nieswurzel ℥j.  
Geuß darauf  
Wein ℥xij. Thue dazu  
Saamen von Anis  
Fenchel jedes ʒij.

Destillire im Balneo.  
**NOTA.**  
Hievon giebet man denen Melancholicis 1. Löffel  
voll / es purgiret wohl.

**231. Ein anderes Zvvölfferi.**

Nimm Wasser aus Flederbeeren gebrannt  
Nieder Hollunder jedes ℥ij.  
Haselwurzel  
Eselmilchkraut  
Nieswurzel jedes ℥j.  
Bingelkraut ℥ij.

Hierin weiche zu rechter Zeit gesammelt  
Blumen von rothen Rosen ℥ij.  
Reinfahren  
Aloes hepaticæ jedes ʒijij.  
Scammonei ʒij.  
Coloquinten  
Weinstein / Del so aufgelöset im kalten  
Keller jedes ʒij.

Laß es 1. Monat stehen / thue denn dazu  
Canehl ʒij.  
Saamen von Fenchel  
Anis jedes ʒj.

Destillire durch ein VB. bis auf die Trockne / und  
cohobire es etliche mal.  
Dosis von 2. bis 6. Loth.

**232. Aqua Raptani Composita.**

ʒ. Löffelkraut ℥x.  
Presset den Saft daraus  
Des Safts von Brunnenkress  
Bachungen jedes ℥ij.  
Weissen starken W. ins ℥viiij.  
Ganz eingeschnittener Citronen N. xij.  
Stückwurzel so frisch ℥iiij.  
Kramwurzel ℥ij.  
der Winteranichen Rinden ℥ij.  
Muscaten / Nüsse ʒijij.

Laßet alles zusammen 3. Tage lang beizen / und  
destilliret es so dann wie bewußt.

**233. Aqua Salviae composita.**  
**Componirtes Salbeywasser.**

Nimm Kraut von Salbey  
Majoran  
Thymian  
Lavendel  
Schimseide  
Betonick jedes Mj.  
Muscaten Nüsse  
Canehl jedes ʒij.  
Violettwurzel  
Runde Ciperntwurzel  
Calmus jedes ʒj.

Geuß darüber  
Franz Brantwein ℥iiij. Thue dazu  
Weinstein Salz ʒj.  
Niedenn zeuch es ab; in das destillirte Wasser geuß  
so viel als einziehen kan

Del

Del von Storax

Benjoin jedes gleichviel.

Verwahre es alsdenn wohl vermachet.

**Krafft und Gebrauch.**

In dem Zipperlein und Haupt-Kranckheiten/ die von Kälte entspringen/ so wohl in- als äußerlich zu gebrauchen. Dosis innerlich ʒ. Löffel.

**234. Aqua Sarsaparillæ Rolfincii. Sarsaparillen-Wasser.**

Nimm Wurzel von Sarsaparill ʒij.

China ʒi.

Eichorien

Schlangemord ʒiʒ.

Rinden von Capern

Tamariscen

Rhodiserholz ʒʒ.

Blätter von frisch Schellkraut

Löffelk.

Milchkraut

Bachungen

Feld-Cipressen jedes

Erdrach

Mj.

Geschnitten und zerstoßen übergeuß mit

Wasser von Eichorien ʒij.

Erdrach

Löffelkraut jedes ʒiʒ.

Laß es im MB. 3. Tage stehen. Presse es aus/ und thue es in einen gläsernen Kolben/ destillirs in der Aschen. Man kan es auch mit Malvasier abdestilliren/ so wird es desto hitziger.

**NOTA.**

Es reiniget das Geblüte/ und eröffnet wohl.

Dosis 1. oder 2. oder mehr Löffel voll.

**235. Aqua Anti-scorbutica Zvv. Scharbocks-Wasser.**

Nimm Wasser von Bachungen

Löffelkraut

Samanderlein ʒʒ.

Brunnenkresse

Schwarzen Kirschen

Kerbel

ʒiʒ.

Diese Wasser mische zusammen/ und beise darinn

Wurzeln von frischen Meerrettig ʒvj.

Eppich mit allem

Plant/ Calmus

Bibenelle jedes ʒiij.

Lohrbeeren

Wacholderbeeren jedes ʒiʒ.

Saamen von Brunnenkresse

Nesseln

Fenchel

Coriander jedes ʒi.

Canehl ʒiij.

Muscaten-Nüsse

Blumen ʒi.

Laß es ein wenig weichen/ destillirs hernach durch ein VB. verwahre es.

**236. Ein Andres.**

Nimm Meerrettig ʒij.

Engelsfuß ʒvj.

Capper Rinden ʒij.

Saamen von Fenchel ʒʒ.

Cardamomen ʒi.

Saffran ʒʒ.

Den Meerrettig schneide in runde Scheiben/ das übrige stoffe gröblich/ geuß darauf

Rheinischen Wein ʒviiij.

Laß es 8. Tage an der Sonne oder Wärmde stehen/ und rühre es täglich wohl um. Hernach thue

dazu Wasser von Brunnenkresse ʒiʒ.

Wasser von Löffelkraut

Kettig

Das Gefochte von Erdrach jedes ʒʒ.

Wattig von Ziegenmich ʒviiiij.

Mische und destillire es ab/ verwahre es.

**237. Ein andres.**

Nimm Wurzel von Meerrettig ʒij.

Mandt ʒiʒ.

Weißerwurk

Angelicke

Rinde von Capern

Tamariscen jed. ʒʒ.

Schlehdornwurk ʒj.

Frisches Kraut von Löffelkraut

Brunnenkresse ʒ Mvj.

Maurpfeffer Mij.

Milchkraut

Cardobenedicten

Erdrach

Bermuth

Saurampfer ʒ Mij.

Blumen von Ageleyen

Liberblumen

Snister jedes Mij.

Saamen von Ageleyen

Kram Kümmel

Garten Kümmel jedes ʒʒ.

Frische Wacholderbeeren ʒiij.

Gestossen und zerschnitten destill. in MB. wenn vorher darüber gegossen und eine Weile gestanden/

Wasser von Erdrach

Saurampf

Bachungen

Scabiosen

Brunnenkresse jedes

Löffelkraut

ʒij.

Das übergezogene geuß auf frische Kräuter und species/ die oben benennet/ und destillir es noch einmahl über.

**238. Ein anderes. D. Kistii.**

Nimm Rinden von Capern

Tamariscen

Faulbaum jedes ʒvj.

Wurzel von Engelsfuß ʒiʒ.

Entian ʒvj.

Blätter von Wütterich

Erdrach

Samanderlein

Odermenge

Melssen

Hopffen

Milchkraut

Cardobenedicten

Blumen von Aorien

Fieder jedes Mj.

Brunnenkresse

Löffelkraut

Bachungen ʒ Mij.

Wurzel von China ʒiʒ.

Vermöge der Gebühr zerstoßen und zerschnitten/ übergeuß mit

Wasser von Erdrach

Brunnenkresse

Odermenge

Wütterich

Wasser

Wasser von Samanderlein  
Carduibenedicten jed. ℥ij.  
Laf es 9. Stunden stehen/ hernach destillirs im MB.  
Krafft und Gebrauch.

Es dienen diese Wasser wider den Scharbock  
und das Dehnen und Blehen in den Seiten.

239. Aqv. Serpilli Composita.

℞. Qwendelkraut Mvj.	Muscatenblühe jedes ℥ij.
Fenchel Miiij.	Zittwer
Eisenkraut	Galgant
Melissen	Cubeben jedes ℥j.
Lindenblüh	Zimmet ℥ß.
Mayenblumen	Eichen Wispel
Lavendel	Päonienwurzel jedes ℥ß.
Rosmarinblüh jedes Mb.	Starcken Wein
Anies ℥ß.	Menf. Miiij.
Muscaten-Nüsse.	

Destilliret es über den Helm,

240. Aqu. Somnifera Zvvölfferi.  
Schlaf-Wasser.

Nimm Wasser von weissen Seeblumen  
Klapper Rosen  
Nachtshatten  
Wintergrün  
Follen Bilsen  
Frischen Mohnköpfen jed: ℥ij.  
Malvasier Weiß.  
Mische es und weiche darein  
Saamen von weissen Mohn  
Schwarzen Mohn  
Follen Bilsen  
Radan jed. ℥iij.

Stoffe alles im Mörfel wohl durch/ und thue es  
darein. Thue dann m:hr dazu.

Apffel von Alraun num. xv.  
Opii Thebaici. ℥ij.

Laf es 15. Tage stehen/ alsdenn thue dazu

Saffran  
Canehl  
Muscaten-Nüsse. jedes ℥ß.  
Kreid: Reglein ℥ß.

Destillir es aus BM. Dosis 2. Löffel voll.

241. Ein andres Weckeri.

Nimm Saamen von weissen Mohn ℥ß.  
Lactul ℥i.  
Rinde von Alraun ℥ij.  
Präparirtes Opii nach Quercetani Bes  
schreibung ℥ij.  
Mohnwasser ℥vij.

Laf es die Nacht stehen/ hernach destillirs wie ge  
bräuchlich ist.

242. Ein andres Reincsi.

Nimm Hasen-Galle  
Saamen von weissen Mohn  
schwarzen Mohn

Stoffe alles wol durch einander/ und geuß darauf  
Frank: Brantwein ℥ijij.

Laf es 4. Tage stehen/ hernach destillirs zum euser  
lichen Gebrauch.

243. Ein Andres.

Nimm Blumen von beyderley Mohn jed. ℥ij.  
Seeblumen Viole jedes ℥ij.

Blätter von tollen Bilsen  
weissen Mohn  
Lactul  
Enbivien  
Portulack jed. ℥j.  
Saam. von tollen Bilsen  
weissen Mohn  
Lactul jed. ℥ij.  
Opii Thebaici ℥ij.

Canehl ℥iß.  
Selb Cantelholz  
Kreid: Reglein  
Saffran  
Cubeben jedes ℥ij.  
Safft von weissen Mohn  
Lactul jed. ℥ijij.  
Frank: Brantwein ℥v.

Alles frisch und zu rechter Zeit gelesen und zerstoß  
sen/ laß 4. Tage stehen/ destillirs. Hernach kan  
man darein hencken Moschi gr. vj.

NOTA.

Auf dieser Wasser Gebrauch kan man wohl Ku  
he erlangen/ als auch der Schmerzen ledig wer  
den.

Dosis 1. oder mehr Löffel voll.

In Pest: Kranckheiten oder hitzigen Fiebern hat  
man sich hierinn wohl vorzusehen/ und ist besser als  
denn solches zu unterlass. n/ als gefährlich zu gebrau  
chen.

244. Aqua Splenetica.  
Milch-Wasser.

Nimm Wurzel von Engelsüß ℥iß.	Kraut von Flach: Sei de
Eppich ℥vj.	Hirschzungen
Ochsenzungen	Erdrauch
Lactul jed. ℥ij.	Weissen jed. Mij.
Runde Holzwurz ℥ß.	Nurien Miß.
Kerber: Rötze ℥ij.	Thymseide Mj.
Ealmuß ℥j.	
Rinde von Capern	
Samariscen jed. ℥iß.	

Der 4. kühlenden grossen Saamen ℥j.

Anies ℥ß.  
Herzstärckende Blumen jed. Miß.  
Hopfen Mj.

Alles gröblich klein gemacht/ infundire in

Wasser von Wütterich  
Bortagen  
Ochsenzungen jed. ℥ij.  
Melissen ℥j.  
Malvasier Weiß.

Laf es 8. Tage lang zusammen stehen am warmen  
Orte/ alsdenn destillirs im MB.

Tugend und Gebrauch.

Die Milch eröffnet es/ und dienet wieder alle dese  
selben Kranckheit. Dosis 3. Löffel voll.

245. Aqv. contra Sputum sanguin.  
Wasser wider das Blut-Spenen.

Nimm Wurzel von Beinwelle ℥ij.  
Wegtritt ℥ij.  
Formentil ℥vj.  
Sibenell ℥j.  
Kraut von Tsch: kraut  
Prunellen  
Weißwurz  
Heidnisch Wundkraut  
Sanickel jedes Miß.

Rothe Rosen Mj.  
Zeltlein von gesiegelter Erden ℥j.

Alles klein gemacht begeuß mit  
Wasser von Beinwelle  
Wegtritt.

Wasser von Fachelkraut  
 Scabiosen a ℥ij.  
 Andorn ℥ß.  
 Componirten Honig/Essig ℥ij.  
 Laß dieses wohl vermischet 8. Tage lang in der Wärme stehen. Hernach destillirs.

**Tugend und Gebrauch.**  
 Wenn jemand sich verbrochen / oder in der Lungen verwundet / und deßfalls Blut auswirfft / der nehme auf einmal 3. Löffel voll.

**246. Aqv. stomachalis Ditmer. Magen = Wasser.**

Nimm Blätter von Krauser-Münze Miiij.	Canehl
Pontischen Barmuth	Muscaten-Nüsse jed. ℥vj.
Rosmarin	Entian
Betonien	Zittwertwurz
Nurin	Muscatenblumen
Majoran jed. Mj.	Cardamomi
Blum. von rothen Rosen Mib.	langen Pfeffer jed. ℥ß.
Lavendel Mj.	Lohrbeeren
Wurzel von Calmus	Pomeranenschalen
Galgan	Citronenschal. jed. ℥ij.
Bibenell	Coriander
Matit	Fenchel jed. ℥vj.
Gewürk-Neglein	

Mische alles klein zusammen / geuß darauf Frank Brantwein ℞xvij. Schlecht Wasser ℥vij.

Destillirs ab / hernach weiche darein folgendes in ein Pündlein gebunden.

Species von Ambra  
 Rosmarin  
 Rosen mit Gewürk jed. ℥ß.

Saffran gr. x.  
 Wenn alle Krafft heraus gezogen / so mache es mit weissen Syrup süße.

**247. Ein Anderes.**

Nimm Mastix ℥ij.  
 Muscatenblumen ℥ß.  
 Gewürk-Neglein  
 Galgan jed. ℥i.  
 Ingber ℥ß.  
 Calmus ℥ij.  
 Zittwertwurz ℥i.  
 Saamtn von Coriander  
 Anies  
 Fenchel a ℥ß.  
 Meerzwiebeln  
 Schalen von Pomeranzen  
 Citronen jed. ℥i.  
 Wurzel von Aaron ℥ij.  
 Benedictenwurz  
 Bibenell jed. ℥ij.  
 Kanehl ℥ß.  
 Muscaten-Nüsse ℥i.  
 Saft von Quitten ℥j.  
 Barmuth-Saltz ℥ß.  
 Seckt so viel nöthig.

Die Species alle zu gröblichem Pulver gemacht / laß es 14. Tage stehen. Hernach destillirs aus der Remanenz mache ein Extractum, und thue es dazu:

**248. Ein Andres.**

Nimm Wachholderbeeren ℥ß.  
 Wurzel von Calmus ℥ij.

Galgan ℥i.  
 Zittwert  
 Ingber jed. ℥ß.  
 Schalen von Pomeranzen  
 Citronen jed. ℥ij.  
 Saamen von Anies ℥ij.  
 Cardamomi ℥i.  
 Kanehl  
 Paradies-Körner jed. ℥ß.  
 Muscatenblumen ℥ß.  
 Mache es klein / und geuß darauf Frank Brantwein ℞xxxiiij.  
 Laß es etwas zusammen weichen / hernach destillirs / und mache es mit blancken Syrup nach Vergnügen süße.

**249. Aqv. stomachica Junkenii.**

Wurzel von Calmus ℥ij.  
 Ingber  
 der gelben Pomeranenschalen jed. ℥vj.  
 Mutter-Zimmet. ℥ß.  
 Muscaten-Nüsse  
 Muscatenblüh  
 Coriander jed. ℥ij.  
 Fenchel  
 Anies jedes ℥ß.  
 Deumenten ℥ß.  
 rother Rosen Mij.

Beiget alles in dem Spir. von der Hollerblüh / Quitten-safft und Malvasier jed. ℥j. und destilliret es wie bevest.

**250. Ein anderes.**

Nimm Canehl des schärfesten ℥ij.  
 Ingber ℥j.  
 Cubeben  
 Cardamomi  
 Galgan  
 Gewürk-Neglein jedes ℥ij.  
 Muscatenblumen ℥ß.  
 Nüsse ℥vj.  
 Calmus ℥ß.  
 Anies ℥ij.  
 Rosmarin  
 Krause-Münze jedes ℥ß.  
 Schalen von Pomeranzen  
 Citronen jed. ℥vj.

Stoffe alles gröblich klein / und laß es weichen mit Frank Brantwein so viel nöthig; hernach destillirs ab / und mache es süße. Man kan ein Pündlein / darinn Spec. Di. Ambra ℥ij. gebunden / in das destillierte Wasser hencken: auch mit Torna Solis färben.

**Tugend und Gebrauch.**  
 Diese Magen-Wasser dienen wider die Corruption der Kochung / wider die Verkältung / Eckel / Brechen / Schnupfen / verlohrenen Appetit und Schmerzen des Magens.

**251. Aqua contra Terrorem. Schreck = Wasser.**

Nimm Blumen von Lillen Convallien Miiß.  
 Geuß darauf Seckt ℥ix.  
 Laß es am kühlen Orte 14. Tage stehen / hernach destillirs ab im MB. Thue auß neue hinzu Kanehl ℥ij.  
 Cubeben ℥ß.  
 Gewürk-Neglein  
 Muscatenblumen  
 Galgan  
 Ingber  
 Zittwertwurz  
 Saffran jedes ℥ij.  
 Laß es etliche Tage stehen wohl verstopfft / alsdenn thue dazu

Blumen



Blumen von Lavendel Mj.  
Spicknardi MB.  
Dieses laß wieder etliche Tage stehen/ alsdenn de-  
stillire im MB.

**Krafft und Gebrauch.**

Es dienet den Schwangern/ wenn sie sich er-  
schrecken/ verhindert die Fehlgeburthen/ und stärcket  
die Frucht. Dosis 1. Löffel voll.

**252. Aqua Theriacalis usual.**

**Theriack Wasser.**

- Nimm Wurzel von Alant
- Diptam
- Eberwurz
- Angelicke
- Zittwer
- Formentill jed. ℥ß.
- Kraut von Ziegen Rauten ℥ß.
- Rauten Mj.
- Scabiosen Miß.
- Saamen von Citronen
- Schalen von Citronen
- Blumen von Johanneskraut.
- Dreyfaltigkeitl:
- Holz von Aloes ℥ij.
- Santel ℥ij.
- Kanehl ℥ß.
- Gewürz-Neglein ℥ij.
- Sibergeil ℥j.

Geuß darauf Malvasier ℥ij.  
Weinessig ℥ß.  
Wasser von Carduibenedicten  
Melissen jed. ℥ij.  
Hernach destillire durch ein MB.

**253. Ein andres schlechtes.**

Nimm Benedischen Theriack ℥ij.  
Rectificirten Brantwein ℥j.  
Laß es in der Digestion stehen / und wenn sich der  
Brantwein färbet/ so geuß ihn ab/ und geuß frischen  
wieder an/ so lange/ bis er sich nicht mehr färbet. Ver-  
wahre es wol vermachet.

**NOTA.**

In Pestzeiten theils zu präserviren / nimt man  
1. Löffel voll/ in der Cur aber kan man 2. auch wohl  
3. Löffel voll nehmen/ und wohl damit schwitzen.  
Beyderley Wasser sind gleicher Würckung.

**254. Aqv. Theriacal. potens Deck.**

**Kräftiges Theriack-Wasser.**

- Nimm Wurzel von Angelicke
- Meisterwurz
- Zittwer jed. ℥j.
- weißen Diptam
- runder Holzwurz
- Schellfr. des grossen ʒvj
- Blätter von Carduibenedicten
- Scabiosen
- Rauten
- Lachen Knoblauch jed. Mj.
- Melissen
- Eretischen Diptam jed. Mß.
- Blumen von Johanniskraut
- Ringelblumen
- Hollunder jed. p. iij.
- Wachholderbeeren
- Lohrbeeren
- Rinden von Frankosenholz jed. ℥ß.

Citronen } Schalen des eusersten ʒv.  
Pomrangen }  
Saamen von Siler montan.  
Eppich jedes ℥ij.

- Besten Safrans ℥ß.
- Muscaten-Nüsse
- Rothe Myrrhen
- Grosse Cardamomi jed. ℥ij.
- Zubereiteten Opii ℥ß.
- Kanehl des besten ℥ij.

Zerschneiden und zerstoßen weiche in  
Weinstem Spir. ℥ij.  
Angelicken Branntwein ℥xiiij.  
Laß es 8. Tage stehen in MB. Hernach colire es  
und verwahre zum Gebrauch.

**Krafft und Würckung.**

Es beweget mächtig / doch auch häufig den  
Schweiß/ und dienet in Fiebern sehr wohl.  
Dosis 1. Löffel voll.

**255. Aqua de Tribus.  
Wasser von dreyen Theilen.**

- |                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| Nimm Wurzel von Meisterwurz. | Giftwurz jed. ℥j.      |
| Angelicke jed. ℥ij.          | Blätter von Eretischen |
| Groß Schellwurz              | Diptam                 |
| Zittwer                      | Unferm Diptam          |
| Pestilenzw. jed. ℥ß.         | Lachen Knoblauch       |
| Siberell                     | Ziegen Rauten          |
| Weißen Diptam                | Rauten                 |
| Baldrian                     | Schafgarben jed. ℥ß.   |
| Eberwurz                     | Wachholderbeeren ℥ij.  |
| Schwalbenwurz                |                        |

Alles gröblich klein gemacht übergeuß mit  
Spiritu von Flederbeeren so viel nöthig.  
Laß es etliche Wochen an einem laulichten Orte ste-  
hen; hernach destillire im MB. Geuß es wieder ü-  
ber die vorige Remanenz, und destillire es noch ein-  
mal über/ so bekommst du den allerdurchdringendes-  
ten Theriack-Geist. Welcher so an sich oder mit et-  
was Campher vermischt/ jedes absonderlich kan auf-  
gehoben werden.

Wenn man nun die Mixturam simplicem hietz  
aus verfertigen will / so nimt folgender Gestalt  
den Processum vor.

Nimm von diesem Theriack-Geist so viel von  
nöthen.

- Myrrhen ℥ijß.
- Gummi Opoponac
- Balban
- Sibergeil jed. ℥ß.

Laß es 8. Tage lang in der Digestion stehen/ hernach  
nach geuß den Spiritum ab/ läutere und verwahre  
ihn wohl. Hernach

- Nimm Eretischen Opii ℥ijß.
- Muscaten-Nüsse num. v.
- Saffran ℥j.

Von obigen Theriack-Geist s. v. nöthig.  
Laß es 8. Tage stehen; hernach seihe es ab und läu-  
tere es. Verwahre es absonderlich.

Nimm Einbeer so viel du willst/ geuß darauf des  
obigen Spiritus so viel nöthig/ siehe damit seine  
Farbe aus. Verwahre es auch absonderlich.

Mache denn aus diesen dreyen Stücken eine The-  
riack-Essenz/ und mische folgender Gestalt alle Ex-  
tracten zusammen/ so viel du beyammen hast.

Nimm nun dieser Theriac Essenz ℥v.  
Flüchtigen Weinstein-Geist ℥iij.  
Des besten Spir. Vitriol. ℥j.  
Mische diese 3. Stücke zusammen und verwahre es wohl.

#### Tugend und Gebrauch.

Eine köstlichere Mixturam simplicem als diese wird noch niemand erfunden haben: Massen diese in allen Kranckheiten sicher zu gebrauchen. Vornemlich in Fiebern so wol nachlassenden als immerwährenden / ist dessen Tugend nicht genug zu preisen. Wenn man vor Ankunft des Fiebers 30. 40. oder mehr Tropffen im warmen Wein oder Bier nimmt / und 1. Stunde darauf schwiget / so wird das Fieber gewiß nicht leicht wieder kommen. Auch wenn das Fieber schon vorhanden / kan man es sicher gebrauchen. Denn es befördert den Schweiß / und widerstehet der Fäulung.

#### NOTA.

An statt des Spiritus Vitrioli und flüchtigen Weinstein-Geistes kan man / absonderlich in hitzigen und giftigen Kranckheiten / den Liquorem von Nattern mit seinem flüchtigen Salze nehmen: auch noch wohl nach Beschaffenheit der Sache etwas von flüchtigem Hirschhorn Salze oder vom flüchtigem Weinstein Salze darzu thun.

#### 256. Aqua Tristantis Schröderi. Wasser wider Traurigkeit.

Nimm Muscaten-Nüsse ℥j.  
Blumen

Zingber  
Paradieskörner  
Gewürz-Neglein jedes ℥iij.  
Zibergail  
Epicurardi jedes ℥ij.

Geuß darauf rectificirten Brantwein ℥liij.  
Laß es am laulichten Orte stehen / setze auf den Kolben einen Helm / schließ ihn fest darauf / bis nach verfloßnen 24. Tagen / alsdenn destillire mit mäßigem Feuer / allezeit verstärket / durch ein MB. so gehet ein herrlicher Spir. herüber / den geuß wieder über die Remanenz, und destillire noch einmal. Verwahre es wohl.

#### Tugend und Gebrauch.

Dieses Wasser dienet wider Haupt- und Mutter-Kranckheit / es zertheilet auch die Binde.  
Dosis 1. Löffel voll.

#### 257. Aqua Veltheimiana. Veltheimisch Wasser.

Nimm Kanehl	Lohrbeeren
Kraut Neglein	Kraut von Melissen
Cubeben	Krauser-Münze
Muscaten-Nüsse	Majoran
Galgan	Mutterkraut
Zingber	Feldkummel
Cardamomi	Wolgemuth
Mastix	Volley
Ladani	Salbey
Zittwer	Sichtkraut
Schalen von Citronen	Samanderlein
Aloes	Wurzel von Fahrenkr.
Weyrauch	Benedict-wurzel

Blumen von Rosmarin	Stechas Arabischen
Lavendel	Sassafras Holz
Chamomillen	Saamen von Anis
Weissen Rosen	Dillen
Rothen Rosen	Langen Pfeffer
Päonien	Schwarzen Pfeffer
Fleder	Saffran jedes ℥ij.
Gelben Viole	

Mache alles gebühlich klein / und weiche es in Frank-Brantwein ℥vj. ein / hernach destillire. Thue denn hinein in Pü. dlein gebunden

Moschi

Ambra jedes gr. iij.

und mache es mit Zucker nach Belieben süße.

#### NOTA.

Es kan dieses Wasser in Kranckheiten / so von Kälte entstanden / seinen Nutzen haben / und ist Dosis 1. oder 2. Löffel voll.

#### 258. Aq. Virtutis ad extra ad Cor. Euserliches Herz- und Puls- Wasser.

Nimm Kraut von Rosmarin

Melissen  
Majoran  
Feldkummel  
Volley

Blumen von Borrage  
Ohsenzungen à Mj.  
Lavendel Mb.

Rothen Rosen Mij.

Gelbe von Citronenschalen ℥j.

Quitten ℥ij.

Geraspelt Rhodiser-Holz ℥iij.

Weiß Santelholz

Gelb Santelholz jedes ℥ij.

Indianische Spicke

Celtische Spicke jedes ℥ij.

Muscaten-Nüsse

Gewürz-Neglein

Kanehl jedes ℥ij.

Mache alles gebührend klein / geuß darauf

Wasser von Rosen

Volley

Frank-Brantwein jed. ℥ij.

besten Weins so viel nöthig

Destillir es im BM. in den Schnabel hencke

Moschi gr. vj.

thue nach der Destillation hinein in ein Pündlein gebunden  
Specier. Diamosch. dulc.  
Diambra jed. ℥ij.

Verwahre es wol.

#### NOTA.

Hievon bindet man auf das Herz und Pulsen mit 4. fachen Luchern geneset.

#### 259. Aqua Virtutum.

#### Kraft-Wasser.

Nimm Kanehl des Schärffesten

Paradieskörner jed. ℥j.

Muscaten-Nüsse

Gewürz-Neglein

Zingber jedes ℥ij.

Muscaten-blumen

Galgan jedes ℥ij.

Salbey-kraut ℥vj.

Geuß

Geuß darauf Reinwein lbvj. oder mehr  
Laß es 24. Stunden stehen; alsdenn destillir es.

NO T A.

Sein Gebrauch ist so wol inn als zuserlich die  
Lebens-Geister zu stärken.

Dosis 1. Löffel voll.

Zuserlich bindet man es auf die Puffen.

260. Aqua Vitæ aurea Reinholdi.

Guldenes Aqua Vitæ.

Nimm Holz von Aloes  
gelben Santel jed. ℥℞.

Gewürz Neglein  
Muscaten-Blumen  
Nüsse jed. ℥j.

Wachholderbeeren so die Nacht über in  
Essig geweicht ℥ij.

Schalen von Citronen ℥℞.

Saamen von Citronen

Stecckrieben jed. ℥ij.

Kraut von Saurampff

Cardubenedicten

Odermenge

Ehrenpreis

Betonike

Lachen Knoblauch

Johannis-kraut

Ziegen-Kauten a p. ij.

Wurzel von Angelike

Teuffels Abbis.

Miant

Formentill

Bibenell

Galgan jed. ℥℞.

Zitwer

Gemsenwurk

Weissen Diptam

runden wilden Galgan

Eber-wurzel

Schnelde alles klein und zerstoffe es / geuß darauf  
des D. Schroederi

Elixir des Lebens ℥℞.

Malvasier ℥ij.

Reinwein ℔j.

Frank-Brantwein ℔j.

Laß es 3. Tage an der Wärmde stehen / hernach  
thue dazu :

ganzen Saffran ℥ij.

Myrthen ℥ij.

Nithridat ℥℞.

Mische es durch. Destillir es durchs MB. In das  
übergangene lege

Gold-Blätter num. vj.

Tugend und Gebrauch.

Es ist ein gutes Aqua Vitæ in Pest-Zeiten oder  
in böser Luft morgens nüchtern davon 1. Löffel voll  
zunehmen.

261. Aqua Vitæ Usualis.

Gemein Aquavit.

Nimm Anis-Saamen ℔ij.

Wurzel von Calmus

Jingber jed. ℥ij.

Angelike ℥ij.

Lakris ℥ij.

Cardamomi ℥℞.

Schalen von Citronen

Pomirangen jed. ℥j.

Kanehl. ℥vj.

Geuß darauf Frank-Brantwein / so viel nöthig  
Destillir es im Erapen / wenn es vorher einen Tag  
oder Nacht gestanden.

Tugend und Gebrauch.

Es dienet dem Magen / und unterhält den Men-  
schen bey guter Disposition. Benimmt die übrige  
Feuchtigkeit / vertreibt die Colicam / und führet die  
Binde ab. Wehret den Dünsten / daß sie nicht  
zum Herken steigen.

Dosis 2. Löffel voll.

263. Ein anders.

Nimm Kanehl des besten

Gewürz Neglein

Muscaten-Nüsse jed. ℥j.

Blumen ℥℞.

Cubeben.

Cardamomi

Paradies-Körner jed. ℥vij.

Galgan ℥℞.

langen Pfeffer

Jingber jed. ℥ij.

Zitwer-wurzel ℥j.

Alles gröblich zerstoffen / geuß darauf Frank-  
Brantwein ℔vj.

Laß es 8. Tage weichen. Hernach thue dazu

Kraut von Krauser-Münz

Melissen

Rosmarin

Salbey jed. Mj.

Saamen von Fenchel

Anis jed. ℥j.

Laß es noch eine Nacht weichen / hernach destillir es  
über.

263. Ein anders.

Nimm Cardamomi

Muscaten-Nüsse

Galgan jed. ℥℞.

Geuß darauf. Secht ℔ij.

Laß es etliche Tage stehen / hernach destillir es / oder

aber man darff es auch wol destilliren / sondern nur  
abgießen / und mit Zucker lieblich machen.

264. Ein anders.

Nimm Kraut von Krauser-Münz

Melissen

Majoran

Wilden Polley

Rosmarin

klein Endivien jed. M℞.

Geuß darauf Reinwein / so viel nöthig / weiche es et-  
liche Tage : alsdenn destillir es ab.

NO T A.

Dieses letzte dienet auch in Mutter Beschweren  
2. Löffel voll zu reichen.

265. Aqua Vitæ Rubra Optima.

Das beste rothe Aquavit.

Nimm Kanehl des schärfesten ℥℞.

Jingber

Gewürz-Neglein

roth Santel-Holz

Muscate-blum. jed. ℥℞.

Nüsse

schwarzen Pfeffer

Galgan

Cubeben

Cardamomi

Spec. Aromat. Rosati

Diamb. und Dianthos. So in den Apotheken all-  
bereit fertige Species,

Ⓢ 3

Saamen

Saamen von Anies  
Fenchel  
Coriander  
Kraut von Majoran  
Basilien

Blumen von Lavendel  
Spicknardi jed. ℥℔.  
Rosmarin ℥℔.  
rothe Rosen Mj.

Schneide alles klein/ und übergeuß mit  
Frank: Brantwein ℔v.  
Wasser von Rosen/ darinn etliche grana  
Moschi aufgelöset ℥ix.  
von Borrage / darinn obgeschriebene  
Gewürk: Neglein geweicht ℥vj.  
Canehl ℥j.

Malvasier ℔ij.

Laß alles so zusammen 4. Tage stehen / hernach  
presse es aus/ und thue dazu Zucker: Candi ℔ij.  
Laß es wieder 2. Tage stehen/ alsdenn läutere es et-  
liche mal durch ein Leßch: Papier.

### 266. Aqv. Vitæ Mulier: Güling. Mutter: Wasser.

Nimm Canehl des besten  
Muscaten Nüsse  
Blumen

Jngber  
Gewürk: Neglein  
Paradies: ködener  
Cardamomi jedes ℥℔.  
langen Pfeffer ℥℔.  
Galgan ℥j.  
Zittwer: wurzel ℥j.

Mache alles grob zu Pulver/ und mische es wol un-  
tereinander/ thue dazu:

Blätter von klein Salbey  
Krauser: Münze  
Fenchel jedes ℥℔.

Geuß darauf. Seckt ℔ix.

Laß es 14. Tage stehen/ hernach destillir es.

### 267. Ein andres.

Nimm Zittwer: Wurzel ℥ij.  
gelb Nöhren: Saamen ℥j.  
Liebstöckel: Wurzel ℥℔.  
Bibergeil ℥ij.

Klein gestossen/ begeuß mit Wasser von Mutter:  
kraut ℔ij.

Laß es 8. Tage stehen/ hernach destillir es.

### 268. Ein andres.

Nimm Wolgereinigten Saft  
von Mutterkraut  
Melissen  
Bingelkraut  
Beyfuß jed. ℔℔.

Muscaten: Nüsse  
Blumen

Canehl des besten  
Aloes: Holz jedes ℥j.  
Blumen von Rosmarin  
Salbey  
Ringelblumen  
Galbrian  
Spicknardi

Wallnüz: blüth  
geraselt Purbaum: Holz a ℥j.

Bibergeil ℥vj.

Fenchel: Saamen

Stück: wurzel jed. ℥j.

Geuß darauf Seckt ℔ij.

Laß es etwas weichen. Hernach destill. es.

### 269. Aqv. Vita Compos. Deckeri. Componirtes Aquavit.

Nimm Wurzel von Benedict  
Galgan

Zittwer

Angelike jed. ℥ij.

Blätt: r von Basilienkraut

Majoran

Citronen: Melissen

Pfefferkraut

Blumen von rothen Rosen

blauen Violen

Neglein

Rosmarin jed. Mj.

Aloes: Holz

Saamen von Anies

Fenchel

Basilien jedes ℥ij.

Allerdrey Santel: Holz a ℥vj.

Canehl des besten ℥ij.

das Euserste von Pomeranzen ℥j.

Sina Apfeln

Citronen a ℥ij.

Cardamomi ℥j.

Indianische Spicke ℥ij.

Chermes: köerner ℥℔.

Saffran ℥j.

Muscaten: Nüsse

Blumen jedes ℥ij.

Wenn alles klein gestossen und zer schnitten/ so geuß

darauf  
besser

Seckt ℔x. oder noch

Seckt der erstlich in einen

Spiritum destilliret vor:

den ℔x.

Laß es 8. Tage stehen / alsdenn drucke es durch/  
colire es/ und thue dazu

Wasser von Rosen

Canehl mit Melissen: Wasser  
gebrannt jedes ℥ij.

Pomeranzen: Del in Zimmt: Wasser  
aufgelöset gr. xx.

Hinnebeeren Syrup ℥vj.

Canarien: Zucker/ so vul nöthig

daß es ohne Kochung eine Syrup: Dicke erlanget/  
solches thue ins Wasser und verwahre es.

Krafft und Gebrauch.

Seinen Nahmen nach/ ist es trefflich zu stärken/  
bistweilen 1. Löffel voll davon genommen.

### Das XXXIX. Capitel.

#### Von den andern Wassern.

**W**An hat in den Apotheken außser besagten  
destillirten Wasser auch noch andere/ die  
da aus den destillirten und einfachen  
Bruunen: Wassern / samt andern beygemischten  
Sachen bereitet werden. Die Weise selbe zu berei-  
ten / kommet mit denen Decocten / Infusa-  
nen x. überein.

Diese Wasser hätte unser Autor wol kö-  
nen auslassen/ weil sie vielmehr vor einen Arzt  
darn Apotheker taugen.

Derselben sind unterschiedener Arten gleichwol  
im guten Gebrauch; drum dieses Capitel in einem  
u. den andern zu verbessern/ wollen wir auch nit miß-  
günstig

günstig seyn. Es sind aber folgende darinn zu finden.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Ophthalmica FF.  | Querc.   |
| 2. Ophthalmica Bruni  | 21. J. Raici.  |
| 3. Juncky   | 22. Junkii.  |
| 4. Decoctum in defluxionibus falsis ad oculos. Ejusdem.     | 23. Nigra Chirurgor. Wasser wider den kalten Brand.          |
| 5. Ophthalm. Quercetan.                                     | 24. Aqv. contra Pustulas Faciei.                             |
| 6. Ad Suffusionem expertissima.                             | 25. Aqv. ad Pustulas Faciei.                                 |
| 7. Saphirea ad oculos.                                      | 26. Euserlich Wasser wider das Zahnwehe.                     |
| 8. Alia Junkii.   | 27. Wasser zur Schwährung und Säulung des Zahnfleisches.     |
| 9. Viridis, Collyr. viride                                  | 28. Aqv. ad capillos canos denigrandos.                      |
| 10. Perlar.   | 29. Aqv. de Cypero.  |
| 11. Lac. Virginis.  | 30. Ein anders dergl.  |
| 12. Lac. Cosmeticum   | 31. Aqv. Corrosiv. D.E.                                      |
| 13. Ein anders Junkii                                       | 32. Alluminol. Ejusdem                                       |
| 14. Ein anders Dygbi.                                       | 33. Ein anders dergl.  |
| 15. Ein anders. rother Farbe.                               | 34. Wasser zu alten zeragenden um sich sendenden Geschwären. |
| 16. Wasser wider allerley Flecken.                          | 35. Aqv. Antipodagric.                                       |
| 17. Melluminata.  | 36. Aqv. ad Ambulta ex quacunque re.                         |
| 18. Wasser wider die Sommerflecken. D. de Spin. Ein anders. |  |
| 19. Caustica F. F.  |  |
| 20. Antipodagric  |  |

**I. Aqua Ophthalmica F. F. Augenwasser.**

Nimm weissen Vitriol Zij. geschelte Lorbeer Zij. weiß Rosenwasser. Fenchelwasser a. l. j. laß bey gelindem Wasser in einem gläsernen Kolben ebuliren/ bis es bald eingekortet. Dann thue darzu Campher Zij. M. filtrir durch ein Papier.

(Ein fast dergleichen Wasser hat der Autor in den vorigen Editionen/ am Ende des 2. B. gesetzt/ welches sich gleichfalls hieher schicket.)

Nimm Wasser von weiß Rosen weiß Lilien zerstoßener Lorb. Zij. Fenchel jed. 3x. | weissen Vitriol Zij. Campher Zij. Laß in einem Diplomate sieden/ und wol verschlossen stehen/ am Morgen colir/ und behalt zum Gebrauch.)

**2. Aqv. Ophthalmica Bruni, Collyrium Bruni, Augenwasser.**

Nimm weissen Wein weiß Rosenwasser jed. Zij. gepulvert gemein Aloe Zij. f. collyrium. Dieses Wasser rühmet man sehr in dem Bissen der Augenlieder.

**3. Ophthalmica Junkii.**

Nimm Knaben-Harn l. j. Römischen Vitriol Zij. Scheelkraut-Safft l. j. (lire es Laß es etliche Tag und Nachttihen/ hernach destil-

**4. Decoctum in defluxionibus falsis ad oculos. Gefochtes Salz zu den salzichten Flüßen.**

Nimm rothe Rosen. bereiteter Tutiz.

Myrobal. citrin. jed. 3j. Laß alles auf das subtilste stossen/ und thue es in ein Pünclein/ solches hencke in nachfolgendes Decoct. Nimm Rosenwasser Fenchelwasser jed. f. v. n.

In diesen laß aufwallen rothe Rosen p. iß. Fenchel-Saamen 3j. Augentrost-Blumen. p. iij.

Nachmals colir es/ und thue in Zij. derselben obgemeldeten Nodulum, laß es drein liegen/ und lege oft ein Fuchlein drein genetzt/ über die Augen/ so warm als immer zu leiden bis zur Besserung.

**5. Aqv. Ophthalmica Querc.**

Nimm Croci metallor. 3j. oder Zij. Infundir in Augentrost/ Fenchel Wasser 3v. oder vj. Es hat wunderbare Tugenden in unterschiedenen Augen Krankheiten/ besonders in dem Sternfell.

Dieses Wasser kan auf folgende Art auch bereitet werden:

Nimm Froschleischwasser Zij. Phlegmat. von Vitriolo 3j. Croci Metallor. Sach. h. jedes 3j. Laß es ein Monat stehen/ alsdenn filtrir es/ und tröpfle in die Augen. N. Es kan auch Wegetritt. Eichorien. Scheelkr. Augen-Trostwasser/ auch Ingber diß auf 3ß. d. d. d. gleichen Campher zugethan werden. Oder:

Nimm Scheelkrautwasser jed. 3j. Fenchel Gallischen Stein gr. vj. Sacch. h. 3j. oder Bleyzucker. Camphor. gr. v. Sacch. cand. alb. 3ß. M. Laß es über Croci Metallor. 3j. alles stehen/ alsdenn filtrir es.

**6. Aqv. ad suffusionem expertissima. Bewehrtes Sternfellwasser.**

Nimm Augentrostwasser Fenchelwasser jed. Zij. Scheelkraut-Safft Kauten-safft jed. Zij. langen Pfeffer 3j. Muscaten 3j. Nägelein 3j. Saffran 3j. (MS. der in etwas zertrückter Rosmarinbl. Sarcocoll. gemeine Aloe jed. Zij.

Rebhun-Gallen 3j. zerschneids und zerstoß/ und thue darzu schönen weissen Zucker 3j. Rosenhonig 3vi. destillir im BM. bey gelindem Feuer durch einen gläsern Helm.

Nimm dieses Wasser 3j. rectific. 7 v 3j.

Von diesem Wasser kan des Tages 2. oder 3. mal etwas in die Augen getropffet werden.

Weil unser Autor dieses Wasser das bewehrteste nennet/ als will ich an dessen Krafft nicht zweiffeln. Doch begehrt ich zu wissen/ wober dergleichen Verrichtung kommen soll/ was stebet aus Sarcocoll. Aloe/ Zucker und Honig/ wo man sie vorher nicht digerirer/ sondern nur destilliret

filtriret/ anderst zu erwarten/ als ein blosses Wasser/ das da mit etlichen wenigen medicamentosen Ausflüssen der Mittel angefüllt ist/ die doch zur Sache gar nicht taugen? Ist derowegen folgendes Wasser/ das durch die digestion und Infusion bereitet wird/ besser.

Nimm Leber Aloe.

Sarkokol jedes. ʒj.

Orientalischen Safran ʒij. pulverisirt und infundirt in Wein und Rosenwasser l. q. digerirt in einem verschlossenen Geschirr.

### 7. Aqv. saphirea ad oculos. Blaues Augen-Wasser.

Nimm Kalch/ Laugen mit Brunnen-Wasser gemacht und filtriret. q. v. darein solvir ein wenig \*. Wann dieser recht solviret/ so gieß die Laugen in ein Messing-Becken; laß es eine Nacht stehen/ so bekommt sie eine blau: Farbe/ und ist im Glase durchsichtig. Es tauget bald zu allen Fehlern/ wie auch zur Reinigung der Augen Geschwäre dem Krebs/ zur Verbrennung und andern mehr. Man gießet nur etliche wenige Tropffen/ nachdem es nemlichen viel Saltz und Metall in sich begreiffet/ in die Augen. Es nimmet gleichfalls die Augenfelle hinweg/ man kans mit Fönchel/ oder Augentrost-Wasser vermischen.

So man nicht übrige lange Zeit hierzu hat: kan man es folgender Art nach/ in einer viertel Stunde bereiten: da man denn den Kalch auslöschet/ und thut solches fast eben so viel/ ob es gleich nicht so scharff ist; drum denn auch sicherer dieses zu gebrauchen/ wie ich es vielfältig erfahren.

Nimm \*, so viel beliebt/ thue es in ein Messing-Becken/ geuß Brunnen-oder Augen-Trost/ oder ein ander dienliches Augen-Wasser drauf/ als denn nimm ein Rüttchen aus kurzen Sträufllein vom Besen gemacht/ und agitire mit stäupen des Wassers außs geschwindeste und stärckeste/ so fängt das Wasser eitlich grün/ denn bald immer mehr und mehr blauer zu werden. Wenn es nun nach deinem Gefallen hoch genug die Farbe erreicht/ so filtrire es durch ein Leich-Papier. Dessen Gebrauch ist eben wie des vorigen.

### 8. Ein ander blaues und bewehrtes Junk.

Nimm Wasser von blauen Korn-blumen

Scheelkraut

Augentrost

Rosenmit ihrem eignen Saltz geschärffet jed. ℔ij.

Oder diese übergeuß auf

Heissen ungelöschten Kalch. Laß es eine Stunde etliche stehen/ hernach filtrire es und thue dazu

Phlegmatis Urinz cum Vitriolo albo destilliret ℔ij.

\*. Oder Salis Urinz ʒij. Miscire es/ und laß es im Messing-Geschirr am kalten Orte oft täglich umgerühret stehen/ bis es hoch tingiret ist. Als denn setze es etliche Monathe an die Sonne/ hernach filtrire es abermal/ und behalte es zum Gebrauch.

Dieses Augen-Wasser übertrifft alle andere Augen-Wasser/ und dienet zu allen Augen-Schaden/ unangesehen der Ursachen/woher es seinen Ursprung genommen. Es hat die Krafft zu trocken/ zu kühen

und zu reinigen. Es vertreibt alles freßende Saltz der Serositischen Feuchtigkeit/ daher der Schmerz/ Zucken/ Hitze/ Ausbeißung und alle andere Ubel entstehen. Man kan es mit andern Augen-Wässern zuweilen nach erheischender Nothdurfft mildern/ und so wol mit Fuchlein in dasselbe genehet überlegen/ als auch in die Augen-Winkel tröpffen.

N. Die Mackschreyer und andere gebrauchens sehr viel.

### 9. Aqv. viridis. Collyrium viride. Grünes Augen-Wasser.

Nimm Grünspan ʒij:

gelben operment ʒj.

weiß Rosen-Wasser.

Wegerich-Wasser.

weißen Wein ʒij. M. laß mit einander aufwallen/ doch muß der Liquor auf der materi bleiben.

Man tropffet es in die Augen.

Dieses ist wegen des gelben Operments sehr verdächtig/ weilen es auch eussellich/ unverbessert/ grausame Zufäll zu verursachen pfleget/ gefället mit derowegen folgendes bewehrtes Wasser besser.

Nimm Reinschen Wein/ Wegrichwasser/ rother Rosen-Wasser ʒij. zubereiteter Turtien ʒij. gepülverteter auserlesener Myrthen ʒij. Kochs biß der dritte Theil eingestotten/ letzters benge in einem Lüchl. darein gepülvert Grünspan ʒj. Campher gr. vij. dann gebrauchet die Colatur sonder ausdrücken. Es tauget wunderbar in allen Augen-Kranckheiten.

Hierher gehören auch die Herz oder Krafftwasser/ welche wann sie der Farbe nach einer Milch gleichen/ Emulsionen oder Milchen genannt werden/ man bereitet sie aus destillirten Wasser/ Pulver und andern Herzstärckenden Sachen.

### 10. Aqv. Perlarum in Officinis Usualis.

#### Das gebräuchliche Perlen-Wasser.

Nimm Wasser von Rosen

Borragen

Dschenzungen ʒiv.

Manus Christi perl. ʒj.

Candelyucker ʒʒ.

Ein andres.

Nimm Wasser von Saurampfer

Borragen

Dschenzungen

Rosen jed. ʒiv.

Manus Christi perlat. ʒij.

bereiteter Perlen ʒʒ.

Granaten Syr. ʒj. M.

Deret Kräfte seyn bekannt/ zu welchen man nemlich in der eusersten Noth stiehet/ und jezurweilen davon einen Löffel voll giebet.

Wann dieses erste Wasser aus denen f. a. destillirten Wassern/ die noch gut seyn/ bereitet wird/ so kan man es nicht verwerffen/ so solviren sich auch die zubereitete Perlen/ so schwerlich nicht/ daß sie von des Magens ferment/ welches jezurweilen in denen Krancken mehrer wircken/ dan in den Gesunden nicht sollte können überwunden/ und zur Wirkung gebracht werden. Der Gebrauch aber der Perlen solutionen

tionen ist nicht allezeit sicher / weil diejenigen sauren liquores, womit die Perlen solviret werden / sich in dem Magen / der mit unterschiedenen Salz impragniret ist / zirciren / und neues Unheil erwecken. 16.

Hieher gehören auch andere Liquores.

### 11. Lac Virginis. Jungfermilch.

Nimm Wasser von Nachtschatten

Seebiumen

Lattich

Essig ʒij. darin solvir

Silberblett ʒj.

Bleyweiß ʒij.

Campher ʒj. Laß etliche Stunden stehen /

bis sich das Dicke gesetzt hat / alsdann colirs durch ein filcrum oder Seph. Sieb.

Diese Milch gebrauchet man viel / nicht nur zur Auszierung der Jungfr. und Beschönung der Angesichter / sondern auch in den Räuden / zum Blut zu len / wie auch die Stirnfalten zu vertreiben.

Wenn man das Bleyweiß gar auslässet und se benur dem einfachen Weg nach bereitet / so tauget sie schon / allein muß man der dissolution die Rechnung beyfügen / und alles dann erst coliren.

In diesen Ort wollen wir noch etliche rare Cosmetica, oder Mittel die die Haut verbessern können / beyfügen : und ist nebst andern nicht zu verachten.

### 12. Lac Cosmeticum, sive Emulsio Balsami Indici, Storacis calamitæ. Benz.

Nimm von diesen eines / welches / und wie viel beliebet / geuß guten Spiritum Vini dran / setze auf eine Blut-Pfanne / so solviret sich das Gummi. Laß aber nicht ebulliren / das solvirte / nimm gemacht mit einer silbernen Löffel oben ab / und laß in ein Zucker-Glas lauffen / durch ein Luchlein / darin gut Rosen-Wasser mit Ambra vermischet sey / so præcipiret sich die spiritualische extraction alsbald in eine schöne dicke helle Milch.

Wenn man es nun gebrauchen will / so nehmet man ein dünnes Luchlein drein / damit befeuchtet man das Gesicht / und lässet es von sich selber trocknen. Es machet eine klare Haut / und ist ein recht herrliches Verschönerungs-Mittel. Wird auch von vielen vor das Oleum Talci gehalten.

### 13. Ein andres. Junckii.

Nimm des besten weissen und klaresten Egyptischen Balsams. s. v. b.

des besten rectificirten Brantweins / s. v. nöthig.

des wahren destillirten Rosen-Oels etliche Tropffen.

Mische es alles wol / thue es in eine gläserne Phiole, oder wol verschlossenes Glas / las es am warmen Orte etliche Zeit stehen. Wenn dieses geschehen / so geuß das Weißlichte / so sich ausgezogen ab / und geuß wieder neuen rectificirten Brantwein darauf. Dieser thue so oft wieder mit neuem Spiritu, bis sich nichts mehr färben will ; alsdenn thue alle die abgossene Spiritus zusammen / durch ein dünnes subtils Luchlein gegossen.

Dessen Gebrauch ist dieser :

Nimm Wasser von Weiß-wurz  
Bohnen-Blüthe

weiß Lilien

Seiffen-fraut jed. ʒb.

Dieser weissen Tinctur, so viel nöthig / daß es fein weiß wird.

wolriechender Rosen-Essenz gr. j.

So wird es wie Milch.

Hiermit befeuchtet man Morgens das Gesicht / und des Abends wäschet man es mit Rosen-Wasser wieder abe.

Es machet eine schöne weisse und delicate Haut.

### 14. Ein andres Dygbi.

Nimm Salis Gemme

Bley-Zucker jed. ʒb.

Geuß Wegrich-Wasser darauf / laß eine Weile darauf stehen / so wird es wie eine weisse Milch.

Diese Milch nimmet alle Röthe des Gesichts weg / den Sonnen-Brand / Mehl-Flecke / Blattern / Wäpfelein und andere Entzündungen mehr.

N. Sonsten kan man auch näher abkommen:

Nimm rothe Mennige ʒij.

Hierauf geuß starken Wein-Esig / laß es etliche Tage zusammen stehen. Wenn man sich desselben bedienen will / so geußet man von demselben Esig etwas in Brunnen- oder ander Wasser / daß es eine Milch-ähnlichkeit erlanget / damit wäschet man Gesicht und Hände. Welches man hernachmals wieder abwaschen kan.

Hierbey ist zu merken / daß man den Esig auf die Mennige nicht verdrauchen lasse / dafern man gesonnen es lange zu gebrauchen.

### 15. Ein andres Schminck-wasser.

Nimm Indianischen Balsam ʒij.

Storax ʒij.

Benzoin ʒvj.

des rectificirten Wein Geistes ʒvj.

Die Gummien werden mit 2. mal destillirten Meyde-thau solviret / nemlich acht Tage auf gelinder Wärme gehalten / und bisweilen mit einem Spatel umgerühret / so setzen sich die forces zu Boden. Alsdenn colir es durch ein Luchlein / da man es denn fein starck durchwinden muß. Ferner laß es auf einem Marmel-Steine bey gelinder Wärme trocknen / bis es zum Pulver könne gestossen werden / alsdenn ist es gerecht die Tinctur daraus zu bereiten. Denn den Spiritum Vini darauf gegossen / und wenn die Tinctur wol extrahiret / so filtrirt man den tingirten Spiritus, und ziehet man ihn im gläsernen Kolben ein wenig ab / bis die Tinctur Rubinroth im Kolblein erscheint. Diese rothe Tinctur hebe wol auf.

Von derselben tröpfelt man 2. 3. oder mehr Tropfen in ein wolriechend Wasser / und schmincket man das Gesicht damit. Es ist ein Nobel Stück.

N. Über das ist es auch eine herrliche Arkney / in Brust-Krankheiten / wenn man etliche Tropfen davon in Hufflattig-Wasser einnimmt.

### 16. Aqv. Caustica F. F.

Nimm rectific. Spir. Vin. ʒij.

Pulver von Nägelein ʒj.

Ingwer

Zimmet ʒb. ʒb.

Bleyweiß ʒij.

gebranten Maun ʒb.

ʒ. ʒij. M. zum besten.

und behalts in einem wolverschlossenen Gefäß.

z

Es

Es reiniget die alten Wunden/ und nimmet alles überflüssige Fleisch hinweg.

Dieses Wassers Stück streiten sich / streiten also öffentlich wieder einander/ und verderben sich selbst. Darum könnte man das Bleyweiß/ den gebratenen Oze. auslassen/ und nur den ʒ. behalten/ so daß man nehme ʒ. ʒβ. oder ʒij. selben mit Rosenwasser ʒij. und Rosenkönigs ʒi. etliche mal aufwallen liesse/ und die colatur mit gedoppelten Tüchern applicire/ so wol in alten garstigen/ als auch frischen Schäden. Wo man aber meinet/ daß die Nerven verletzet seyn/ soll man den ʒ. auslassen/ und statt seiner den ʒ. Zucker in grösserer Quantität gebrauchen.

### 17. Aqv. antipodagrica Querc.

Nimm Brunnenwasser (vielmehr Regenwasser) in welchem etliche mal ʒ. und ʒ. ausgelöschet worden/ diesem füge b. y. vitr. antimonii und ʒ. dulc.

### 18. Aqv. antipodagrica J. Raici.

Nimm Wasser terrimachim utriusque (d. i. Liebsteckwasser/ das von dem bolo und der Siegel-Erde abgedestilliret worden.)

Laudani ʒij. (d. i. ʒ. ii. vielmehr ʒij. dulcis, Esfig der stark/ a und macerirt) ʒij.

Alhadid (d. i. Eisenwasser) ʒij. Calcinationis Lapidis de Alcohol (d. i. Metall-Saffran) ʒij. M.

N. Das Wasser Alhadid wird bereitet/ indeme man Feyspan in ʒ. maceriret/ und hernacher selbes wie etliche wollen/ in einr Blasen abziehet. Nuein wäre es besser/ wie ich selbst von Raico gehöret/ wann man die Feyspan in die feuchte Luft setze/ und um den Vollmond aus einem niedrigen Kolben das Wasser destilliret/ wieder an die Luft stelle/ und destilliret/ welches Wasser nach ʒ. riechet/ und deswegen kan es auch in geringerer Quantität genommen werden.

N. 2. Vielleicht ist des Rulandi Podagrishes Wasser von diesem nicht viel unterschieden.

Dieser zweyer Wasser wieder Podagrishes Krafft mag man versuchen. Zwischen ist der ʒ. in des Raici composition nur sehr verdächtig/ weil man die Geläncke damit schmirren muß.

### 19. Ein andres.

Nimm Campher. ʒijij.

Alaun ʒij.

gebrannt Salz ʒβ.

Büchen Aschen ʒij.

Den Campher löse in Spiricu Vini auf/ oder im süßsen Mandelöl / denn thue dieses alles mit einander in 2. Maasß destillirten Regenwassers/ und koche es bis auf den dritten Theil ein/ alsdann behalt es/ und schlage es des Tages 4. oder 5. mal warm mit Tüchlein um den schmerzhaften Ort.

N. Hieher unter diese Wasser kan auch wol gesetzt werden/ des ʒ. Nigra Chirurg.

### 20. Schwarze Wasser wieder den Brand.

Nimm Galläpfel

Alaun jed. ʒij.

weißen Vitriol. ʒij.

Bleyweiß. ʒv.

Sevenbaum.

Grünspan jed. ʒβ.

Lohrbeeren.

Rachholderbeeren jed. ʒβ.

Peyrauch

Blätter von Eichen

Rauten

Bermuth

Salbey jed. Mß.

Speise-Salz Mß.

Weinessig

Wein

scharffe Laugen a Mens. ij.

Laß es 3. guter quer Finger breit einkochen/ und schlage es also mit einem 3. oder 4. fachen Tuche warm um.

### 21. ʒ. contra Pustulas Faciei. Wasser das alle Flecken aus dem Angesicht nimmt.

Nimm Wasser/ welche Bohnen (Phaseolen)

Brosamen von weißesten Brodte jed. ʒij.

einen ʒarten frischen grünen langen Kürbis. Weißwurz. ʒij.

zerschneine es klein / und macerire es eine ganze Nacht in destillirter Weiß Milch/ thue dazu frischer gereinigter und zerstoßener Melonenkörner. ʒv.

geschelter Pfersingkörner ʒij.

geschelter Pmientkörner ʒβ.

zerstosse jede in einem steinernen Mörser besonders/ vermische alles/ das Fleisch von zweyen Tauben/ von der Brust fornem/ doch muß es mittelmaßig gekocht/ und in Stücke zerschnitten seyn. Koche es im Mß. in einem gläsernen Kolben.

Mit diesem trefflichen Liquore kan man Morgens und Abends das Gesicht 3. oder 4. mal waschen/ und von sich selbst wieder trocken lassen/ besonders am gesteckten Orte.

### 22. Aqv. ad Pustulas Faciei. Zu den Gesichtblätterlein auch die von Franzosen herrühren.

Nimm Froschleich ʒv. Mercurii Sublimati ʒj. Digerir es in einem wol verschlossenen Alembic an der Sonnen/ oder in Pferde-Miste/ und destillire es durch den Alembic.

N. Ob zwar dieses Wasser ihrer viele von der Destillation vor des Podagra Wasser Rulandi halten/ so hat doch der Sohn Martinus Rulandus D. Oberndorffern lügen gestraffet/ als welcher geschrieben/ daß des Rulandi Podagrishes Wasser den Mercur. sublimatum in sich begreiffe. Doch ist gewiß/ als dessen Vater alle Jahr viel Froschleich gesammelt.

### 23. Euserlich Wasser wider das Zahn-wehe. P. H. D.

Nimm der Wurzel von Bertram. ʒij.

Bilsenkraut ʒv.

der Rinden von Ultraunwurz.

Reglein jed. ʒij.

Blätter von Buchsbaum

Salbey

Wegerich

Quendel

Granatblüth

Rosen jed. p. ij.

frische Feigen. num. vj.

Koche es in l. q. Gersten Decocti. ʒvij.

zur Colatur thue geläutert Rothenhonig ʒij.

Campher



Campher gr. v.  
Opii Thebaici ꝰß.  
Mache es zu einem Mund-Wasser.

**24. Wasser zur Geschwährung und Fäulung des Zahnfleisches.**

Nimm der Wurzel von Tormentill ꝰij.  
Narcerwurzel ꝰß.  
rothe Rosen  
Granatblüth  
Eicheln Hütlein jed. ꝰj.

Roche es in Essel-Kraut-Wasser/ in einem Diplo-  
mate ꝰij. und zwar in einem Alembic mit einem  
recipienten/ 3. Stunden/ denn drücke es durch und  
filtrir es warm/ dem filtrirten lege Alaun ꝰj. bey.

Den in der ersten Destillation herüber gegange-  
nen/ thue wieder dazu/ filtrir es/ und verwahre zum  
Gebrauch.

**25. Wasser wider allerley Flecken.**

D. Batei.

Nehmet des frischen Seiffenkrauts Mxx.  
Erdrauch  
Scabiosen ad Mvj.  
Franzosenholz-späne klein geschnitten ꝰj.  
Sarsaparilla ꝰß.  
Seuffenkraut wasser 4. Maas.

Destilliret es nach der Kunst.

**26. Aqua Melluminata,**

ꝰ. Eichen Blätter  
Holbeer-blätter.  
Erdbeer-blätter  
Fünffingerkraut  
Guldengüßel  
Schafgarben  
Durchwachs  
Salbey  
Rosmarin  
rother Rosen a Mij.  
Franzosenholz-späne ꝰij.  
Rosenholz-späne ꝰj.  
rother Matter-wurk ꝰj.  
lebendigen Schwefel ꝰß.  
Vitriol ꝰj.  
Alaun ꝰij.  
Honig ꝰß.

Rochet alles in fließendes Wassers ꝰvij.  
bis die Hälfte eingesotten/ und hebet es dann auf.  
Wider allerley Flecken/ Geschwäre/ Blätterlein  
und der gleichen Ausschlag.

**27. Wasser wider die Sommerfle-  
cken. D. de Spina.**

ꝰ. Nachtschatten-was- | weißes Bleiweiß jed.  
ser ꝰv. | ꝰij.  
Begerichwasser ꝰij. | Borragen  
Aloes ꝰß. | Federtweiß jedes ꝰj.  
Bleiche Rosen ꝰj. | Campher ꝰj.

Weissen Benbrauch.  
M. und destilliret es zu einem Wasser.

**28 Ein and. vor die Leber- und Som-  
merflecken. D. I. I. W,**

Nehmet die Blosamen von Semmel-brode ꝰxv.  
Ziegen- und Esels-Milch jedes ꝰxxij,  
Bohnenblüh  
Nayenthou-wasser jedes ꝰxxij.

Das weiße von 12. Ebern/ sammt den Schälen.  
Kalbfleisch aus der Keulen ꝰxvj:

Weissen Weinstein  
Beyweiß jedes ꝰvj.  
weißes Lili-n-Wassers ꝰxxx.

Destilliret es mit einander in den Frauen-Bad:

**29. Aq. ad Capilloscanos denigran-  
dos. Graue Haare schwarz zu färben.**

Nimm fein gefeiltes Silbers ꝰj. Geuß daran  
Scheide-Wasser ꝰj. Laß einen Tag an einem war-  
men Orte stehen/ bis die Luna solviret/ dem thue  
dazu Rosen-Wasser ꝰij. darinn Römischen Vi-  
triols ꝰj. zerlöset worde/ filtrirts durch ein Papler.

N. Mit dieser Tinct. soll man die Haare nur ein-  
mal färben/ oder selbe mit einer Bürsten imbuiren/  
und trocken werden lassen/ so werden sie schwarz/ so  
daß man die Farbe auch mit keinem Wasser abwas-  
chen kan/ und diß dauret 2 Jahre auch mehr. Doch  
soll man sehen/ daß sie die Haut nicht zugleich berühe-  
re/ sonst schbüret sie.

**30. Aqv. de Cypero. Woltrichend  
Wasser.**

Nimm des besten Rosen-Wasser ꝰj.  
Pomra-henblüth-Wasser.  
Citronen-Wasser jed. ꝰj. drein zerlöse  
Zibeth Moschi  
Ambrae jed. so viel beliebt.

vermache es wol/ und laß an der Sonne stehen/ denn  
je älter es wird/ je besser ist es/ und je woltrichender  
es die Kleider machet.

**Ein anders.**

Nimm Benzoes ꝰß. Zimmet des besten ꝰvj.  
Storac. calam. ꝰj. | Reglein n. xij.  
Aloes-holz ꝰß.

zerstosse alles subtil/ und gieß darein des  
besten Rosen-Wassers ꝰij.  
und laß zugleich bey gelindem Feuer in einem ver-  
schlossenen Gefässe sieden/ bis nur noch ꝰxxx. übrig  
Der Colatur folge bey  
des besten aufgelöseten Bisams gr. xij.

Ambrae gr. viij. Zibeth gr. ij.  
Ein wenig Zuckercandi und Benzoi: so viel beliebt/  
und incolir es/ in einer wol verschlossenen Biolen.

**31. Aqua Corrosiva D. B.**

Nimm Scheide-wasser/ darinn 5. oder 6. Tage  
und Nächte lebendiger Kalk q. l. ausgelöschet wor-  
den. Dieses Wassers/ nimm ꝰij. darein lösch 12.  
mal ein Stahlblech ab/ denn thue darein gebrant  
Kupffer ꝰj.

Zinnober ꝰß. Laß es 4. oder 5. Nächte stehen/  
bis es grün wird.

N. Dieses gebrauche zu Warzen und dergleichen  
Sachen. Ex. MS. B.

**32. Aqv. Aluminosa Ejusdem.**

Nimm Wasser von Rosen  
Alaun/ Begerich jed. ꝰij.  
lebendigen Mercur.  
Mereurii Sublimat. jed. ꝰj.

Den Sublimat und Alaun zerreib/ und vermische sie  
mit Wassern/ und laß bald einsieden. Es präservi-  
ret die Gebeine vor der Fäulung.

**33. Ein anders.**

Nimm Alum. rocha, Sacchariz.  
ꝰ 2 Subli.

Sublimati.  
Virid. aris.  
Sal. Armon.

weißen Zucker jed. ℥j.

Laß in f. q. Wassers kochen/ bis auf den 3ten Theil/ und colir es.

Es taugt zu allen Krebsichten bösen Geschwären.

### 34. Wasser zu alten zernagenden um sich freßenden Geschwären.

Nimm Lithargyr. aur. ℥ij.

Oliban. ℥ij.

des schärffesten Wein-Effigs lbj. ℥ix.

des Wassers von Wegerich ℥vij.  
wolriechenden Rosen ℥ij.

Koche es bis auf den dritten Theil ein/ der Colatur füge bey.

Rosen-Wasser ℥j.

Maun

Bleyweiß

Schwefel

Siegel-Erde jed. ℥ij.

Mumien ℥j.

Ol. Tartari per delig. ℥ij.

Laß wieder sieden und colirs S. Umschlag-Wasser.

### 35. Aqv. Antipodagrica. P. H. D. Wasser wider das Podagra.

Nimm Salk.

Kupffer-wasser.

Maun jed. lbj.

daran geuß Froschleich-Wasser 5. Kannen. Kochs damit sich die Salze solviren filtrirts und behalte es zum Gebrauch.

N. Dieses Wasser vermag wol/ wenn man den schmerzenden Theil / damit schmieret / oder auch ein Tuchlein darein neßet / und über den schmerzhaften Ort schläget.

### 36. Aqv. ad Ambusta ex quacunque re. D. D. C. Wasser wider den Brand.


Nimm Eyerweiß num. ij.

Rosen-Oel ℥ij.

Mische es wol durch einander / und applicire es mit Seiden; thue es auch vor 14. Tagen nicht ab. Des Tages über kan man es wieder zwey oder 3. mal befeuchten / und dieses bis auf den vierten Tag. Nach den vierten Tage thue das Eyerweiß hinweg / und mische an statt dessen Dotter hinzu: Man muß den Tag / über das Tuch mit dem Wasser einmal befeuchten. Es schadet auch nicht / wenn es mehrmal geschieht. Ich thue / wenn der Brand groß ist / auch Saccharum Saturni dazu.

### Das XL. Capitel.

### Von den Wolriechenden Balsamen.

 Es Balsams unterschiedene Bedeutungen / haben wir in 1. B. beschrieben. Der aber die man in Apotheken gebrauchet / seyn dreyerley / nemlichen wolriechende / destillirte und Salk-Balsam / von den ersten wollen wir hier / von den letztern aber besser unten handeln.

Balsam und Opobalsam wird genant der Safft eines fremden Baums / davon besser unten dem Mißbrauch nach nennet man hernach auch alle geistige / schmierichte Essenzen / Balsam. Allhier seyn die Balsame dicke Liquores aus den destillirten Oelen zusammen gesetzt /

und durch künstliche Mischung mit einem Körper vermengert worden.

Man könnte auch besser Balsamælea nennen / und werden unterschieden in eusserliche und innerliche / die ersten seyn wolriechend und salbicht / die andern destilliret ic.

Die wolriechende Balsame / die da dicke halber mit den Salben überein kommen / ja was härter seyn / bereitet man / daß sie mit ihrem harten Theile die wolriechende Oele behalten / damit derer Geruch desto weniger verlauche.

Die Leiber / womit man gemelte Oele vermengert / seyn 1. weiß gereinigt Wachs (welches aber die Balsame gar zehet macht.) 2. Ausgepreß Muscaten-Oel vor und an sich selbst / d. i. nit gereinigt / oder auch gereinigt (das zum 2. mal ausgebrückt / und mit Spir. Vin. und Rosenwasser seines Geruchs beraubet worden) und dis ist besser / wie bald soll gemeldet werden / 3. gewaschen Kälbermarck (doch verdienet dieses zu samt dem Lämmerunschlitt gar balden.) 4. Gereinigte Manna. 5. Dünne und fließende Mixturen / also kan man zur Vestzeit aus Theriak Balsam machen; in dem Schlage / aus der Elephanten-Lausi confection. So kan auch der Peruvianische Balsam statt eines Körpers gebraucht werden.

N. Durch des Quer. himmlische Mannam, die er in seiner Pharm. rest. c. 26. mächtig lobet / verstehen etliche gereinigten Zucker / etliche was anders / daß aber ermelter Autor dardurch nichts anders verstanden / dann gereinigt Wachs / erhellet aus seinen andern Schrifften. In Tetrad. lehret er den Philosophischen Effig aus dem sauren Liquore der himmlischen Mannz bereiten / welcher nichts anders dann Honig / des Wachses leiblicher Bruder ist / wie drunten von den menstruis soll gemeldet werden.

Dieser Körper verwirffet Zwölff. weil nemlich die damit bereitete Balsam gar leicht verderben / und mit der Zeit gar hart werden / dieses ist von Wachs / das ander aber vom Mark zu verstehen. Und ist auch diese Censur nicht unrecht / weil die mit Mark oder Unschlitt bereitete Balsam / in gar kurzer Zeit an laulichten Orten verderben / welches ein jeder / der dergleichen Balsam bey sich in der Taschen trägt / erfahren kan. So verhindert gleichfalls die Beymischung der destillirten Oele / des Wachses Hartigkeit nicht / weil selbes sich mit besagten Oele nie so genau vereinigen kan / als wie das Muscaten oel / und gebrauchet Zwölff. das zum 2. oder letztenmal ausgebrückte Oel / das seines Geruchs durch die Extract. des Spir. Vin. und Abfüßung mit Rosenw. beraubet worden / und dis ist auch der beste Körper.

Um desto besser des Zwölff. Meinung zu verstehen / so soll mit der Bereitung des Olei Nucis Moschatae folgender Gestalt umgegangen und gehandelt werden.

Nimm des Olei Nusticæ so viel beliebt: Koche es mit einer eisernen Patelle mit (3. E.) Decocto herbae Ruta so viel nöthig; bis daß das Oel seinen Geruch gänzlich verlohren. Nachdem es aber eine stärkere Härte also angenommen / (massen denn / je härter und fester das Oleum Nucistæ expressum, als das rechte Corpus zu balsamen ist / je mehr kan man auch von den destillirten Oelen hernachmals eintragen / und werden die Balsamen auch edler und kräftiger

liger/weil die ganze Krafft und Wirkung der Balsamen von den destillirten Oelen herrühret) werde es in gelinder Wärme oder an der Sonne/ damit es desto mehr seinen Geruch verliere/ getrocknet.

Das Wachs und Muscaten-Oel werden gereinigt durch den Spir. Vin. besonders wann er Tarcarisirt ist/ dann durch seiben wird die Farbe samt dem Geruche heraus gezogen/ und bleibet nur ein weißer Leib zurückt der sich hieher schon schicket.

N. Andere nimm weiß Wachs p. vj. frisch süß Mandel-öl p. j. Spir. Vin. eben so viel/ daß er einen Finger hoch drüber gehe/ digerirt 3. Tag/ und nach dem sie im MB. alle Feuchtigkeit abgezogen/ brauchen sie den hinterstelligen Leib zu Balsamen.

Man mag das Wachs bereiten/ wie man will/ so verändert es doch seine Zähle nicht wie aus dergleichen Balsamen selbst erhellert.

Die gemeine Art. Nimm den erforderten Leib/ diesem mische Oel bey q. l. daß es wie ein Liniment werde/ dieses tingiren sie hernacher mit seiner eignen Farbe.

Man soll aber zusehen/ daß wann man dem Balsamen ihre Farben geben will/ sie dadurch ihre Kräfte nicht verlieren/ der Leib und die Oel v. e. a. gesondert werden/ und also der Köstlichkeit und dem Werth schaden.

Es ist ein zierliches Kunststück einen jeden Balsam mit seiner gehörigen Farbe/ den Rosen-Balsam nemlichen mit rother oder Fleischfarbe/ den Citronen-Balsam mit gelber/ den Agstein-Balsam mit gelblicher weißer/ den Majoran-Balsam aber mit grüner Farbe zu färben. Welches man aber gar leicht mit den Magisterien der Kräuter und Blumen verrichten kan. bes. Zwölf. welches aber nicht so wol wegen Vermehrung der Kräfte/ als daß man den Augen schmeichelt/ geschiet.

Eine bessere Art. Nimm den Leib (gereinigt Muscaten-Oel) diesem füge bey des Dinges Extract/ dessen Balsam du begehrest/ dann vermische mit seiben das Oel gleichfalls.

Andere belieben auf eine andere/ und zwar auf folgende Art die warhafftigen Balsame zu verfertigen. Erstlich mache aus dem vegetabili, welches du willst/ einen Spiritum, Oel und Salz/ das Salz muß zum öfteren mit dem Phlegmate seines eigenen Vegetabilis gereinigt und allmal fein gemacht (damit es nicht schmelze) calciniret/ und der Spiritus von dem calcinirten Salze allemal abstrahiret werden/ so lange bis es sein eigenes Oel gern annehme: Als denn solvire wieder das Salz in seinem eignen phlegmate, und vermische es mit den Oele und Spiritu ardentem, thue es in einen Kolben/ stopffe es dichte zu/ auf daß die Spiritus nicht verdrauchen/ setze es in das Balneum Maris, laß es dann so lange stehen/ bis daß es sich gänglich vereinigt/ und in einem weißen Balsam verändert hat. Als denn laß daß Glas erkalten. Ehe/ und bevor es aber recht kalt wird/ nimm es aus/ und thue es in einen Hafen/ so congeliret es in einen Balsam/ welcher sich in einen jedwedem Liquore auflöset/ und sehr guten Geruches ist/ kan auch zu allen demjenigen/ wozu das vegetabile gebraucht wird/ so wol inn- als außertlich appliciret werden. Dieser Balsam ist wie vor erwehnet/ wegen Vermischung des Spiritus und Oels

sehr warhafftig/ und kan des Künstlers Beieben nach mit einer jedwedem Tinctur, so durch Hülfte des Spir. Vini aus denen Vegetabilibus extrahiret/ und in erwehnten Balsam congluciret worden/ gefärbet werden.

N. Die proportion zwischen den Extract und Oel ist dreyfach/ nemlich 1. drittel Oel/ und 1. drittel Extract.

Die gebräuchlichsten Balsame seyn Balsamum Angelicz. Angelick-Balsam.

Anisi. Anisbalsam

Arantior. Pomeranzenbalsam.

Caryophyllor. Pfefferbalsam.

Cinamomi. Zimmetbalsam.

Citri. Citronenbalsam.

Cubebae. Cubebenbalsam.

Lavendulae. Lavendelbalsam.

Macis. Muscatblühhbalsam.

Majoranae. Majoranbalsam.

Menthae. Menthbalsam.

Nucis moschatae. Muscatenbalsam.

Ror. marin. Rosmarinbalsam.

Rosae. Rosenbalsam.

Rutae. Rautenbalsam.

Succini. Agsteinbalsam.

Zedoariae. Zittwerbalsam.

Diese besieh an ihrem Ort im 4. Buch.

Von den zusammengesetzten und auf unterschiedene Krankheiten eingerichteten Balsamen/ wollen wir die vornehmsten/ die man im Gebrauch hat/ hersfügen/ und die sind.

1. Balsamus Apoplectic. Croll.

2. J. Michaelis

3. c. Conf. Anacard.

4. Aliter,

5. Eglii.

6. Gedanens. Placotomi.

7. Colleg. Roman.

8. c. Conf. Alkerm.

9. Galban. Doereri.

10. Zwölferi pro viris

11. Fœm.

12. D. B.

13. Bezoard. Pestilential.

14. Cordiale Sennerti.

15. Contra Colicam.

16. Contra Catarrhum.

17. Epileptic. D. F. H.

18. Pestilent. Zwölf.

19. Aliter pro divit.

20. pauper.

21. Somni ferum.

22. Stomach. Junkii.

23. Charas.

24. Mynsichti

25. contra Vertiginem Scholleri.

26. N. O.

I. Crollii Schlagbalsame wie er zu f. f. bereitet wird.

Nimm ausgepreß Muscaten-Oel Zij.

schwarzer Amber Zij.

grauer Amber Zij.

des besten Bisams Zij.

Zibeth Zij.

Oel von Zimmet Zij.

℞ 2

Majoran

Majoran  
Lavendel ʒ ʒß.  
Nägelein gr. vj.  
Agstein ʒß.

Machs mit l. q. eines Indianischen Balsams zu einem Balsam.

Dieses verdienet sein Lob/ wie ingleichen der folgende.

### 2. D. J. Michaelis.

Nimm des destillirten Del von Zimmet ʒij.

Nägelein ʒij.

Rosen ʒi. ʒl. ʒij.

Peruvianischen Balsams ʒß.

Bisam ʒß. andere wollen ʒj.

Amber ʒj. andere wollen ʒß.

Ausgepreß Muscaten-öl ʒij. M. machs zum Schlagbalsam.

### 3. Ein andres.

Nimm Elephantenläus Confect. ʒij.

Del von Agstein

Lavendel jed. gutt. iij. oder mehr Zibeth

ʒij. M. l. ein Balsam.

Der zwey Balsamen Kräfte. Sie stärken das Haupt/ und wehren den feuchten Flüssen/ darum sie in Schläge/ Lähmung/ und andern affecten dienlich seyn/ wann man sie in die Nasen und andere Oerter thut.

N. Den Weibern kan er wegen des lieblichen Geruchs nicht gebraucht werden.

Elephantenläus Confect macht den ganzen Balsam übelriechend/ darum mans auch auslassen soll. Die andern Stück alle aber kan man behalten.

### 4. Aliter.

Nimm des auf eben gelehrte Art bereiteten Muscaten-Nuß-Del ʒß.

Ambræ gryf. ʒß.

des besten Bisams. ʒj.

Zibeth ʒß.

dinner Ambræ ʒß.

Del von Zimmet ʒß.

Nägelein gr. vj.

Muscaten-Blumen ʒß.

Bornstein

Lavendel jed. gr. iij.

Machs nach der Kunst zu einem Balsam.

### 4. Ein andrer. D. Eglii.

Nimm bereitetes Muscaten-Nußöl ʒij. ʒij.

Zibeth ʒj.

des besten unverfälschten Bisams ʒij.

gr. vj.

grauen Ambræ. ʒij. gr. vj.

Wenn das Muscaten-Nuß-Del im Mörserlein zerlassen/ so thue Ambræ, das getannte Gew. ʒt/ mit einem oder mehr Tröpflein Zimmet und Bornstein-Del aufgelöset dazu; Mische es wol durch einander/ hernach trage auch den Bisamein/ der vorher mit Rosen-Spiritu zerrieben/ desgleichen auch den Zibeth/ traibe alles wol untereinander/ und wenn es also außs gelindeste gewärmet/ ein wenig wieder kalt wird/ so thue Balsami Peruviani, so viel/ daß es eine rechte Härte erlangt dazu/ und verwahr ihn an einem kalten Orte/ damit sich der Balsamus Peruvianus sonsten nicht davon abscheide.

### 6. Bals. Apopl. Gedan. Piacatomi.

Nimm Muscaten-Nuß-Del ʒvj.

Peruvianischen Balsam ʒij.

Juden-Pech ʒij.

Bisam ʒj.

Zibeth ʒß.

Destill. Del vom Majoran gr. xv.

Rauten gr. ix.

Rosmarin gr. xij.

Nägelein ʒß.

Bornstein das rectificir. gr. vj.

Lavendel

Rosenholz jed. ʒß.

Zimmet ʒß.

das vom wolriechenden Wasser bey

der destillation übergegangen ʒij.

Erstlich mische das Del von Muscaten mit dem Juden-Pech/ mit ein wenig süßem Mandel-Öle im Mörser zusammen/ hernach trage die destillirten Öle dazu; außs leste den Moschum und Zibeth in wenigen Spiritu Vini zerreiben.

### 7. Bals. Apopl. Collegii Romani.

Nimm bereiten Muscatennuß-Öle ʒj.

Indianischen Balsams ʒj.

grauer Ambræ ʒij.

Moschi ʒj.

Destill. Del von Salbey mit Lilien Conballien destilliret gr. xxj.

Mastix gr. xv.

Nägelein gr. xij.

Bornstein gr. vj.

Zimmet ʒß. gr. ij.

Gummi Sacamahac/ so viel nöthig

Mache einen Balsam daraus.

R. P. Athanasius Kircherus hat diese description nebst einem Italiänischen gedruckten Bericht/ wozu dieser Balsam diene/ communiciret.

Dessen Tugend ist mit andern Schlagbalsamen gleich/ nur das dabey in acht zu nehmen/ wie denn auch solches bey allem wolriechenden Balsamen zu merken/ daß man solchen nicht bey dem Frauenzimmer gebrauche/ welches dergleichen liebliche Sachen nicht vertragen kan.

### 8. Ein andrer mit Confect. Alkerm.

Nimm ausgepreßtes Muscatennuß-Del ʒß.

Confection von der Alkermes ʒij.

Destill. Del von weissen Bornstein gr. viij.

Majoran

Salbey

Lavendel jed. gr. xij.

Citronen

Zimmet jed. gr. viij.

Nägelein gr. xij.

Moschi.

Zibeth jed. gr. xij.

Mische es zu einem Balsam und verwahre ihn.

### 9. Bals. Apopl. c. Galb. D. Döreri.

Nimm Muscaten-Nuß-Del ʒijij.

Gummi Galban.

Sagapen.

Opoponac. jed. ʒß. ʒijij.

Animæ ʒj.

gekochtes Del von Majoran ʒij.

Dest. Del von Bornstein

Ziegel jed. ʒij. ʒij.

Majoran ʒv. gr. iij.

Peter-Öl ʒß. ʒij.

Wachs so viel nöthig

bereite es zum Balsam.

10. Bals.

10. Bals. Apopl. Zvvolf. per viris.

Nimm Orientalischen Bisam ℥j.  
Solvire es im Rosen Spiritu, so viel nöthig/oder in Mangel dessen in Rosen-Zimmet oder Schlag-Wasser/ daß es ein Mülslein werde/ hierzu thue ein Eheilchen Muscaten-Nußöl (dessen Quantität zur gangen Composition folgen wird.) Wenn dieses wohl untereinander gemischt/ so solvire in eben demselben Mörstel

- Ambræ gryf. ℥ß. mit
- Destill. Del von Zimmet ℥j.
- Coriander Regelein
- Lavendel
- Majoran jed. gr. xv.
- Bornstein so rectific. ℥j.

Bereiteten Muscaten Nuß-Del ℥iij.  
Zibeth ℥j.

Deßgleichen thue dazu den obigen Moschum, den du vorher mit dem Muscaten-Nußöl zertrieber. Mische alles wohl durcheinander/ und leglich thue es in einen eisernen Löffel/ und vereinige es wohl über gelindem Feuer/ doch also/ daß nichts austrache. Laß es jählig kalt werden/ darum dann gut gethan/ daß man alsbald den Löffel in ein kalt Wasser mit dem Balsam halte/ bis es kalt geworden. Hernach kan man es zum Gebrauch verwahren.

N. Wer mehr Gefallen am lieblichen Geruche als an der Tugend hat/ der kan an statt des Bornsteins das rechte Rosendöl nehmen.

11. Bals. Apopl. Zvvolf. pro Fœminis.

- Nimm Muscatennußöl ℥iijß.
- Destill. Del von Zimmet
- Coriander
- Lavendel
- Majoran
- Campher ℥ß.

Indianischen Balsam ℥j.

Dieses alles mische ohne Feuer zum Balsam.

12. Ein andres D. B.

- Nimm des ausgepreßten Muscatennußöls ℥j.
- Destillirtes Del von Lavendel
- Weissen Agstein jed. ℥j.
- Grauen Amber gr. iij.
- Zibeth
- Bisam jed. gr. vj.

Mische zu einem Balsam.

13. Bezoardicus Pestilentialis.

Bezoardischer Pest-Balsam.

- Nimm Destill. Del von Rauten
- Citronen
- Angelike jed. ℥ß.
- Agstein gr. v.
- Campher-Del ℥iij.

Ausg. preßt Muscaten-öl ℥ß.

Vereinige alles zu einem Balsam.

N. Das Muscatenöl kan man mit Rauten Angelike-oder Citronenwasser waschen/ bis daß es weiß werde.

14. Bals. Cordiale Sennerti.

Herz-Balsam.

- Nehmet Citronen-Del/
- Regelein-Del
- Zimmet-Del

Rosmarin-Del jed. ℥ß.

Bisam

Ambræ jedes gr. vj.

15. Balsamus contra Colicam.

Balsam wider das Grimmen.

- Nimm ausgepreßtes Muscatenöl ℥v.
- Fett von wilden Katzen ℥ij.
- Ziber ℥j.

Essenk vom Zibergeil ℥j. gr. j.

Mische es nach der Kunst zum Balsam.

16. Balsamus contra Catarrhos.

Fluß-Balsam.

- Nimm ausgepreßt Muscaten-öl ℥j.
- Destill. Dels von Majoran ℥j.
- Agstein ℥j.
- Rauten ℥ß.

Dieses alles zusammen vermische zum Balsam.

17. Balsam Epilepticum D. F. H.

Balsam wider die schwere Noth.

- Nimm des Extracts von Rauten ℥j.
- Zibergeil ℥j.
- Des destill. Dels von Agstein ℥ß.
- Wachholder gr. vj.
- Theriac. Andromach. ℥ij.
- Campher gr. vj.

Mische dieses alles auf das genaueste durch einander/ daß es ein Balsam werde/ und verwahre ihn.

In dem Paraxysmo der schweren Noth kan man damit die Nase und Scheitel des Tages zwey oder drey mal salben.

18. Bals. Antipestil. seu Loimicum Zvvolf. Pest-Balsam.

Nimm ausgepreßtes Muscatenöl so viel beliebt/ koch es in einer eisernen Patelle mit dem Decocto herbæ Rutæ recentis so viel als nöthig/ bis daß Del seinen natürlichen Geruch gänzlich verlohren. Hernach so härte es bey dem Feuer gemächlich ein/ und nimm alsdenn

- Dieses bereiteten Dels ℥iij. und mische dazu Camphers ℥j.
- Des destill. Dels von Angelike
- Wachholder
- Rauten
- Agstein
- Zittwer jed. ℥ß.

Laß alles über gar gelinden Kohlenfeuer zusammen gehen/ daß es ein rechter Balsam werde.

In Pestzeiten ist er überaus gut/ und bewahret vor die ansteckende böse Luft/ so man davon etwas in die Nasen nüchtern streicher: auch kan man wohl die Gaumen inwendig damit gelinde salben.

19. Anders vor reiche Leute.

- Nimm des destill. Dels von Rauten ℥ij.
- Angelike
- Citronen jed. ℥ß.
- Lavendel
- Regelein jed. gr. vj.
- Wachholder ℥ß.
- Moschi
- Ambræ
- Zibeth jed. gr. iij.
- Muscatennuß-öl so viel als nöthig.

Mische alles zu einem Balsam/ und verwahre ihn fest und wohl vermachtet zum nöthigen Gebrauche.

20. Ein anderer vor arme Leute.

- Nimm des destill. Dels von Bornstein ℥ß.
- Angelike
- Liebstöckel
- Campher

Des

Des destill. Oels von Citronen

Rauten jed. gr. xv.

Ausgepreßtes Muscatennußöl s. v. nöthig.

Mache es über Feuer/ auch wohl nur in der Hand/ mit einem Spätlein zum Balsam.

Diese vorige 3. Balsame sind einerley Wirkung; in Pestzeiten damit die Nasenlöcher/ Schläfe/ Puffen/ und die Gegend des Herzens bestrichen/ præserviren mit Göttlicher Benedeyung vor die böse Seuche gar gut.

#### 14. Balsamum Somniferum. Schlaff Balsam.

⌘. Ausgepreßte Muscaten-Nuß-Öl ℥v.

Rosen-Öl

Seebäumen-Öl jed. ℥ij.

Öl so ausgepreßte von Bilsenkraut-Saamen von Weissen mothen Saamen jedes ℥j.

Albersprossen-Salbe ℥j.

Saffran ℥j.

Dieser Balsam wird an die Schläfe und unter die Nase gestrichen.

#### 22. Bals. Stomachale Junckii. Magen-Balsam.

⌘. Des bereiteten Muscaten-öls ℥j.

destill. Oels von Mastix

Münze jed. ℥ss.

Negelein

Ealmuß jed. ℥j.

Gartenkümmel

Muscatenblumen jed. ℥ij.

Peruvianischen Balsam ℥ss.

Weissen Wachses so viel als nöthig.

Vereinige dieses zu einem wohlriechenden Balsam.

#### 23. Ein anderer Mosis Charas.

⌘. Ausgedruckten Muscaten-Oels ℥ij.

Des gekochten Oels von Berrnuth

Mastix

Narden

Weissen Wachses jed. ℥vj.

Des destill. Oels von Berrnuth

Krausermünze

Zimmet

Negelein

Chimian

Muscatenblumen a ℥j.

Laß das Muscaten-Öl mit dem Wachse über gelindem Feuer zusammen fließen/ alsdenn hebe es ab/ und thue nach und nach die Oele hinzu/ rühre es mit einem Spatel so lange/ bis es erkaltet/ und zum Balsam wird.

Er stärket gewaltig den Magen/ erwärmet/ weßwegen er das Erbrechen zu stillen sehr nützlich gebraucht wird; Er befördert die Verdauung/ und erwecket den Appetit; stillt die Schmerzen des Magens/ vrtreibt die Colicam und Wehe bey der Durchlauffe: Aber das ist er von grosser Wirkung in allen Beschwerden des Gehirns und der Nerven/ wenn man die Theile heiß damit einreibt.

#### 24. Ein anderer Hadrian Mynsichti

⌘. Bereitetes/ oder auch nur ausgedrucktes

Muscaten-Nuß-Öl. ℥ij.

Des destill. Oels von Krausermünze ℥ss.

Pomrangenschalen

Lavendel

Negelein

Berrnuth

Muscatenblumen a ℥j.

Krauskümmel

Rosmarin

Dille jed. ℥ss.

Mische dieses mit ein wenig gemeinen Rosendls und weissen Wachses (wo beliebt) über gelindem Feuer zum Balsam.

N. Man mischet ihn auch ohne Feuer/wenn man das Rosendl und Wachs ausläßet/ in der warmen Hand zusammen/ und kan man nach Gefallen ihn mit der Tinctur von rotem Santelholze tingiren/ womit ihm die hitzige Eigenschaft zugleich unterbrochen wird. Wie ich denn dessen gute Wirkung auf solche Art oft erfahren.

Seine Wirkung ist/ daß er den erkälteren Magen erwärmet/ dessen langsame Verdauung reißet/ die Winde vertreibt/ die sauren Auflöffe und Eckel verbessert/ das Erbrechen stillt. Man muß aber zwey mal des Tages/ nemlich früh nüchtern/ und des Abends nach gescheneher Verdauung der Speisen/ die Gegend des Magens damit warm salben.

#### 25. Bals. contra Vertiginem Schalleri. Schwindel-Balsam.

⌘. Des bereiteten Muscatennußöls

ausgepreßten Muscatenblumendls a ℥ss.

destill. Oels von Agstein ℥j.

Muscatennuß ℥ss.

Majoran ℥j.

Mische dieses alles/ wie bey andern gelehrt worden/ wohl zu einem Balsam.

#### 26. Ein andres Nost. Ord.

⌘. Des bereiteten Muscatennußöls ℥ss.

Peruvianischen Balsam ℥ij.

Des destill. Oels von Carbunkelwasser ℥ss.

Agstein gr. xij

Negelein

Muscatenblumen

Zimmet jed. gr. viij.

Saffran mit Spir. Vin. extrahirt/ und zum

Extracto bereitet gr. iij.

Mache dieses alles zum dünnen Balsam.

Dieser beyder Balsamen Gebrauch ist im Haupt Schwindel sehr nützlich/ da man denn nur etwas davon in die Schläfe und Nasenlöcher nüchtern streichen darff/ so wird man in kurzer Frist derselben gute Wirkung verspühren.

Das XLI. Capitel.

#### Von den destillirten Balsamen.

**B**ie destillirte Balsamen seyn nichts anders dann destillirte Spiritus, die mit einem Theile Oel/ aus Harz/ Gummi/ Gewürz und dergleichen vermittelt des Spir. Vin. gebraucht worden.

N. Viele destillirte Balsame bes. in Antidot. Renodzi p. 296. wie ingleichen in Ph. Spagyri. Poterii p. 141.

Der einfachste Balsam ist der Terpinthin Spir. der wann er alt wird/ einen klebrichten Leib an sich nimmt; man appliciret ihn mit Nägeln-Öl (℥ss.) 6. gr. h s dick/ und tropffet ihn in die Wunden. Von mehrern Stücken zusammen gesetzt/ wird er also bereitet.

⌘. Gelben ℥ss. löse ihn in so viel Baumöl auf/ durch sieden/ und rühre ihn mit einer hölzernen Spatel/ bis er blutroth werde/ dann thue ihn vom Feuer/ und thue darzu weiß Wachs ℥ij. und wirff nach und nach/ wann er beginnt kalt zu werden/ hinein